

.. schöne häuser

Das Kundenmagazin

www.gussek-haus.de

Jedes Haus ein Unikat

Individuell geplant, mit Erfahrung gebaut



Seit der Gründung hat GUSSEK HAUS über 18.000 Häuser gebaut. Dieser Erfahrungsschatz vermittelt Sicherheit und Vertrauen und lässt GUSSEK-Bauherren entspannt in ihr Unternehmen Traumhaus starten.



Was GUSSEK HAUS ausmacht: „Jedes Haus ein Unikat“.



„Moderne Architektur, flexible Wohnkonzepte, ein Maximum an Qualität bei den Baustoffen sowie sichtbare Wertarbeit in der handwerklichen Ausführung beschreiben das Fundament unserer Firmenphilosophie.“

*Dr. Frank Gussek
Geschäftsführender Gesellschafter
Gussek-Haus Franz Gussek GmbH & Co. KG*

Liebe Bauinteressierte,

willkommen in der Welt von GUSSEK HAUS. Dieses Journal stellt unsere Produkte und Dienstleistungen vor.

Oft werde ich nach dem Erfolgsrezept unseres über 70-jährigen Unternehmens gefragt. Ich denke, dass Sie auf den folgenden Seiten viele Antworten auf diese Frage finden werden.

Zuallererst sind da die hohe Qualität in einem vernünftigen Preis-Leistungs-Verhältnis sowie die für uns typische umfassende Beratung zu nennen. Wertarbeit ist der Begriff, der unsere Ansprüche definiert. Sie ist der Maßstab – in den Produktionshallen im Werk gleichermaßen wie auf den Baustellen vor Ort.

Eine solide Bauweise, eine qualifizierte Beratung und eine zeitnahe Umsetzung – das sind die Attribute, mit denen wir uns eine Top-Platzierung im deutschen Fertighausmarkt erarbeitet haben. Hinzu kommen eine jahrzehntelange Handwerkstradition, unsere sachkundigen Mitarbeiter und die ausgeprägte Liebe zum Detail.

In Ihrem Sinne überlassen wir nichts dem Zufall und fertigen zum Beispiel Fenster, Treppenanlagen und komplette Kellergeschosse in Eigenregie. Unser Rundum-sorglos-Paket für Baufamilien vervollständigt der GUSSEK-Finanzierungsservice, der in vielen Fällen geldwerte Alternativen zum Angebot Ihrer Hausbank aufzeigen kann.

Gute Arbeit wirkt nachhaltig. Das zeigen uns die vielen Interessenten, deren Eltern schon mit uns gebaut haben. Da ist unser guter Ruf von Generation zu Generation weitergegeben worden. Ein schöner Beleg für das besondere Vertrauen, das Bauherren zu GUSSEK HAUS haben.

Und nun viel Freude beim Lesen dieses Journals, das Ihnen einige aktuelle GUSSEK-Häuser vorstellt und Lust machen soll auf die Vielfalt und Individualität des modernen Fertigbaus. Gern möchten wir Sie auf Ihrem Weg vom Haustraum zum Traumhaus mit unserem Wissen, Qualitätsanspruch und Know-how begleiten. Denn Bauen ist für GUSSEK HAUS eine Herzensangelegenheit.

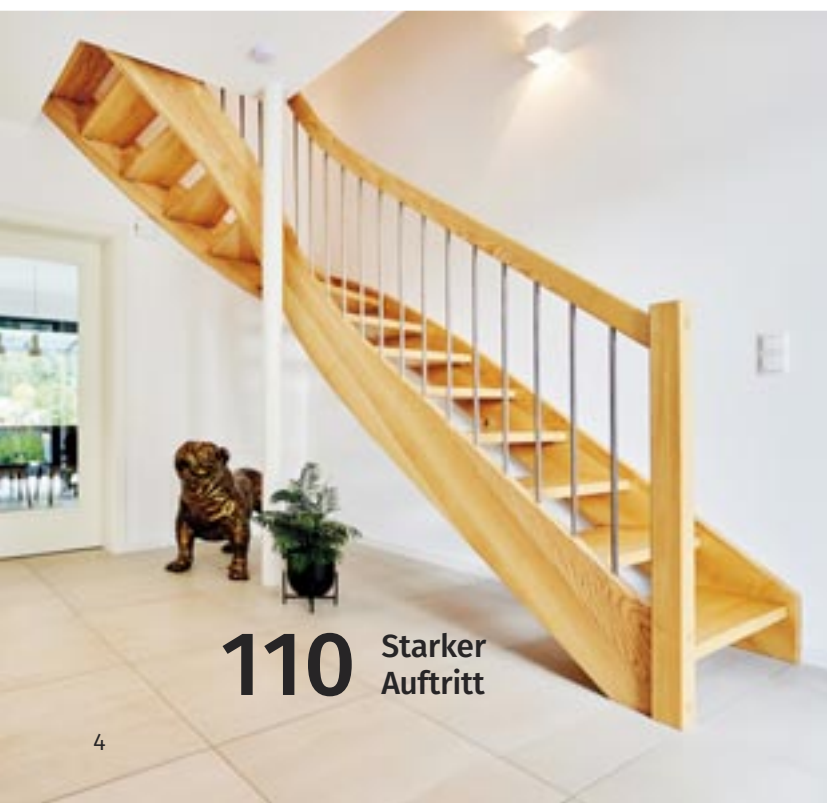
Herzlichst, Ihr
Dr. Frank Gussek



6 Wir sind GUSSEK



48
Bemusterung



110 Starker Auftritt

INHALT

Gut zu wissen

3 Editorial

Willkommen in der Welt von GUSSEK HAUS

6 Wir sind GUSSEK

Hinter den Kulissen

10 Nachhaltige Architektenhäuser

LebensWert, JL-Konzept

18 Garantierte Sicherheit

Kompetenz von A bis Z

32 Wir bauen nachhaltig

Qualität mit Gütesiegel

38 Bewusst leben, gesund wohnen

Baumaterialien, Tageslicht, Schallschutz

42 Innen Holz, außen massiv

GUSSEK HAUS optimiert den Fertigungsbau

48 Vorher sehen, wie's mal wird

Die Vorbemusterung

62 Entspannt finanzieren

Alles aus einer Hand

68 Tempo-Truppe

Die Hausmontage

114 Ihr Weg zum Traumhaus

Von Erstkontakt bis Schlüsselübergabe

Für Kunden gebaut

14 Wohnen wie in Amerika

Das Modell Haga

22 Liebe auf den ersten Blick

Das Modell Calenberg

28 Luxuriöses Kraftwerk

Das Modell Belleville

34 Komfortabel & flexibel

Das Modell Löwental

40 Geschenk mit Flachdach

Das Modell Soho

44 Bauhaus heute

Die Modelle Lindenthal, Imola, Ravenna

50 Geht nicht? Gibt's nicht!

Das Modell Dornberg

64 Wohnen und arbeiten ganz dicht dran

Das Modell Cronenbourg

70 Individuelles Schmuckstück

Das Modell Anderlecht

74 Bauen in den Niederlanden

Die Modelle Vittoria, Ouddorp, Waterland

- 78 Start-up Einfamilienhaus**
Die Modellreihe Boulevard
- 80 Das Haus der Lieblingsplätze**
Das Modell Neckarau
- 84 Living in the City**
Die Modellreihe Bellavue
- 86 Hausbau ganz entspannt**
Das Modell Mont Boron
- 90 Stufenlos komfortabel**
Die Modellreihe Panorama
- 92 La dolce vita geht auch klein**
Die Modelle Como, Garda, Lucca, Prato
- 96 Doppelte Freude**
Die Modellreihe Europa
- 98 Zügig umgesetzt**
Das Modell Marbella
- 104 Extrazimmer unterm Dach**
Das Modell Linden
- 108 Raumwunder im Quadrat**
Das Modell Mayfair
- 112 Flach & stylish**
Das Modell Piemont

Musterhäuser

- 54 Life is live**
Musterhäuser im Überblick
- 56 Im Kern Holz, die Hülle aus Stein**
Das Musterhaus Isabella
- 58 Platz für vier**
Das Musterhaus Carina
- 60 Repräsentativ mit Pultdach**
Das Musterhaus Diana

Attraktive Details

- 26 Edles für die Fassade**
Die perfekte Hülle
- 72 Mehr Licht, mehr Leidenschaft**
Die Sonne kann man nicht ersetzen
- 76 Die Visitenkarte des Hauses**
Haustüren der Extraklasse
- 102 Begründeter Vorteil**
Keller und Bodenplatte
- 106 Allerbeste Aussichten**
Fenster vom Feinsten
- 110 Starker Auftritt**
Die Treppe prägt den Stil des Hauses



22 Liebe auf den ersten Blick



44 Bauhaus heute

Impressum

Herausgeber

Gussek-Haus Franz Gussek GmbH & Co. KG
www.gussek-haus.de

Produktion

biz Verlag GmbH
www.zuhause3.de

Alle Fotos dieser Publikation soweit nicht anders gekennzeichnet: GUSSEK HAUS

Jahr für Jahr zeichnet GUSSEK HAUS traditionell die Jubilare der Firma aus und dankt damit für ihre Treue zum Unternehmen. Im letzten Jahr kamen dabei 480 Jahre Erfahrung zusammen. Auch den Nachwuchs der Auszubildenden versteht der Nordhorer Fertighausbauer Jahr für Jahr wieder für die Mitarbeit zu begeistern. Die jungen Leute arbeiten Hand in Hand mit den erfahrenen Beratern und Machern daran, dass jedes GUSSEK-Haus ein Traumhaus wird.

Ein guter Anlass, auf den folgenden Seiten einen Blick hinter die Kulissen des Familienunternehmens zu wagen, um ausgewählte Mitarbeiter vorzustellen und einen Eindruck zu vermitteln von ihrer Arbeit und dem Zusammenhalt bei GUSSEK HAUS.

Wir sind GUSSEK!

Hinter den Kulissen eines Familienunternehmens | Langjährige Mitarbeiter, Wir-Gefühl, Anspruch an die eigene Arbeit und Stolz auf die gebauten Häuser – bei GUSSEK HAUS in Nordhorn arbeitet jeder mit Herzblut. Und das schon seit drei Generationen



GUSSEK HAUS in Stichworten

Gegründet	1951	Mitarbeiterzahl	rund 500 (GUSSEK-Gruppe)	Spezialitäten	schlüsselfertige Häuser, alle Leistungen aus einer Hand, zweischalige Hybrid-Außenwand
Produktpalette	Einfamilien-, Zweifamilien-, Doppel- und Reihenhäuser, Objektbauten Gebäudeklasse 3 • am Stammsitz in 48527 Nordhorn: Fertighausbau, Treppenaufbau, Dachelementebau, Bodenplatten- und Kellerbau • Niederlassung/Werk II in 06386 Elsnigk (Sachsen-Anhalt): Fertighausbau und Fensterbau	Produktionsfläche	rund 30.000 Quadratmeter (gesamt)	Lieferradius	Deutschland, Benelux, Schweiz
		Kundenzentren	16 Musterhäuser, 22 Verkaufs- und Informationsbüros; Ausstattungszentrum GUSSEK-HausManufaktur (Nordhorn)	Umsatz	rund 85 Mio. Euro (GUSSEK-Gruppe)
		Serviceleistungen	Grundstücks- und Finanzierungsservice, Fenster-, Treppen- und Kellerbau durch eigene Unternehmen, Vorbemusterungsservice, Wartungs- und Renovierungsservice		



Die Beratung

Die Geschichte jedes Traumhauses beginnt mit guter Beratung. Der Verkaufsberater ist in der Regel der erste Kontakt des Kunden. Seine wichtigste Aufgabe: zuhören und ausloten, was dem Kunden wichtig ist. Und dann natürlich, diese Wünsche in einer maßgeschneiderten Lösung umzusetzen.

„Dem Unternehmen und unseren Häusern eilt ein ausnehmend guter Ruf voraus: **Hohe Qualität, flexible Planung und faires Preis-Leistungs-Verhältnis** – beste Voraussetzungen für alle Beteiligten.“

Gebietsverkaufsleiter
Harald Kremer



In der **GUSSEK-HausManufaktur** am Standort Nordhorn haben Bauherren die Möglichkeit, sich aus einer enormen Auswahl unterschiedlicher Produkte in verschiedenen Materialien, Farben und Designs die Ausstattung für ihr Fertighaus zusammenzustellen.

Die Planung

Nach der Erst-Beratung begleiten die Bauplaner jeden Kunden von der ersten Skizze bis zur Bauphase. Eine von ihnen: die Bautechnikerin Heidi Jürriens. Sie hat selbst vor 30 Jahren ihr Haus mit GUSSEK gebaut. Das gefiel der Geschäftsleitung so gut, dass sie es in den damaligen Typenkatalog aufnahm.

„Am meisten Spaß macht mir der **Kontakt mit den Kunden und ihre Freude über gute Planungsvorschläge**. Und ich habe schon die dritte Generation der Geschäftsführung erlebt – das verbindet natürlich.“

Bautechnikerin
Heidi Jürriens

Die Bemusterung

Eine der aufregendsten Phasen für Hausbauer ist die Bemusterung. GUSSEK HAUS lädt dazu seine Bauherren für zwei, manchmal drei Tage nach Nordhorn ein. Dabei werden die gesamte innere und äußere Gestaltung und Ausstattung des Hauses und natürlich auch die Haustechnik ausgewählt. Einer der Fachberater, der die Bauherren mit Kompetenz, Know-how, gutem Geschmack und Fingerspitzengefühl durch diesen Prozess begleitet, ist der Bemusterer Michael Gieske.

„Ich bin stolz darauf, den Bauherren **schon im Standardprogramm eine echte Topauswahl** bieten zu können. Seit über 25 Jahren bin ich bei GUSSEK HAUS, und das fühlt sich schon an wie eine Familie.“

Bemusterer
Michael Gieske



Die Bautechnik

Ein echtes Traumhaus ist nicht nur schön, sondern auch bautechnisch Spitzenklasse. Hier kommt die GUSSEK-Hybrid-Außenwand ins Spiel: außen eine massiv gemauerte, witterungsbeständige Steinwand aus Verblend- oder Porenbetonsteinen und innen eine Wand aus Holz, also eine warme Konstruktion aus unbehandelten Naturmaterialien. „Das Ganze hat bauphysikalische Werte, die ihresgleichen suchen in der Branche“, berichtet uns Christian Gast, technischer Leiter von GUSSEK HAUS stolz.



„Unsere Monteure arbeiten so sorgfältig, **als würden sie ihr eigenes Haus bauen**.“

Technischer Leiter
Christian Gast

Die Fertigung

Womit wir bei den GUSSEK-HAUS-Machern wären, den Handwerkern und Arbeitern, die in den großen Produktionshallen und später draußen auf der Baustelle die Häuser bauen. Sie genießen den Vorteil, dank der industriellen Fertigung den ganzen Winter durcharbeiten zu können. So auch der Zimmerer Heinz-Gerd Stricker, der seit über 40 Jahren für GUSSEK HAUS arbeitet. „35 davon war ich auf Baustellen in ganz Deutschland unterwegs, habe viele

Bauherren und Städte kennengelernt. Heute komme ich mit dem Rad zur Arbeit. Hier bleib ich bis zur Rente.“ Lagermeister Frank Everdiking ist bereits in zweiter Generation für GUSSEK HAUS tätig und kennt fast alle 500 Kollegen und Kolleginnen im Unternehmen persönlich. „Es ist eben ein Familienbetrieb, das ist mir wichtig. Schon mein Vater hat hier gearbeitet. Als Lagerleiter bereite ich unter anderem die termingerechte Auslieferung der Ware vor. Das fordert und macht Spaß.“



„**So eine GUSSEK-Wand**, Rigips und dahinter Holzwerkstoffplatten, **die hält richtig was aus**. Da können Sie einen Küchenschrank dranhängen und ich kann noch mit draufklettern – das hält.“

Maler und Spachtler
Michael Teismann

Der Treppenbau

Treppenbau ist ein Handwerksberuf. Den nimmt GUSSEK HAUS so wichtig, dass dafür eine eigenständige Abteilung aufgebaut wurde. Serienfertigung? – Fehlanzeige. Jede Treppe ist vom Prinzip anders, jede Laufrichtung, Stufe oder Holzart.



„Neben den Treppen für alle GUSSEK-Häuser bauen wir für viele Tischlereien im weiten Umkreis **maßgefertigte Treppen in unvorstellbarer Vielfalt**. Für unsere Azubis sind das hier die „stairway to heaven“.“

Ausbilder und Treppenbauer Frank Dobben (r.)
mit Kim Veeltmann und Mahmoud Alrahoum

Der Aufbau

„Die Herausforderung, ein Team zu leiten, ein Haus aufzustellen und am Ende des Tages zu sehen, **was man da hingestellt hat und auch, wie wir miteinander umgehen, das ist schon was sehr Schönes**.“

Kolonnenführer
Erwin Lambers

Parallel zur wettergeschützten industriellen Fertigung ist die unglaublich kurze Aufbauzeit eines GUSSEK-Hauses bemerkenswert: „Ein Tag – dann ist Ihr Haus regendicht!“ schwärmt Kolonnenführer Erwin Lambers. Seine Truppe erscheint bei Sonnenaufgang mit Schwerlastkran und Sattelschleppern auf der Baustelle. Und abends steht das Haus dann schon und die Bauherren können Richtfest feiern.



NACHHALTIGE Architektenhäuser

LebensWert, JL-Konzept – Das Besondere liegt im Einfachen | Diese kompakten Eigenheime kommen mit klaren Strukturen und intelligentem Raumgewinn auf den Punkt: Sie vereinen flexible Nutzungsmöglichkeiten, Energieeffizienz und wohngesunde Baustoffe



Verantwortungsvoller und entsprechend nachhaltiger Einfamilienhaus-Neubau spart Ressourcen, verwendet recyclingfähige Baustoffe und ist konsequent energieeffizient. GUSSEK HAUS berücksichtigt allerdings mit der Baureihe LebensWert, JL-Konzept nicht nur gewachsene ökologische Wertvorstellungen. Ihr ganzheitlicher Ansatz nimmt das Eigenheim auch langfristig und ökonomisch in den Blick. Die drei archetypischen Hausformen Langhaus, Gartenhaus und Lofthaus dieser Baureihe integrieren oben-

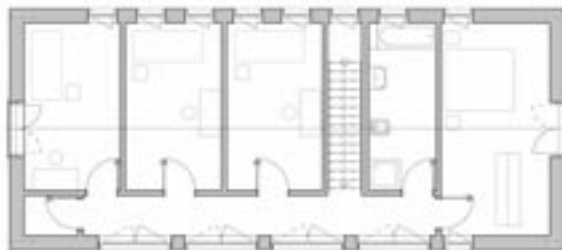
drein Lösungen, die über den gesamten Lebenszyklus des Hauses Bestand haben: optimales Raumangebot bei minimalem Grundflächenbedarf und dadurch minimierte Grundstücks-, Bau- und Unterhaltskosten, hohe Flexibilität bei den Umnutzungsmöglichkeiten von Wohnraum.

Nachhaltigkeit und visionäre Architektur

JL steht für den Nordhorer Architekten Jan Lindschulte. Der hat neben seinem eigenen Architekturbüro den Lehrstuhl für Grundlagen

der Architektur an der Technischen Universität Dortmund inne. Ihn hat GUSSEK HAUS beauftragt, Nachhaltigkeit, Verantwortung und visionäre Architektur mit der Flexibilität und den bauphysikalischen Vorteilen der Fertigbauweise zu einer Modellreihe zusammenzuführen, die Raum optimal nutzt und mithilfe anspruchsvoller Architektur auch auf kleiner Fläche komfortable Wohnstrukturen schafft.

Die Grundrissgeometrien der Haustypen orientieren sich an klaren Strukturen. Diese lassen sich unkompliziert an die Bedürfnisse ihrer Bewohner anpassen. Jan Lindschultes Credo: je durchdachter und organisierter der Grundriss, desto nachhaltiger der Charakter eines Hauses.



Dachgeschoss Langhaus Variante Family



Erdgeschoss Langhaus Variante Family

DAS LANGHAUS, Variante Family

Außenmaße

16,06 x 7,00 m

bebaute Fläche

112,42 m²

Raumgrundfläche

172,85 m²

Anzahl Zimmer 5

Dachform

Satteldach 26° /Drempel 2,20 m

Nischen strukturieren, indem sie Küchenzeile und Regale integrieren. Das Gästebad ermöglicht zwei Wohneinheiten, eine weitere Variante mit offener Galerie einen zweigeschossigen Raum im Erdgeschoss. Der Wohnraum ist optional mit Schiebetüren abteilbar.

Neben dem hier gezeigten Langhaus Family gibt es noch die Grundvarianten 1 bis 3 sowie das Langhaus au point, die sich je nach Grundriss für eine 3- bis 4-köpfige Familie eignen.



LANGHAUS: DER ESSPLATZ

In einer anderen als der oben gezeigten Grundrissvariante trennen Regalnischen die Küche mit Essplatz vom Wohnraum. Eine halb gewendelte Treppe liegt dann hinter der Küchenzeile. Optional auch hier: Schiebetüren.



DAS GARTENHAUS, Grundvariante 2

Außenmaße 11,60 m x 7,70 m

bebaute Fläche 89,32 m²

Raumgrundflächen 134,10 m²

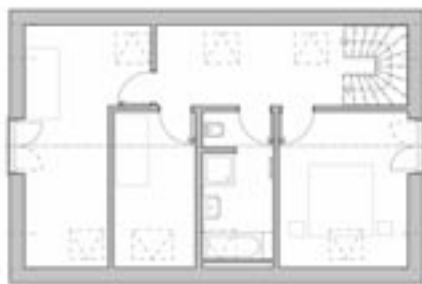
Anzahl Zimmer 4

Dachform

Satteldach 45° /Drempel 1,10 m

Das Erdgeschoss bietet Sichtachsen durch die gesamte Länge und Tiefe des Hauses. Der Wohnbereich ist komplett offen oder ein- beziehungsweise zweifach unterteilt realisierbar. Oben bieten die Varianten Platz für zwei oder drei Zimmer und das Familienbad.

Das Gartenhaus ist in 3 verschiedenen Grundvarianten lieferbar. Sie unterscheiden sich in Außenmaßen, Fläche und Anzahl der Zimmer.



Obergeschoss Gartenhaus Grundvariante 2



Erdgeschoss Gartenhaus Grundvariante 2

Nicht groß, aber großzügig

Großzügige Gemeinschaftsräume erhalten den Vorzug vor entbehrlichen Bereichen wie einer Ankleide oder einem großen Bad und vermitteln ein Gefühl von Weitläufigkeit auch auf kompakter Fläche. Mittels optionaler Schiebetüren lassen sich Bereiche bei Bedarf einfach unterteilen. In die Räume integrierte Nischen bieten sich für platzsparende Einbaumöbel an und die Fläche unter der Treppe schafft einen zusätzlichen Abstellraum. Überflüssiges wie Flure oder das Kinderbad entfallen möglichst ganz.

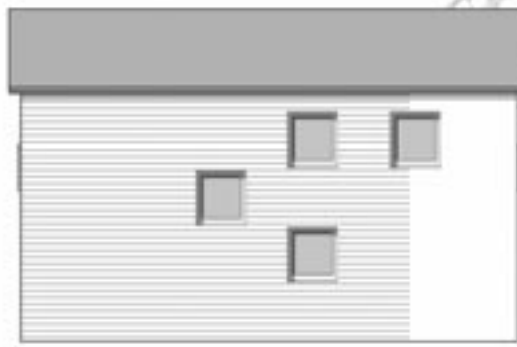
Flexible Nutzungen ermöglichen

Familien wachsen und schrumpfen im Laufe der Zeit und aus Babys werden Teenager. Ähnliche Zimmergrößen er-



GARTENHAUS: DER WOHNBEREICH

Eine Grundrissvariante sieht dank fehlender Unterteilung einen Wohnbereich mit Loftcharakter vor. Auch hier erkennbar: die Einbauoption für Regale schafft Stauraum.



LOFTHAUS: DIE GALERIE

Die Visualisierung zeigt die Grundrissvariante mit drei Schlafzimmern und Duschbad im Obergeschoss. Altersgerecht: die gerade Treppe ist prädestiniert für den kostengünstigen Einbau eines Treppenlifts.

DAS LOFTHAUS, Grundvariante 1

Außenmaße 10,50 m x 8,00 m
bebaute Fläche 84 m²
Raumgrundfläche 127,84 m²
Anzahl Zimmer 4
Dachform Satteldach

Charakteristisch im Erdgeschoss: Der fast quadratische Wohnbereich mit offener Küche hat Ateliercharakter.

In einer Flachdachvariante gibt es unten nur ein Gäste-WC, aber eine große Garderobe und oben zwei Schlafzimmer und ein Bad mit Wanne und Dusche.



Obergeschoss Lofthaus Grundvariante 1



Erdgeschoss Lofthaus Grundvariante 1

möglichen einen einfachen Tausch der Raumnutzung. Mit geraden Treppen und großzügigen, höhen-gleichen Bewegungsflächen wird die Konzeption den Ansprüchen eines jeden Alters gerecht. Die größtmögliche Flexibilität der Nutzung erlauben Bad und Schlafzimmer im Erdgeschoss. Diese Lösung gestattet obendrein die Teilung in zwei unabhängige Wohneinheiten.

Zur Nachhaltigkeit schließlich gehören auch wohngesunde, recycelbare, robuste und natürliche Baumaterialien. Die Gestaltung der Häuser ist zurückhaltend klassisch, zeigt also keine zeittypischen Moderscheinungen. Die Kombination mit einer eigenen photovoltaischen Stromerzeugung und einem Solarstromspeicher sichert größtmögliche Energieautarkie. ●●●



WOHNEN

wie in Amerika

Eine Familie plant großzügig | Hinter norddeutsch-rottem Klinker machen sich fast 190 Quadratmeter Wohnfläche breit – und ein riesiges Bad



Imposante Erscheinung: Da macht es fast keinen Unterschied, ob man das neue Anwesen der Familie von vorn oder von hinten betrachtet. Ihr Wohnraum reifte in den USA.

Janine und Michael Vogel haben aus beruflichen Gründen mehrere Jahre in den Vereinigten Staaten gelebt. Als sie 2018 nach Deutschland zurückkehrten – nunmehr zu dritt, mit einem kleinen Sohn – war ihnen klar: „Wir haben ein großzügig geschnittenes Haus vor Augen, wie wir das in Amerika oft gesehen haben“, sagt Janine Vogel. Das müsste sich doch auch in Norddeutschland realisieren lassen. Und wie es sich da oben gehört: mit rotem Klinker.

Schon vor dem Erwerb des Grundstücks legten die Vogels selbst Hand an. Stapelweise Millimeterpapier füllte das Ehepaar mit Ideen und wandte sich mit den Skizzen schließlich an GUSSEK HAUS. „Unser Berater hat von Anfang an unsere Pläne akzeptiert, die wir ihm zeigten. Er machte keinen Versuch, uns davon zu überzeugen, dass die Entwürfe in seinem Katalog besser seien“, resümiert Michael Vogel. „Wir haben mit GUSSEK HAUS unser eigenes Haus gebaut und nicht das des Beraters.“



Das Haus der Vogels hat es tatsächlich in sich: knapp 190 Quadratmeter Wohnfläche auf zwei vollen Ebenen ohne Dachschrägen, fast überall bodentiefe Fenster, wenige Wände mit weitreichenden Blickachsen im Erdgeschoss. Bewegungsfreiheit gönnt sich Familie Vogel auf beiden Etagen: Das Ankleidezimmer ist mit 14 Quadratmetern üppig dimensioniert, aber dann kommt noch das Bad: „Wenn ich bedenke, wie viel Zeit man dort verbringt...“, sinniert Michael Vogel. „Gerade dort hatten wir überhaupt keine Lust auf beengte Verhältnisse.“ Eine Sauna sollte auch sein – und so nimmt nun der Wellness-Komplex im Obergeschoss den größten Raum ein.

Raum und Freiheit zum Leben

Aber nur knapp: Das Familien-Credo „Raum und Freiheit zum Leben“ gilt erst recht für das Kinderzimmer. Der mittlerweile siebenjährige Sohn freut sich über großzügige 18 Quadratmeter und eine breite Fensterfront. Der Erstklässler hat auch genügend Material, um das weiträumige Kinderzimmer mit seinem Spielzeug-Schienennetz zu erschließen.



Eine helle Holzterrasse, die sich in einem rechten Winkel hochschwingt, gibt der Diele das gewisse Etwas.

Das Kinderzimmer misst großzügige 18 Quadratmeter.



Dank fehlender Wände ist die Aussicht von der Küche über den Ess- und Wohnbereich bis zum Freisitz ungestört.

Weil sich die Familie unbedingt eine Sauna wünschte, wurde das Bad zum größten Raum im Obergeschoss.



Was ziehen wir bloß an? Auf diesem Foto ist nur ein Teil der Kleiderschränke des Hauses zu sehen.

„Gerade im Bad hatten wir **keine Lust auf beengte Verhältnisse**. Wenn ich bedenke, wie viel Zeit man dort verbringt...“

Bauherr Michael Vogel

hausintern

Entwurf Haga

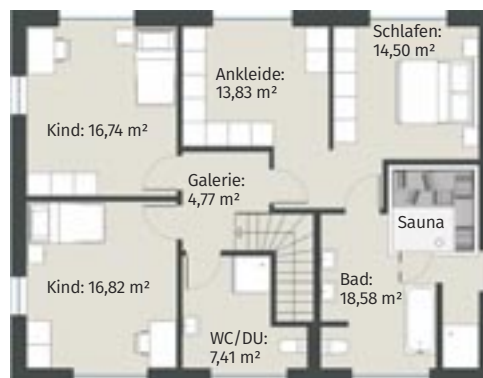
Außenmaße 12,50 m × 9,60 m

Dach Walmdach, Neigung 25°

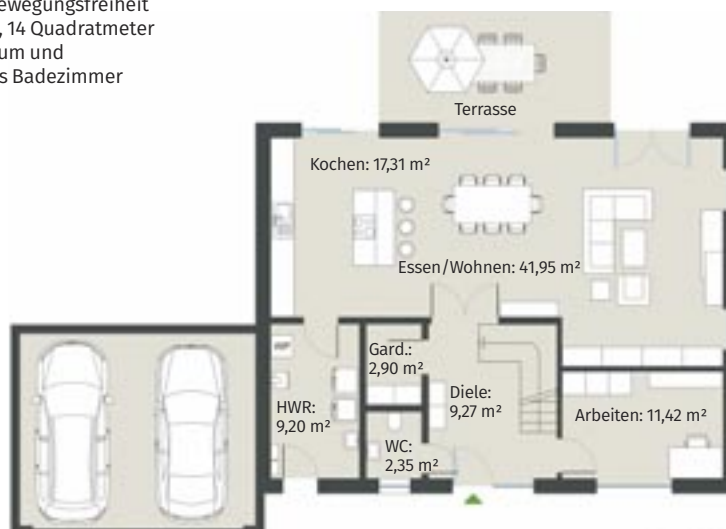
Wohnfläche 187,05 m²

Endenergiebedarf 18,0 kWh/m²

Highlights weitreichende Blickachsen im Erdgeschoss, Bewegungsfreiheit auf beiden Etagen, 14 Quadratmeter großer Ankleideraum und noch geräumigeres Badezimmer



Obergeschoss Modell Haga



Erdgeschoss Modell Haga

Auf der von einem Glasdach beschützten Terrasse haben sich die Vogels einen Freisitz eingerichtet, der sich für Barbues nach amerikanischem Vorbild bestens eignet. Der standesgemäße Grill steht jedenfalls zur Verfügung. Von hier aus blicken Bewohner und Gäste auf einen Garten mit großzügigen Dimensionen und einem spektakulären Gartenteich.

Gern erinnern sie sich dabei an die Kooperation mit GUSSEK HAUS. Der Fertighaushersteller lud die Eheleute für die Vorbemusterung an den Firmenstandort nach Nordhorn ein, als der Vertrag noch nicht unterschrieben war. „Es gab keinen Druck“, erinnert sich Janine Vogel. „Wir haben alle möglichen Ausstattungsvarianten in aller Ruhe begutachtet und waren zu dem Zeitpunkt zu nichts verpflichtet.“

Erdbeertorte für den Bauleiter

Zwischen Baubeginn und Einzug lagen keine sechs Monate. Ein sportlicher Zeitplan, der am Ende richtig knapp wurde. Janine Vogel wollte ihren Geburtstag im November unbedingt im neuen Haus feiern. Der Bauleiter von GUSSEK HAUS war skeptisch, ob das machbar sein würde. So entschied sich die Bauherrin kurzerhand, den Bauleiter mit einer Erdbeertorte zu bestechen. „Ich habe ihm gesagt, ich spendiere Erdbeertorte, wenn vor dem Einzug alle Arbeiten erledigt sind.“ Es hat geklappt. So wurde der Tag der Hausübergabe auch zum Tag der Tortenübergabe. ●●●

Garantierte SICHERHEIT

Kompetenz von A bis Z | So ein Haus ist Sache vieler Spezialisten. Das gilt nicht nur für Entwurf und Bau. Ihr persönlicher Ansprechpartner bei GUSSEK HAUS begleitet Sie auch bei der Finanzierung, berät Sie in puncto Ausstattung und garantiert die Schlüsselübergabe auf den Tag genau

Der Eigenheimbau ist eine hochkomplexe Angelegenheit. Die meisten Baufamilien bauen nur einmal im Leben. Da ist nichts wichtiger als die Gewissheit, dass ihr Bauvorhaben auf einem sicheren Fundament steht und das erträumte Haus perfekt gelingt.

Die Baukosten, entfallene Förderungen und steigende Zinsen sorgen in letzter Zeit für Verunsicherung. Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden steht jedoch nach wie vor hoch im Kurs. Und richtig ist: Mit dem Bau eines Eigenheims schaffen Sie nicht nur einen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittenen Rückzugsort, sondern sorgen gleichzeitig auch für den Werterhalt Ihres Vermögens.

Gerade in finanziell bewegten Zeiten empfiehlt es sich, die Angebote der Bauunternehmen intensiv zu vergleichen. So schöpfen Sie bei Ihrem Traumhausprojekt das größtmögliche Sparpotenzial aus. Als traditionelles Familienunternehmen

mit mehr als 70 Jahren Hausbauerfahrung hat GUSSEK HAUS viele Veränderungen am Markt erlebt und daraus ein unvergleichliches Leistungsportfolio entwickelt.

Von 70 Jahren Erfahrung profitieren

Sie haben 1.000 Ideen für Ihr neues Haus und wollen es am liebsten selbst entwerfen? Oder Sie haben Ihr Traumhaus schon gesehen und möchten es Ihren Erfordernissen anpassen? Die Bauberater von GUSSEK HAUS begleiten Sie mit professionellem Know-how sowie jahrelanger Erfahrung im Einfamilienhausbau durch die Planungsphase oder unterstützen Sie schon bei der Ideenfindung.

Jeder Bau benötigt ein sicheres Fundament. Mit GUSSEK HAUS lassen sich das Haus sowie der Keller oder die Bodenplatte aus einer Hand realisieren. Mit nur einem Vertrag und zum Festpreis. Zur Unternehmensgruppe gehören neben GUSSEK Kellerbau übrigens auch ein Fensterbau-Unternehmen, das in Elsnigk nahe Dessau hochwertige Holzfenster produziert, eine Manufaktur für Treppenbau sowie ein eigener Finanzierungsservice.

Jeder Hausbau ist ein komplexes Projekt. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Bauvorhaben **auf sicherem Fundament steht**, damit Ihr Haus Traum wahr wird

In Planungsgesprächen mit dem Bauberater nehmen die Träume vom Eigenheim konkretere Formen an.





Grenzenlose Ausstattungs Auswahl

Bei einer Vorbemusterung können Sie sich über die Ausstattung Ihres neuen Hauses, deren Qualität und grenzenlose Auswahl informieren. Ein erfahrener Ausstattungsberater begleitet mit Rat und Tat durch die HausManufaktur und stellt mit Ihnen die Ausstattung Ihres künftigen Zuhauses zusammen. Und das bereits vor Vertragsabschluss, damit Sie wissen, was genau Sie für Ihr Geld bekommen.

Das „Alles aus einer Hand“-Prinzip garantiert die reibungslose Abstimmung und Koordination aller Gewerke und sichert Ihnen den schnellsten Weg ins Eigenheim. Und das Allerbeste: Vom ersten Planungsschritt bis zur Schlüsselübergabe



Kleine Ausschnitte der großen Bäderwelt und der Haustürausstellung in der GUSSEK-HausManufaktur.

Schon vor Vertragsabschluss wissen, wie's mal wird: Die **Vorbemusterung** macht's möglich

Das **Alles aus einer Hand**-Prinzip garantiert die reibungslose Koordination und Abwicklung

Nach Vertragsabschluss kümmert sich ein Team aus Architekten und Bauzeichnern um die Erstellung der Bauantragsunterlagen.





Die maßgeschneiderte Finanzierung des bankenunabhängigen GUSSEK-Finanzierungsservice ist ein wahrlich sanftes Ruhekissen.

haben Sie einen festen Ansprechpartner, der verlässlich an Ihrer Seite steht.

Sichere Finanzierung

Sprechen wir über Geld. Für die Ermittlung einer für jeden Bauherrn maßgeschneiderten Baufinanzierung steht bei GUSSEK HAUS auf Wunsch ein eigener Service mit Rat und Tat zur Verfügung. Dessen Berater prüfen unabhängig die relevanten Produkte verschiedener Kreditinstitute und erstellen ein genau auf Bedürfnisse des Bauherrn zugeschnittenes Finanzierungskonzept. Ein kurzer Draht des GUSSEK Finanzierungsservice zur Planungsabteilung sichert darüber hinaus die exakte Budgetplanung und Kostenanalyse.

Vom Tag der Vertragsunterzeichnung an steht der Preis für jedes GUSSEK-Haus fest. Mehrkosten durch steigende Materialpreise oder Löhne im Bausektor spielen ab diesem Zeitpunkt für den Bauherrn keine Rolle mehr.

Einzug auf den Tag genau

Der vertraglich vereinbarte Leistungsumfang ist transparent, ausführlich und verständlich in der Bau- und Leistungsbeschreibung aufgeführt. Nach der Genehmigung des Bauvorhabens durch die örtlichen Behörden beginnt die Umsetzung der vielen Planungsdetails. Unterschiedlichste Gewerke greifen ineinander. Das muss präzise koordiniert und exakt terminiert werden. Denn mit Vertragsabschluss sichert GUSSEK HAUS verbindlich den Termin der Schlüsselübergabe zu. Das gilt natürlich gleichermaßen für alle Leistungsstufen. ●●●

Steigende Kosten? –
Kein Problem.
Mit der **Festpreisgarantie**
ist der vereinbarte
Preis garantiert

Pünktliche Schlüsselübergabe:
Danach steht einem glücklichen
Einzug nichts mehr im Weg

Foto: AdobeStock_leszekglasner



LIEBE

auf den ersten Blick

Auf Anhieb überzeugt | Manchmal ist es schade, dass Immobilien immobil sind. Bauherrin Iris Gebler hätte Musterhaus Carina am liebsten gleich eingepackt und mitgenommen



Auch zur Eingangsseite zeigt sich das Haus alles andere als verschlossen.

Es war in der Fertighauswelt Hannover, wo Amors Pfeil Iris Gebler mitten ins Herz traf. 180 Quadratmeter, bodentiefe Fenster, Klinkerfassade, ein Quergiebel, der dem Homeoffice Licht und Sicht spendiert: „Als wir dieses GUSSEK-Haus sahen, wussten wir: Das ist es!“ Zwar wird bei GUSSEK HAUS stets alles den Kundenwünschen angepasst. Aber hier war das abgesehen von wenigen Details nicht nötig.

Die Küche ist abtrennbar

Wer jetzt das schlüsselfertig errichtete Haus der Geblers betritt, wird von einer Diele mit offener Treppenkonstruktion empfangen. In den Wohnbereich geht es durch eine verglaste Flügeltür. Die Küche gilt der





Oben im Quergiebel: ein Homeoffice mit Aussicht.

Familie als zweites Wohnzimmer. Der Bartresen in der Mitte lädt ein zum Frühstück und eine Glasschiebetür schirmt eventuelles Küchenchaos ab. Ein Arbeitszimmer ergänzt das Raumprogramm im Erdgeschoss.

Komfortable Rückzugsbereiche

Das Obergeschoss hält für die Eltern einen eigenen Rückzugsbereich bereit. Der wird von der Ankleide erschlossen. Von dort geht es rechts zum Schlafzimmer und links in das private Bad.

Die jugendliche Tochter hat ein Duschbad gleich neben ihrem Zimmer. Zwischen Elternbereich und Jugendzimmer liegt ein weiteres 18 Quadratmeter großes Homeoffice mit herrlicher Aussicht. Die Geblers gehören zum Management eines Industrieunternehmens und widmen sich am liebsten zu Hause und in aller Ruhe wichtigen Themen.

Fazit der Baufamilie Gebler: „Uns kam es auf verlässliche und stets präsente Betreuung an. Das hat vom ersten Tag an funktioniert.“ ●●●



Eine luftige Treppenkonstruktion im zweiten Quergiebel führt ins Dachgeschoss.



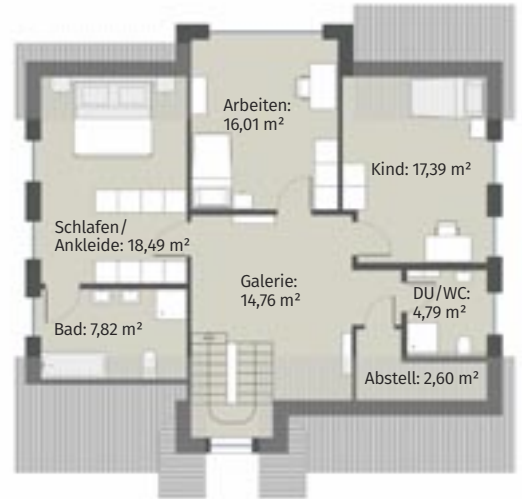
Hinter dem behaglichen Kamin schließt der Wohnraum direkt an den Essplatz an.



Die großzügige Küche lässt sich bei Bedarf durch gläserne Schiebetüren vom Essbereich mit der Terrasse abtrennen.

hausintern

Entwurf Calenberg
Außenmaße 12,60 m × 9,35 m + Erker
Dach Satteldach
Wohnfläche 177,5 m²
Endenergiebedarf 39,5 kWh/m²a
Highlights durch Schiebetür wahlweise offene oder vom Wohnbereich abgetrennte Küche, Gasbrennwerttherme, Solarthermie, Photovoltaik, Massivholztreppe aus eigener Herstellung



Dachgeschoss Modell Calenberg

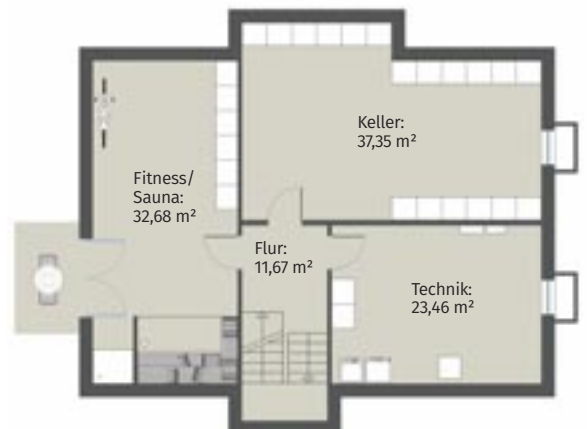


Die gemütliche Bar lädt zum Aperitif vor dem Essen ein oder zu einem schnellen Frühstück.



Erdgeschoss Modell Calenberg

„Uns war es auf **verlässliche Betreuung** angekommen. Das hat vom ersten Tag an funktioniert“



Untergeschoss Modell Calenberg



Edles für die FASSADE

Die perfekte Hülle | Klinker sind im Prinzip unverwüstlich, ausdrucksstark und für ihren Besitzer durchs Feuer gegangen. Ein äußerst nachhaltiger, langlebiger Schmuck für jedes Haus

Rot oder Braun, Weiß oder Schwarz, Grau, Blau, Gelb, Orange oder gar Bunt – Verblendsteine gibt es in unglaublich vielen Farbvarianten. Dass dieser besondere Stein jedes Haus zum Schmuckstück macht, liegt da auf der Hand. Aber das ist nur ein Vorteil, der diesen ungewöhnlichen Ziegelstein auszeichnet.

Eine seiner ganz speziellen Eigenschaften ist die Unverwüstlichkeit, die ein Klinker durch den besonderen Brand erhält. Während normale

Ziegelsteine bei Temperaturen von unter 1.000 Grad gehärtet werden, erreichen die Tunnelöfen beim Klinkerbrennen Temperaturen von bis zu 1.300 Grad. Diese Hitze setzt im Tonmaterial den sogenannten Sinterprozess in Gang. Er führt dazu, dass innerhalb des Steins alle kleinen Hohlräume gänzlich ausgefüllt werden. Mit anderen Worten: Ein Klinker ist deutlich dichter als ein gewöhnlicher Ziegelstein.



Mit ihrer ausdrucksstarken Klinkerfassade zieht diese Stadtvilla alle Blicke auf sich.

Er kann nur noch maximal zwei Prozent Wasser aufnehmen und ist daher perfekt geeignet, Feuchtigkeit auszusperren. Gleichzeitig erweist er sich als besonders frostbeständig. Die hohe Dichte von Klinkern macht sie zusätzlich im höchsten Maße winddicht und druckfest – eine weitere Eigenschaft, die sie als Material für Vormauerschalen geradezu prädestiniert.

Ursprünglich kommt der Klinker aus den Niederlanden. Schon das legt nahe, dass GUSSEK HAUS



Klinker gibt es in vielen unterschiedlichen Farben, von Weiß über Gelb, Braun, Rot und Blau bis Schwarz.



Stein auf Stein: Vor allem in Norddeutschland ist die klassische Klinkerfassade beliebt. Je nach Steinwahl kann die Wirkung einer Klinkerwand von rustikal bis elegant reichen.

Seine kolossale Dichte prädestiniert den **Verblendstein als Material für eine Vormauerschale**. Er hält wirksam Wind und Wetter ab

ihn als Material für die Außenschale anbietet. Denn Nordhorn, die Heimat des Unternehmens, liegt ganz im Westen Niedersachsens und kaum einen Kilometer von der holländischen Grenze entfernt.

Übrigens ist der Begriff Klinker vermutlich auf eine besondere Eigenschaft dieses Steins zurückzuführen. Schlägt man mit einem Hammer darauf, ertönt ein glockenähnlicher heller Ton. Der Stein klingt. ●●●



Hier ist ein Spezialist am Werk: Maßgenau und in perfekter Optik wird die Fassade gemauert.



Die zweigeschossige Wohnhalle nimmt die Stirnseite des Hauses ein. Das Terrassendach mit verstellbaren Lamellen sorgt für wohldosierten Schatten.

Luxuriöses KRAFTWERK

Villa auf handtuchschmalem Grund | Wenn es eines Beweises bedarf, dass Schmalhans auch üppig kann: Diese nur 8,60 Meter breite Villa liefert ihn – und das obendrein auch noch nachhaltig



Die Schlafräume liegen an der rückwärtigen Schmalseite.

Was Sie auf diesen Seiten sehen, ist eine zwar handtuchschmale, aber wahrlich luxuriöse Villa. Allein der Wohnbereich beansprucht 85 Quadratmeter der nur 8,60 Meter breiten, aber fast 20 Meter langen Grundfläche. Was Sie nicht sehen: Der Luxus dieses deutlich bauhausinspirierten Holzfertigbaus ist nicht nur materieller, sondern auch ideeller Natur. Er vereint gebaute Nachhaltigkeit mit energetischer Autarkie – ein Markenzeichen des Nordhorer Fertighausbauers GUSSEK HAUS. Immerhin deckt die hauseigene, hinter der Attika des Flachdachs verborgene Photovoltaikanlage im Zusammenspiel mit einem leistungsfähigen Hausakku bis zu 80 Prozent des Energiebedarfs mit grünem Strom – die Versorgung des beheizten Pools und zweier Elektroautos inklusive.

Bauherr Bernhard Meyer ist begeisterter Segler: „Vielleicht gefällt mir die schmale, lange Form des Hauses deshalb so gut, weil sie mich an den Rumpf eines Bootes erinnert“, schmunzelt er. Das Hausinnere lässt sich ganz im Sinne der vom Bauherrn bevorzugten Bauhaus-Anspielungen mit geometrisch, klar und funktional umreißen. Purismus und Luxus widersprechen sich in diesem Fall keineswegs.

Ungewöhnliche Raumaufteilung

Die Anordnung der Funktionen Wohnen, Arbeiten und Rückzug wurde von vornherein dreidimensional, also auch in die Höhe gedacht. Wohnen und Arbeiten sollten nicht räumlich getrennt, sondern nur dezent abgeteilt werden. Also stehen Schreibtisch und Co. jetzt auf einer offenen, 36 Quadratmeter großen Galerie, die inklusive Luftraum fast die Hälfte des Obergeschosses einnimmt.

Dort führt eine Brücke über den Essplatz im Erdgeschoss zu einer Tür, die den Rückzugsbereich des Hausherrn mit Ankleideraum, Bad



Die „Kommandobrücke“ des Hausherrn. Vom Homeoffice auf der Galerie überblickt er das Geschehen und erreicht über die Skybridge die Privaträume.

„Vielleicht gefällt mir die **schmale, lange Form des Hauses** deshalb so gut, weil sie mich **an den Rumpf eines Bootes erinnert.**“

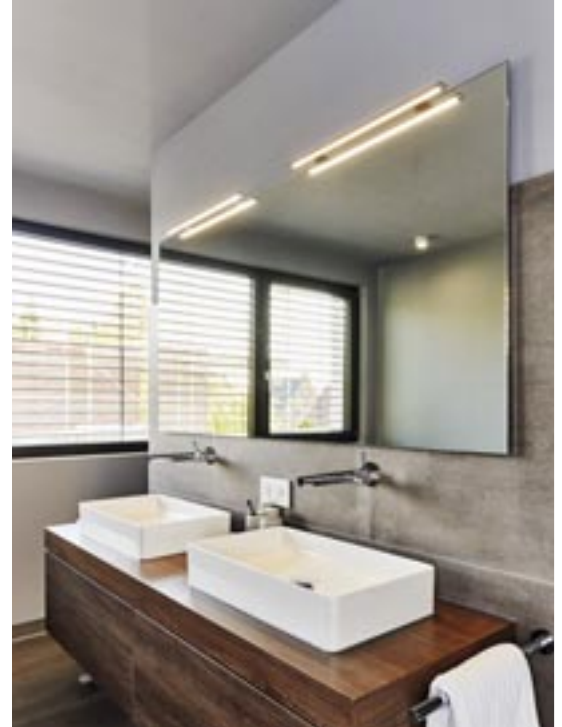
Bauherr Bernhard Meyer zu seinem Haus in Nordhorn



Wohnbereich mit Kopffreiheit: Blick von der Inselküche auf den luftigen Essplatz und hinaus zur Poolterrasse.



Die Skybridge mündet auf der U-förmigen Ankleide, die offen Bad und Schlafzimmer anbindet.



Durch die Wandöffnung links hinter dem Waschtisch kann der Hausherr direkt unter die Dusche schlüpfen.

und Dachterrasse erschließt. Originelles Detail: Durch einen schmalen Durchbruch kann der Hausherr direkt vom Bett unter die Dusche im Bad schlüpfen.

Damit auch bei größeren Gästebewirtungen auf der repräsentativen Kücheninsel mit Kochfeld und Spüle kein Chaos entsteht, führt eine der Hochschranktüren dahinter in eine Nebenküche, in der schmutziges Geschirr schnell und diskret verschwinden kann – oder lärmige Zubereitungen ohne zu stören möglich sind. Ein großzügiger Gästebereich mit privatem Bad und eigener Terrasse auf der rückwärtigen Schmalseite des Hauses sowie die Garderobe und das Gäste-WC runden das Raumprogramm unten ab.

Kraftwerk auf dem Dach

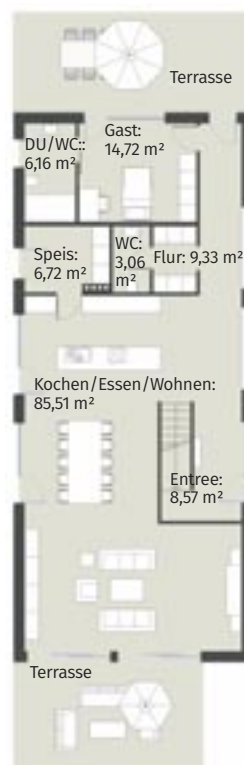
Mit den 54 Photovoltaikmodulen auf dem Flachdach der Villa beteiligt sich Bauherr Bernhard Meyer aktiv an der Energiewende. Sein Hauskraftwerk macht ihn nahezu unabhängig von externen Stromversorgern. Die Photovoltaik kann im Zusammenspiel mit dem hauseigenen Solarstromspeicher die Wärmepumpe und die Lüftungsanlage fast vollständig selbst mit grünem Strom versorgen.

Besonderes Lob findet der Hausherr für die Lüftungsanlage des Hauses: Frische Luft rund um die Uhr, ohne dass wertvolle Heizenergie durch offene Fenster verloren geht. „Hätte ich das nicht gemacht, wäre die Immobilie obendrein deutlich weniger wert“, ergänzt er.

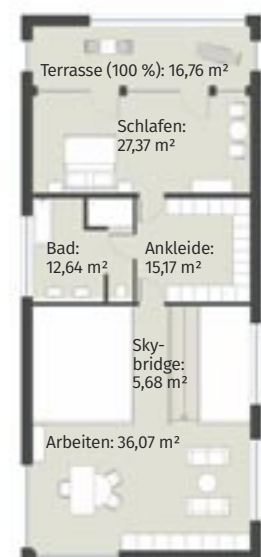
Bernhard Meyer hat sich mit seinem Haus Nachhaltigkeit und ein Stück Unabhängigkeit bauen lassen. Zusammen mit GUSSEK HAUS liefert er den Beweis, dass man aus den Diskussionen um Klimawandel und Energiewende seine persönlichen Schlüsse ziehen kann. Und ganz nebenbei, dass ein Luxus-Traumhaus selbst auf handtuchschmalem Grund uneingeschränkt breite Anerkennung findet. ●●●

hausintern

Entwurf Belleville
Außenmaße 8,60 m × 19,80 m
Dach Flachdach
Wohnfläche 243,04 m²
Endenergiebedarf 13,6 kWh/m²a
Highlights offene Galerie mit Skybridge zu den Privaträumen, nahezu unabhängig von externen Stromversorgern, kontrollierte Be- und Entlüftungsanlage



Erdgeschoss Modell Belleville



Obergeschoss Modell Belleville

Mit der Note „sehr gut“ vom Bundesumweltministerium ausgezeichnet: das Kundenhaus Waldheim.



AUSGEZEICHNET

Wir bauen nachhaltig

Qualität mit Gütesiegel | Häuser zu bauen, die auch für künftige Generationen ein Kapital darstellen, hat für GUSSEK HAUS seit jeher größte Bedeutung. Dafür wurde das Unternehmen vom Bundesumweltministerium ausgezeichnet

Als eines der ersten Unternehmen in Deutschland hat GUSSEK HAUS bereits im Jahr 2015 das Zertifikat „Nachhaltiges Bauen“ für Ein- und Zweifamilienhäuser erhalten. Das Kundenhaus Waldheim wurde mit der Note „sehr gut, 1,6“ ausgezeichnet. Das Bundesumweltministerium hat das Zertifikat zusammen mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften München unter der Leitung von Professorin Dr. Natalie Eßig und dem Ingenieurbüro Professor Dr. Gerd Hauser erstmalig vergeben. Inzwischen haben weitere GUSSEK-Typenhäuser sowie 2019 das Musterhaus Alona in der Fertighauswelt Günzburg ein Nachhaltigkeitszertifikat erhalten.

Der Aspekt Nachhaltigkeit ist nun also auch bei Ein- und Zweifamilienhäusern offiziell messbar und vergleichbar. Bewertet werden reale Bauprojekte (also nicht nur Pläne und Konzepte) und zwar mithilfe eines 17 Punkte umfassenden Kriterienkatalogs. In den fünf Bereichen soziokulturelle und funktionale, ökonomische, ökologische, technische Qualität

sowie Prozessqualität wird dabei der gesamte Lebenszyklus eines Gebäudes untersucht. Das Zertifikat vermittelt den Bauherren Sicherheit in Bezug auf die Ökologie, Funktion und Architektur eines GUSSEK-Hauses, sowie auf das GUSSEK HAUS-Qualitätsmanagement.

Dem Familienunternehmen in dritter Generation sind die sichtbare Wertarbeit und das nachhaltige Bauen seit jeher wichtiges Anliegen. Als Mitglied im Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF) sowie dessen Qualitätsgemeinschaft Deutscher Fertigbau (QDF) unterstreicht GUSSEK HAUS seit Jahrzehnten

diesen hohen Anspruch. Mit der Zertifizierung des Umweltministeriums wird dieses Qualitätsversprechen von höchster Stelle gewürdigt.

In Nachhaltigkeit investieren

Für Bauherren heißt das, dass sie mit einem GUSSEK-Haus in maximale Langlebigkeit, optimalen Wärmeschutz und in hervorragende Ökobilanz sowie Prozessqualität investieren. Und zwar beginnend mit der Beratung über das Qualitätsmanagement bis hin zur Gebäudedokumentation inklusive Nutzerhandbuch.

Das zertifizierte Kundenhaus in Lehrte bei Hannover beweist, dass die Grundsätze und Leitideen des nachhaltigen Bauens für GUSSEK HAUS nicht nur selbstverständlich sind, sondern in der praktischen Umsetzung tatsächlich hervorragend funktionieren. ●●●



Die Gartenseite des Privattrakts mit wind- und wettergeschützter Terrasse dank Glasdach und Gebäudeeinschnitt.

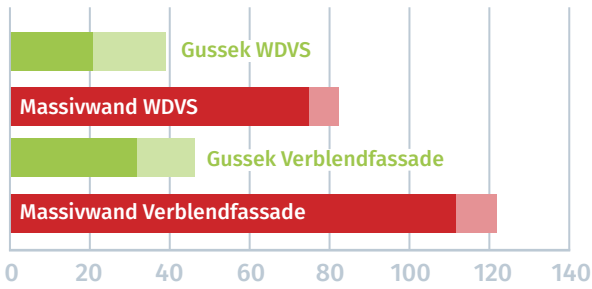
GUSSEK HAUS contra Treibhauspotenzial

Die Verwendung des nachwachsenden Rohstoffs Holz wirkt sich positiv auf das Treibhauspotenzial aus: Je mehr Holz verbaut ist, desto mehr klimaschädliches CO₂ ist der Atmosphäre entzogen.

Das Treibhauspotenzial (GWP: global warming potential) benennt den Beitrag eines Stoffs zur globalen Erwärmung.

Treibhauspotenzial für Herstellung (dunkel) und Entsorgung (hell) eines Quadratmeters Wand

Angaben in kg CO₂-Äquivalent



Angesetzte Wandaufbauten

GUSSEK-Außenwand mit Verblendfassade, 2-schalig:
372,5 mm Wandstärke

GUSSEK-Außenwand mit WDV, 1-schalig:
272,5 mm Wandstärke

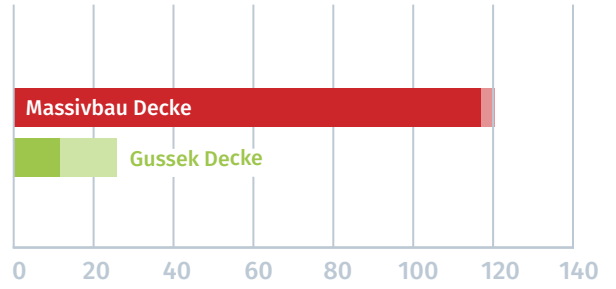
Massivbau mit Verblendstein:
395 mm Wandstärke

Massivbau mit WDV:
375 mm Wandstärke

Die Einheit ist das CO₂-Äquivalent in Kilogramm. Je niedriger das Äquivalent ist, desto höher ist also der Beitrag zum Klimaschutz.

Treibhauspotenzial für Herstellung (dunkel) und Entsorgung (hell) eines Quadratmeters Decke

Angaben in kg CO₂-Äquivalent



Angesetzte Deckenaufbauten

GUSSEK-Decke:
434,5 mm Deckenstärke

Massivbau-Decke:
290 mm Deckenstärke



Bereits im Jahr 2015 erhielt GUSSEK HAUS als eines der ersten Unternehmen in Deutschland für das Kundenhaus Waldheim für das Zertifikat „Nachhaltiges Bauen“ und das Qualitätssiegel „Blauer Engel“.



Nachhaltigkeit in puncto Grundriss:
Das Haus verfügt über einen Bürotrakt mit separatem Eingang und eigener Garage, der später auch als Einliegerwohnung genutzt werden kann.

Komfortabel und FLEXIBEL

Für die Zukunft geplant | Die Vorzüge der Holzfertigbauweise und den Charme massiv geklinkerter Außenwände vereint dieses luxuriöse Stadthaus mit einem variablen, altersgerechten Grundriss



Die nach Norden ausgerichtete Hauseingangsseite präsentiert sich aus energetischen Gründen mit kleineren Fenstern.

Schon auf den ersten Blick zeugt die mit rotbraunem Klinker verblendete GUSSEK-Hybrid-Außenwand von der enormen Solidität und Energieeffizienz des zweigeschossigen Stadthauses Löwental. Die nach Süden ausgerichtete Gartenseite fängt mit großen bodentiefen Fensterfronten im Erd- und Obergeschoss das Tageslicht ein. Im Winter sichern die üppigen Glasflächen zusammen mit der Wintersonne ein Maximum an passiven Wärmege winnen.

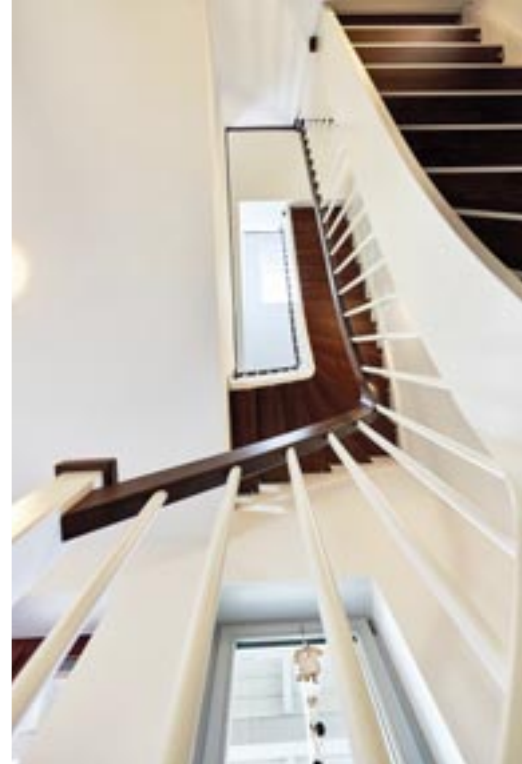
Für die Zukunft geplant

Den Bauherren lag allerdings nicht nur die Energieeffizienz am Herzen. Auch eine zukunftsorientierte, flexible Wohnraumplanung war gewünscht. Dementsprechend wurde das Erdgeschoss als eigenständige Wohneinheit konzipiert und altersgerecht geplant. Die knapp 100 Qua-





Wenn Fenster die Augen eines Hauses sind, macht dieses besonders große: Zum schönen Garten präsentiert sich die Verglasung durchgehend bodentief.



Bis unters Spitzdach reicht das Treppenhaus mit zweifarbigter Massivholzteresse aus der GUSSEK-eigenen Manufaktur.

Die Küche und der Essplatz im Wohnbereich sind durch eine Doppelschiebetür geteilt.



Der behagliche Wohnraum geht nahtlos in den Wintergarten über.



Homeoffice mit Aussicht: bodentiefe Fenster fluten die beiden Arbeitszimmer im Obergeschoss mit Licht.

dratmeter Wohnfläche verteilen sich auf ein Schlafzimmer, das als Gästezimmer genutzt wird, ein Duschbad und den Technikraum nach Nordosten sowie die große Küche und einen Wohnbereich von fast 40 Quadratmetern mit Wintergarten gen Südwesten.

Im Obergeschoss verteilen sich vier flexibel nutzbare Räume und ein luxuriöses Bad auf

Für die optimale Wärmedämmung sorgen **hochwertige Holzfenster mit Wärmeschutzverglasung** aus der GUSSEK-eigenen Manufaktur

96 Quadratmeter Wohnfläche. Das anspruchsvoll ausgestattete Bad mit Wanne, bodengleicher Dusche und WC ist dank praktischer T-Aufteilung auch gemeinsam nutzbar. Das Treppenhaus führt bis in den Spitzboden, um auch den Raum unterm Dach später optimal nutzen zu können.

Energieeffizienz im Blick

Wie die massive Außenwand bereits vermuten lässt, verfügt das Modell Löwental über eine herausragende Wärmedämmung mit U-Werten von gerade einmal $0,13 \text{ W/m}^2\text{K}$. Für die optimale Wärmedämmung sorgen obendrein hochwertige Holzfenster mit Wärmeschutzverglasung aus GUSSEK-eigener Fertigung. Zusammen mit der gewählten Wärmepumpenheizung erreicht Haus Löwental spielend den Effizienzhaus-55-Standard. ●●●

hausintern

Entwurf Löwental

Außenmaße 12,35 m x 9,10 m

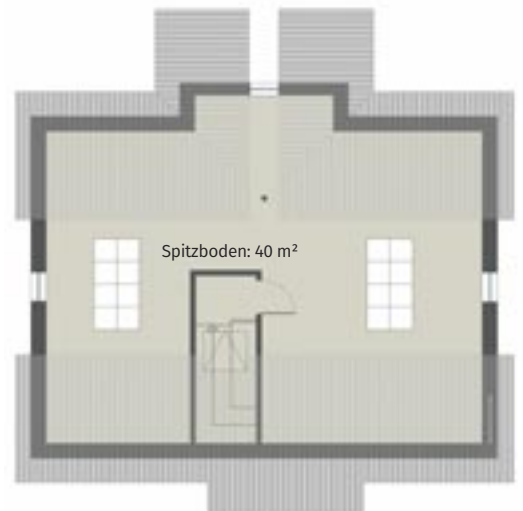
+ Erker 4,49 m x 2,43 m

Dach Satteldach, 30° Neigung

Wohnfläche 189,43 m²

Endenergiebedarf 17,5 kWh/m²a

Highlights großzügige Südverglasung, drei Wohnebenen mit zwei Vollgeschossen, flexibel nutzbarer Grundriss



Dachgeschoss Modell Löwental



Obergeschoss Modell Löwental



Erdgeschoss Modell Löwental



Wohngesundheit kommt vor allem in den eigenen vier Wänden eine ganz besondere Bedeutung zu.

Bewusst leben GESUND WOHNEN

Wohngesunde Materialien, viel Tageslicht, maximaler Schallschutz | Überzeugende Architektur, ein optimaler Grundriss und höchste Energieeffizienz sind nicht alles: Das Rundum-Wohlfühl-Zuhause muss auch wohngesund sein

Das Thema Gesundheit ist in aller Munde. Doch im modernen Alltag wird sie nur allzu häufig von schädlichen Einflüssen beeinträchtigt. Daher kommt der Wohngesundheit, also dem gesundheitlichen Wohlergehen in den eigenen vier Wänden, ein ganz besonderer Stellenwert zu.

Da Wohngesundheit viele Facetten hat, plant GUSSEK HAUS sie ganzheitlich. Neben einer gesunden Bauweise mit natürlichen Materialien sind die bestmögliche Versorgung mit gesundem Tageslicht, die optimale Raumluftqualität und der perfekte Schutz vor Lärm von außen

und innerhalb des Hauses wichtige Themen dieser Planung. Im Vordergrund allerdings steht das Bauen mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz.

Wohngesunde Baustoffe

Hauptbestandteil der GUSSEK-Gebäudehülle ist Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Diese Gebäudehülle umgibt die Bewohner des Hauses wie eine dritte Haut. Daher verzichtet GUSSEK HAUS komplett auf chemischen und setzt auf konstruktiven Holzschutz. Um es vor Insektenbe-

fall zu schützen, wird das Holz übrigens mit einem speziellen Verfahren getrocknet. Den natürlichen ätherischen Ölen im Holz werden zudem gesundheitsfördernde Auswirkungen auf unseren Organismus nachgesagt.

Den Hauptbaustoff Holz ergänzt eine ökologisch optimierte Auswahl von Baumaterialien. Beispiel: die hochwertige GUSSEK-Werkstoffplatte aus naturbelassener, formaldehydfrei verleimter Fichte. Die entspricht sogar den strengen Kriterien des Toxproof-Prüfzeichens. Obendrein ist die Platte mit dem Blauen Engel als besonders umweltschonendes Produkt ausgezeichnet.

Optimale Raumluft

Atemluft ist unser wichtigstes Lebensmittel. Und da wir uns in der weit überwiegenden Zeit in Ge-

bäuden aufhalten, kommt der Raumluft besondere Bedeutung zu. Bauvorschriften fordern für jedes neue Gebäude ein Lüftungskonzept, das einen Mindestluftaustausch sicherstellt.

Diesen Luftaustausch erzielt man am effizientesten mit einer automatischen Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Diese transportiert nicht nur permanent Gerüche und Schadstoffe nach draußen, sondern entzieht mittels integriertem Wärmetauscher der verbrauchten Luft 80 bis 90 Prozent ihrer Wärme und überträgt sie an die permanent zugeführte Frischluft. Mittels Enthalpietauscher kann die Anlage sogar die Luftfeuchte regulieren – ein besonders im Winter bei trockener Kaltluft gesundheitlich sehr wohltuender Aspekt. Eingebaute Filter halten Staub, Schadstoffe, Pollen und Insekten effektiv aus dem Haus.

Baustoffe, Tapeten, Farben, Bodenbeläge, aber auch Möbel bestimmen neben dem Lüftungsverhalten die Qualität der Raumluft. GUSSEK HAUS lässt seine Qualitätsansprüche in Sachen Raumluft in regelmäßigen Abständen offiziell überprüfen. Dazu wird die Raumluft in einem neuen schlüsselfertigen Haus nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung in München gemessen. So wird von unabhängiger Seite nachgewiesen, dass die Emissionsmengen den strengen wohnhygienischen Anforderungen entsprechen.

Beste Tageslichtversorgung

Auch die komplexe Auswirkung des Tageslichts auf unseren Organismus ist lange unterschätzt worden. Es regelt maßgeblich unseren Biorhythmus, ist wichtig für positive Stimmung, fördert die Motivation und gibt Energie.

Die Fenster eines Hauses sichern in erster Linie unsere Versorgung mit dem Lebenselixier Tageslicht. Die Vorgaben der Länder-Bauordnungen, die ein bestimmtes Verhältnis der Fenstergröße zur Raumgrundfläche vorschreiben, reichen als Bemessungsgrundlage nicht aus. Sie sagen nichts über die Menge des Lichteinfalls und schon gar nichts über dessen Qualität aus. GUSSEK-Häuser sind optimal belichtet, da ihre Tageslichtplanung Himmelsrichtungen, Beschattungen, Einfallrichtungen und Raumschnitte einbezieht. Und obendrein dafür sorgt, dass allzu neugierige Blicke ausgesperrt werden.

Perfekter Schallschutz

Auch der Schutz vor Lärm ist ein Aspekt der Wohngesundheit. Das gilt für Lärm von außen ebenso wie für Geräusche innerhalb des Hauses. Die GUSSEK-Hybrid-Außenwand bietet neben ihrem hervorragenden Wärme- auch einen optimalen Schallschutz. Der liegt bei der Ausführung mit Verblendsteinen bei 61 Dezibel (dB) und schneidet damit 2 bis 7 dB besser ab als manch andere Wandkonstruktion. Ein herausragender Wert übrigens, wenn man realisiert, dass bereits ein um 3 dB höheres Messergebnis als Verdoppelung der Lautstärke wahrgenommen wird. ●●●



Hinter der robust-schönen Verblendsteinfassade herrscht im GUSSEK-Holzhaus ein gesundes Wohnraumklima.



Der Einsatz geprüfter Baumaterialien bildet in jedem GUSSEK-Haus das Fundament für gesundes Wohnen

Viele ziehen auch wegen gesunder Luft aufs Land. Im GUSSEK-Haus ist sie immer gesund – selbst bei geschlossenen Fenstern.



Tageslicht ist wichtig für die Gesundheit. GUSSEK HAUS plant Fenster so, dass sie möglichst viel Licht ins Haus lassen.

Die bodentiefen Fenster am Essplatz, das Küchen- und zwei Schlafzimmerfenster weisen nach Süden.



GESCHENK

mit Flachdach

Einzugstermin: ein Tag vor Weihnachten |
Neben dem exakt eingehaltenen Fertigstellungstermin war das schicke Eigenheimmodell Soho das schönste Geschenk

Fertighaus - gut und schön. „Aber irgendetwas wollte ich auch selbst machen“, erinnert sich Bauherr Matthias Bednarek. Schließlich hat er in jungen Jahren einen Handwerkerberuf erlernt. Unterm Strich ist er jedoch froh, dass GUSSEK HAUS ihm das meiste abgenommen hat.

Die Bednareks gehörten zu den Ersten, die auf einem ehemaligen Gelände der US-Streitkräfte gebaut haben. Danach sind nebenan mehr als 50 Neubauten entstanden. Als Matthias Bednarek sah, wie sich mancher Bauherr mit gleich mehreren Handwerksbetrieben herum-



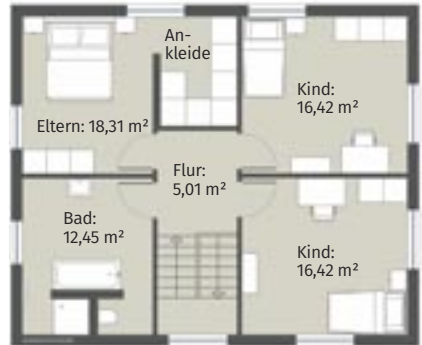
Die von der Garage geschützte Terrasse erstreckt sich über die gesamte Hausbreite und erhält nachmittags Sonne.



hausintern

Entwurf Soho
Außenmaße 8,55 m × 10,35 m
Dach Flachdach
Wohnfläche 137,67 m²
Endenergiebedarf 18,4 kWh/m²a
Highlights voll unterkellertes Einfamilienhaus mit Partyraum im Keller, L-förmiger, offener Koch-, Ess- und Wohnbereich

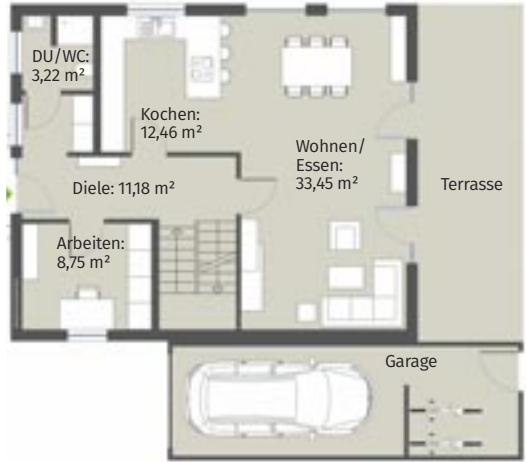
Zentraler Familientreff: der Essplatz im Winkel zwischen offener Küche und Sitzgruppe.



Obergeschoss Modell Soho



Die Bar im Keller hat Matthias Bednarek aus dem Sperrmüll seines Sportvereins gerettet.



Erdgeschoss Modell Soho

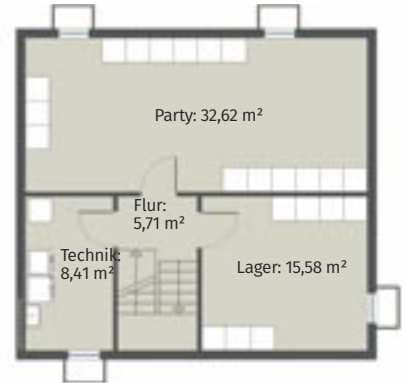
schlug, war er froh, dass GUSSEK HAUS abgesehen von den Maler- und Fußbodenarbeiten alle Gewerke perfekt organisiert hatte. „Es gab keinerlei Theater beim Bauablauf. Und ich habe zumindest ein wenig mitbauen können.“

Die Bednareks sind eine gut gelaunte, fünfköpfige Familie, bodenständig, mit Sinn für Gemeinsamkeit. So ist der Herd in die Halbinsel zwischen Küche und Essplatz integriert. Man hat also beim Kochen die Familie im Blick. Der Essplatz ist Familientreffpunkt. Im Sommer lockt die Terrasse, die sich über die gesamte Hausbreite erstreckt, zum Outdoorprogramm. Und weil das GUSSEK-Fertighaus Soho voll unterkellert ist, gibt es einen Partyraum mit Großbild-TV und Bar für fröhliche Fußballpartys.

Der Tipp von der Bank

Matthias Bednarek hatte ein Jahr lang Fertighäuser inspiziert, bevor er sich für GUSSEK HAUS entschied. „Bei der Auswahl bin ich der Empfehlung meiner Bank gefolgt“, berichtet er. „Die war der Meinung, dass ein Familienunternehmen ein solches Bauprojekt mit mehr Herzblut realisiert.“ Für diesen Rat ist Matthias Bednarek noch heute dankbar. ●●●

Die Grundrisse bieten der Familie **klar strukturiert und großzügig** den nötigen Platz zum Wohnen



Untergeschoss Modell Soho

Innen Holz, AUSSEN MASSIV

Massiv- oder Holzfertigbau? | Die GUSSEK-Hybrid-Außenwand vereint die Vorteile beider Bauweisen und setzt Maßstäbe im Holzfertigbau. Sie kombiniert die wohngesunde Holztafelbauweise und die robuste Stein-auf-Stein-Außenschale als Verblendsteinfassade oder in Putz auf Porenbetonstein

Die Bauweise von GUSSEK HAUS ist einmalig, denn sie kombiniert die Vorteile des trockenen und hochenergieeffizienten Holzfertigbaus mit einer Stein auf Stein vorgemauerten Wand. Jedes GUSSEK-Haus erhält zweischalige Außenwände, die äußeren Einflüssen wie Feuchtigkeit, Frost, Hitze und mechanischen Beschädigungen widerstehen. Durch sie bleibt selbst beim Anbringen von Briefkästen oder Außenleuchten die Dämmung stets intakt.

Neben der sichtbaren Wertarbeit ist dieser einzigartige Wandaufbau mit vorgemauerten Klinkern oder Edelputz auf Porenbetonsteinen das GUSSEK-Markenzeichen und zugleich Erfolgsrezept. Bei der Entwicklung der Wandkonstruktion spielte die norddeutsche Bautradition eine entscheidende Rolle. Es hat seinen guten Grund, wenn in Norddeutschland zweischalige Außenwände als besonders solide und beständig gegen Starkregen und steife Brisen gelten. „Wenn Bauherren das Beste wollen, was in dieser Hinsicht zu haben ist“, erläutert Geschäftsführer Dr. Frank Gussek die Vorteile, „kommen ihnen unsere topgedämmten Wände in modernster Holztafelbauweise mit der harten, zweiten äußeren Wetterschale aus Klinker oder Porenbetonsteinen wie gerufen.“

Der Clou ist die Luftschicht

Die hochwertige Konstruktion besteht aus einer inneren massiven Holzfachwerkkonstruktion mit zwei 150 und 100 Millimeter dicken Dämmschichten. Für die äußere Wandschale gibt es entweder eine vorgemauerte Verblendsteinfassade oder eine aus Porenbetonsteinen mit Edelputz. Der Clou: Zwischen der

äußeren und inneren Schale befindet sich eine circa 45 Millimeter starke Luftschicht. So sind die Schalen thermisch entkoppelt. Das verstärkt sowohl den Wärmedämmeffekt als auch den Brand- und Schallschutz. Insgesamt ergibt sich für die massive, zweischalige Außenwand eine Stärke von etwa 420 Millimetern – und viel Gestaltungsspielraum.

Verblendsteine werden bei hohen Temperaturen gebrannt. Daher rühren ihre Widerstandsfähigkeit und enorme Haltbarkeit. Bauherren haben ein Leben lang Freude an der Fassade – und das fast ohne Pflegeaufwand.

Die Putzfassade besteht aus einer 100 Millimeter dicken Vorsatzschale aus Porenbetonsteinen, die mit einem armierten Strukturputz nach individuellen Wünschen gestaltet

wird. Porenbeton ist ein massiver Mauerstein aus natürlichen Rohstoffen mit sehr guter Ökobilanz. Dank seiner feinporigen Struktur sind seine Dämmwerte zusammen mit der nachhaltigen Holzfachwerkkonstruktion um 50 Prozent besser, als vom Gesetzgeber gefordert.

Alternativ zu dieser Premiumausführung ist auch ein schlankerer Wandaufbau mit Wärmedämmverbundsystem möglich. Das bedeutet kleinere Abmessungen des Hauses und damit einen kleineren Grundflächenbedarf bei gleicher Wohnfläche – perfekt für Grundstücke, auf denen es um jeden Zentimeter geht.

Die typische GUSSEK HAUS-Fassade aus Verblendern oder Porenbetonsteinen macht jedes Haus einzigartig – Bauherren finden für wirklich jeden Geschmack die optimale Lösung. Eine Vielzahl an Verblendsteinsorten im Standard (ohne Mehrkosten), eine illustre Auswahl an Sonderausführungen und – für die Putzliebhaber – eine schier unendliche Farbpalette befriedigen einfach jede persönliche Vorliebe. Obendrein sorgt der zweischalige Wandaufbau für einen Schall- und Brandschutz, der seinesgleichen sucht. ●●●



Stein auf Stein: Die klassische Klinkerfassade, verbreitet im Norden, beliebt im ganzen Land.

**Edelputzfassade
auf Porenbetonstein**

Verblendsteinfassade



Schafft spannende Effekte:
die Kombination aus Putz und Klinker.



Eine Putzfassade, wie sie in
Süddeutschland oft vorgeschrieben ist.

BAUHAUS *heute*

Top Architektur in top Baustandard | Perfekt gedämmte Gebäudehüllen und modernste Effizienzhaustechnik sind adäquate Ergänzungen der Bauhaus-Architektur. Und: es muss auch nicht immer eine nüchterne weiße Kiste sein

Von visionären Ideen und faszinierenden Planungen in der Architektur über bahnbrechende Entwürfe für Möbel und Leuchten bis hin zu völlig neu durchdachten Gebrauchsgegenständen – kaum eine Stilrichtung prägt die Gestaltung selbst 100 Jahre später noch so wie das Bauhaus. Besonders in der Architektur gilt es bis heute als wegweisend.

Auch bei GUSSEK HAUS hat dieser puristische und zeitlose Baustil seit langem seinen festen Platz. Dem modernen Zeitgeist und der Umwelt geschuldet, wird das klare, minimalistische Design jedoch heute von einer guten Portion Emotion und Gemütlichkeit, perfekter Dämmung und hocheffizienter Haustechnik ergänzt. Wir stellen Ihnen hier drei Beispiele aus dem Bauhaus-Portfolio von GUSSEK HAUS vor.

Haus Lindenthal

Aus der zweigeschossigen und damit perfekt auf die Anforderungen städtischer Bauweise zugeschnittenen Modellreihe Bellavue stammt Haus Lindenthal. Sein Bauherr Dr. Jörg Schudmann ist zwar kein Architekt, aber er hatte den Entwurf für sein Haus selbst skizziert, und GUSSEK HAUS setzte ihn – leicht angepasst – um.

Die Diele empfängt mit einem repräsentativen Luftraum im Obergeschoss. Der mehr als 66 Quadratmeter große Wohnbereich mit offener Küche kommt fast ohne tragende Wände aus: nur die Außenwände und ein Stahl-T-Träger zwischen Küche und Essplatz tragen die Decke des Erdgeschosses.



Wohnbereich und Schlafzimmer sind aus der Kubatur etwas herausgezogen.

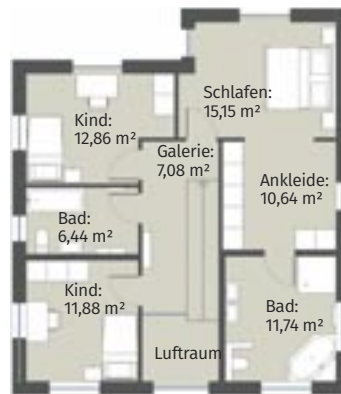
Lindenthal



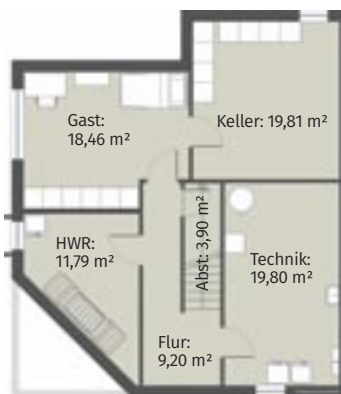
Die Mixfassade aus Klinker und Putz macht das Einfamilienhaus zu einem wahren Blickfang.

Das tageslichthelle Gästezimmer im Keller dient als Hobbyraum, solange die beiden Kinderzimmer im Obergeschoss, denen ein eigenes Bad zugeordnet ist, noch als Gästeunterkunft und Arbeitszimmer genutzt werden.

Die räumliche Erweiterung ins Untergeschoss ist unter anderem dem knappen Grundstückszuschnitt geschuldet. Für sich und seine Lebensgefährtin hat der Bauherr einen eigenen Bereich mit Schlafzimmer, Ankleide und großem Bad im Obergeschoss geplant.



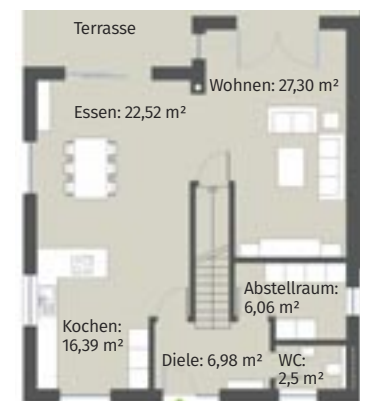
Obergeschoss Modell Lindenthal



Untergeschoss Modell Lindenthal

hausintern

Entwurf Lindenthal
Außenmaße 10 m × 10 m plus Erker
Dach Flachdach
Wohnfläche 157,54 m²
Endenergiebedarf 14,3 kWh/m²a
Highlights Mehr Wohnfläche dank Keller mit Tageslicht, zweigeschossige Diele, weitläufiger Wohnbereich ohne Stützen oder Unterzüge, großer Abstellraum im Erdgeschoss, Photovoltaikanlage für eigene Stromerzeugung, wärmepumpen- gespeiste Fußbodenheizung, Abendsonnenterrasse vor dem Haus



Erdgeschoss Modell Lindenthal

Imola



Die Terrasse schwebt auf Stahlträgern 75 Zentimeter über Straßenniveau, falls das raue Ostseewetter verrücktspielt.



Der gemeinsame Hauseingang. Der Erker gibt dem Treppenhaus den notwendigen Raum.

Haus Imola

Zweifamilienhäuser wie Haus Imola bieten nicht nur die individuellen Gestaltungsoptionen und die Privatsphäre des klassischen Eigenheims, sondern auch reduzierte Grundstücks-, Bau- und Unterhaltskosten, die auf beide Wohnparteien umgelegt werden. Auch den Eltern oder Kindern unter gleichem Dach ein eigenes Zuhause zu bieten oder mit guten Freunden Tür an Tür zu wohnen, ohne die eigene Privatsphäre zurückstellen zu müssen, sind spannende Optionen. Häuser mit zwei Wohneinheiten stehen daher aktuell hoch im Kurs.

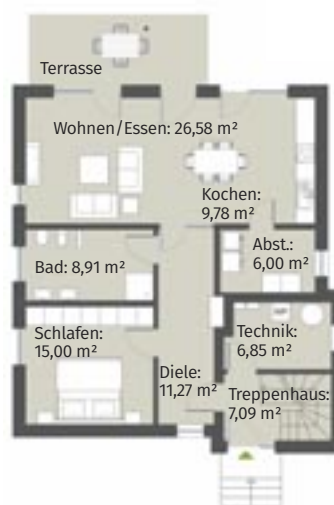
Warum baut der Architekt Heinz Jäger, der jahrelang Häuser für GUSSEK geplant hat, jetzt, wo die Kinder aus dem Haus sind, mit eben jenem Bauunternehmen? „An unseren Fassaden sehe ich bis heute keine Verschleißerscheinungen“, so der beeindruckte Bauherr. Kein Wunder: Die 42 Zentimeter starke GUSSEK-Hybrid-Außenwand mit vorgemauertem Verblendsteinfassade, massiver Holzfachwerkkonstruktion und insgesamt 250 Millimeter Wärmedämmung ist nicht nur schier unverwundlich, sondern hält sowohl Kälte als auch Hitze perfekt ab.

Entstanden ist nach den Plänen des kundigen Bauherrn ein zweigeschossiges Flachdachhaus in der Nähe von Ostsee und Bodden. Unten wohnt nun das Ehepaar Jäger: alles komfortabel auf einer Ebene für optimale Bewegungsfreiheit. Darüber befindet sich eine nahezu identisch geschnittene Ferienwohnung.

Die Wohnungen sind über ein Treppenhaus verbunden; der Hauszugang erfolgt über dieselbe Eingangstür. Die solide GUSSEK-Bauweise genießen die Jägers jetzt täglich: „Die Geräuschdämmung ist wirklich ausgezeichnet“, urteilt der Architekt.

hausintern

Entwurf Imola
Außenmaße 9,93 m x 11,23 m plus Erker
Wohnfläche 181,55 m²
Dach Flachdach
Endenergiebedarf 35,10 kWh/m²a
Highlights hochwassergeschützte Terrasse, Holzfenster mit Aluvorsatzschale, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und Enthalpietauscher



Erdgeschoss Modell Imola



Obergeschoss Modell Imola

Haus Ravenna

Auch unser drittes Beispiel ist ein Zweifamilienhaus. Es sollte ursprünglich von einem Architekten in Massivbauweise auf dem Grundstück des Bauherrn errichtet werden. Aber die GUSSEK-Bauqualität, die Auswahl und Qualität der Ausstattung sowie nicht zuletzt die gesamte Bauabwicklung aus einer Hand überzeugten den Bauherrn Dr. Stefan Meier, einen international renommierten Arzt, der kaum Zeit hat, um sich selbst um so ein Bauprojekt zu kümmern.

Unten wohnen die Eltern des Bauherrn, oben Mieter. Die Wohnungen sind jeweils rund 90 Quadratmeter groß. Das klingt nicht gerade üppig, aber weil Haustechnik, Vorräte und die Winterkleidung im Keller verschwinden, gewinnt die Wohnfläche beträchtlich an Platz.

Nach vier Monaten Bauzeit hat GUSSEK das Objekt bezugsfertig übergeben. Und dann? Bauherr Meier schmunzelt: „Ich könnte mir vorstellen, nebenan noch ein kleineres Ferienhaus zu bauen. Ich habe deshalb schon bei GUSSEK HAUS angefragt.“ ●●●

hausintern

Entwurf Ravenna

Außenmaße 8 m × 15,02 m

Dach Flachdach

Wohnfläche 171,24 m²

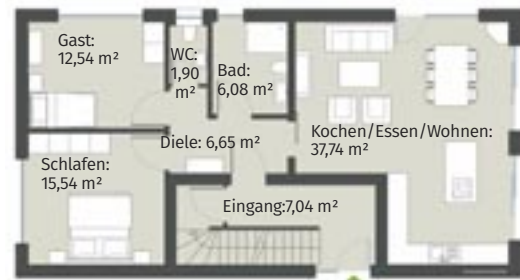
Endenergiebedarf 17,6 kWh/m²a

Highlights vollunterkellertes

Zweifamilienhaus, Obergeschosswohnung mit Dachterrasse, Erdgeschosswohnung mit zusätzlichem Schlafzimmer



Obergeschoss Modell Ravenna



Erdgeschoss Modell Ravenna



Die obere Wohnung profitiert von einer weitläufigen und sonnigen Dachterrasse. Seitlich zu erkennen: Der Hauseingang.

Ravenna



Diese elegante Stadtvilla ist der Eingang zur GUSSEK-Ausstattungs-ausstellung, der mehr als 1.000 Quadratmeter großen HausManufaktur.

VORHER SEHEN, *wie's mal wird*

Die Vorbemusterung | Wie das Haus einmal aussehen wird, legt man zumeist bei der Bemusterung fest. Bei GUSSEK HAUS können Sie sich davon schon vor der Vertragsunterzeichnung ein Bild machen. Das vermittelt Sicherheit und lässt entspannt ins Projekt „Traumhaus“ starten

Freistehende Badewanne oder doch lieber eingebaut? Eher eine farbige Putzfassade oder aufgelockert mit Holzschalung oder Klinker? Fragen über Fragen türmen sich nach dem Entschluss auf, ein Haus zu bauen. Fragen, deren Antworten durchaus auch Auswirkungen auf den Hauspreis haben. Festgelegt wird all das eigentlich erst bei der Bemusterung nach Vertragsabschluss. Aber wäre es nicht viel entspannter, schon vor dem Kauf die Qualitäts-, Material- und Farbmuster mit eigenen Händen zu greifen?

Und schon vorher konkret über einen Kostenrahmen Bescheid zu wissen, als sich hinterher über Mehrkosten oder ungeliebte Kompromisse überflüssige Gedanken zu machen?

Was passt in den Kostenrahmen?

Natürlich wäre es das. Und deshalb gehört die kostenlose Vorbemusterung zum GUSSEK-Service. Sie gehen mit einem professionellen Ausstattungsberater auf Entdeckungstour. Der geht in der GUSSEK-

HausManufaktur, einer mehr als 1.000 Quadratmeter großen Ausstattungsausstellung, mit viel Einfühlungsvermögen auf Ihre Vorstellungen ein. Sie lernen die Optionen von Standard bis Aufpreis kennen und erfahren so frühzeitig, ob und in welcher Ausstattung – vom Türgriff bis zur Bodenfliese – Ihr Hausraum im geplanten Kostenrahmen bleibt. Das erspart Stress und mögliche Auseinandersetzungen mit dem Partner über Details, über die man sich dann bis zur eigentlichen Bemusterung noch in aller Ruhe klar werden kann. Die Erfahrung zeigt, dass das Ergebnis der Vorbemusterung am Ende schon ziemlich genau der späteren Ausstattung entspricht. ●●●



An Fassaden-Großelementen lässt sich die Wirkung einzelner Bauteile, Farben und Ausführungen gut beurteilen.



Die Ausstattungsoptionen von Dachziegel bis Bodenfliese sind **schon im Standard beeindruckend** und enorm vielfältig



In der Fliesenausstellung gibt es nicht nur viel Auswahl, sondern auch die verschiedensten Verlegemuster zu bestaunen.



Auch die Haustechnik wird in der Vorbemusterung besprochen.

Geht nicht? GIBT'S NICHT!

Mit Kopf und Herz geplant | Grundrisse und Ausstattung wurden individuell angepasst. Vom Katalogmodell Dornberg blieb gerade noch der Name



„Den Balkon wollte meine Frau unbedingt“, schmuzzelt der Bauherr. Praktisch: Er dient zugleich als schützendes Vordach.

Heidi und Cornelius Möller konnten sich mit dem Bauen fünf Jahre Zeit lassen. Das Grundstück besaßen sie bereits und ins neue Haus einziehen wollten sie erst zum Ruhestand. Viel Zeit also, um Musterhausparcs zu besuchen und den passenden Baupartner zu finden, denn Heidi Möller wollte nicht irgendein, sondern DAS Haus bauen.

Dank dessen Motto „Geht nicht? Gibt's nicht!“ schauten sich die Möllers auch GUSSEK HAUS genauer an – und fanden dort den Entwurf Dornberg. Der wurde zur Grundlage ihres neuen Zuhauses – auch wenn das Originalmodell aus dem Katalog vermutlich nur noch von Architekten oder Bauspezialisten erkannt werden würde. Grundriss und Ausstattung passten die Bauherren konsequent den eigenen Wünschen an, nachdem sie sich bei einem Ortstermin in Nordhorn von der Qualität des Hausbauspezialisten überzeugt hatten.



Die Photovoltaik auf dem Dach gönnen sich die Möllers nicht nur aus ökologischen Gründen. Sie rechnet sich auch wirtschaftlich.



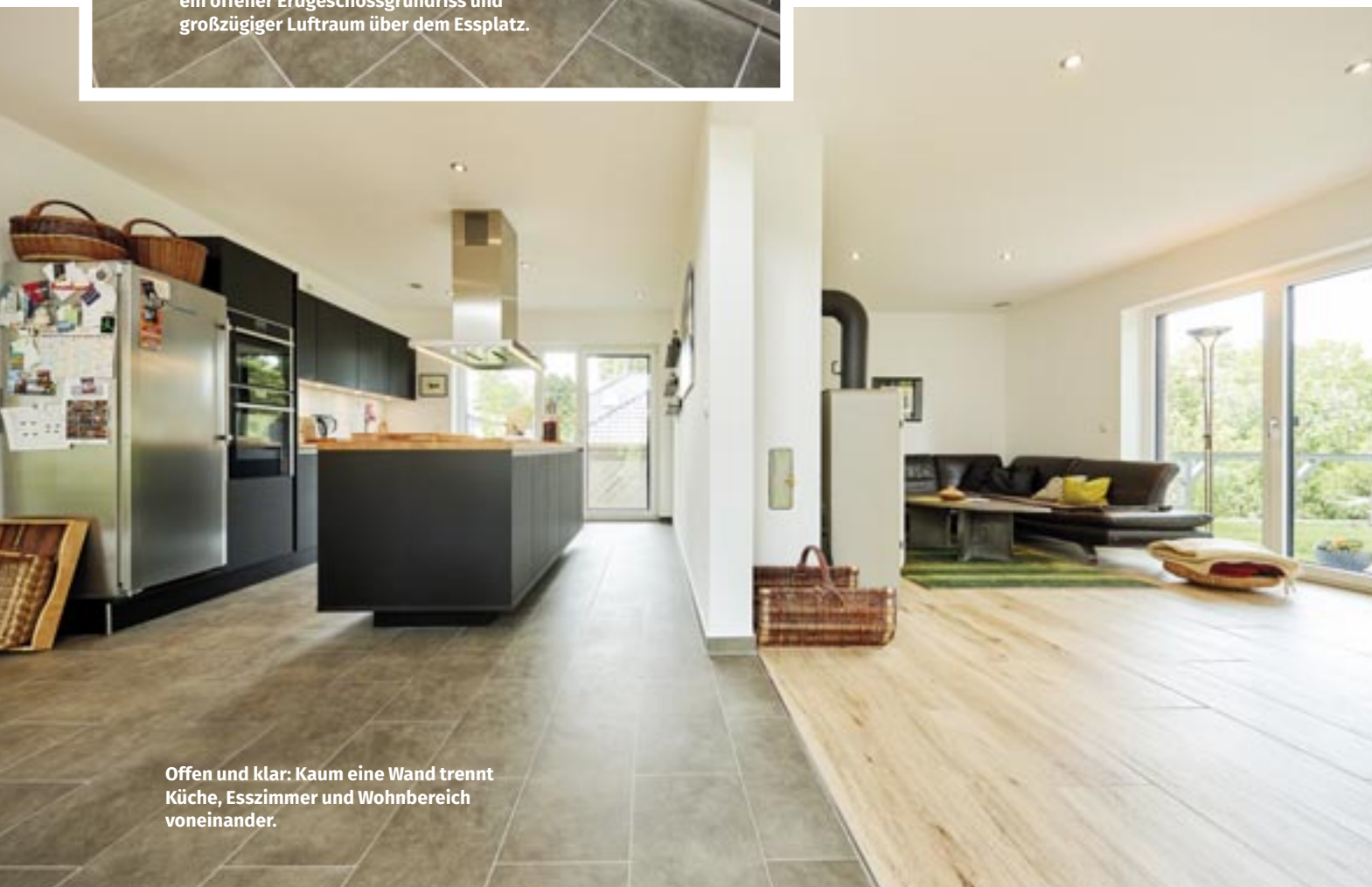


Erfüllte Wünsche: viel Tageslicht, ein offener Erdgeschossgrundriss und großzügiger Luftraum über dem Essplatz.

Der quadratisch angelegte Wohnbereich ist U-förmig um eine Wandscheibe herum organisiert



Blickfang zwischen Esszimmer und Wohnbereich: der moderne Kamin.



Offen und klar: Kaum eine Wand trennt Küche, Esszimmer und Wohnbereich voneinander.

Topmodern und taghell ist das Badezimmer der Bauherren mit Wanne und Dusche.

Gut gelöst: Im Galeriebereich des Obergeschosses hat sich der Bauherr einen Arbeitsplatz eingerichtet.

Pfiffige Details

Den Eingang des Hauses überdacht ein kleiner Balkon, der inzwischen zu den Lieblingsplätzen der Bauherrin gehört.

Im Haus geht es offen zu. Der quadratisch angelegte Wohnbereich ist U-förmig um eine Wandscheibe herum organisiert. Davor liegen Diele (mit dominanter Podesttreppe), Gäste-WC (mit integrierter Dusche) und der Technikraum.

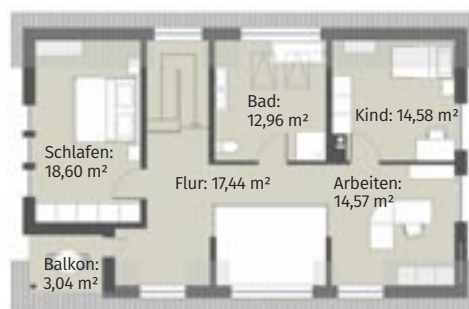
Offenheit auch oben: Die Galerie um den Luftraum zur Gartenseite erschließt zwei Schlafzimmer und das geräumige Bad. Ihr hinterer Teil wird als ruhiger Arbeitsplatz genutzt, an dem man sich jedoch, dank der Verbindung ins Erdgeschoss, nie vom Leben im Haus abgeschnitten fühlt.

Komfort dank moderner Technik

Erdwärmepumpe, PV-Anlage samt Batteriespeicher und die perfekt gedämmte Haushülle heben das Modell in den Effizienzhausstandard 40 Plus. Die Wärmepumpe bietet sogar Kühl-Komfort. Selbst während der Hundstage bleibt es bei den Möllers mit 23 Grad angenehm.

Immer ein Ansprechpartner

Das Fazit der Bauherren ist eindeutig: „Alle Wünsche, die wir während der Planung und Bauzeit entwickelt haben, wurden erfüllt. Aber auch die ständige Erreichbarkeit und Umsicht unseres GUSSEK-Beraters haben wir als professionell und tatsächlich beruhigend empfunden.“ ●●●



Dachgeschoss Modell Dornberg



Erdgeschoss Modell Dornberg

hausintern

Entwurf Dornberg
 Außenmaße 8,50 m × 14,00 m
 Dach Satteldach
 Wohnfläche 160,45 m²
 Endenergiebedarf 14,8 kWh/m²a
 Highlights große Fensterflächen, kaum trennende Wände, großzügige Galerie

LIFE *is live*

Musterhäuser im Überblick | Das eigene Heim im Original erleben. Nichts wirkt schneller und nachhaltiger. Genießen Sie bei Ihrem Besuch der GUSSEK-Musterhäuser großartige Ideenvielfalt, beeindruckende Architektur und gebaute Qualität mit allen Sinnen





8

Hier finden Sie die Musterhäuser. GUSSEK HAUS freut sich auf Ihren Besuch!

- 1 Diana**
Europaallee 45 b, 50226 Frechen
- 2 Mila**
Xaver-Fuhr-Straße 111/40, 68163 Mannheim
- 3 Alona**
Kimmerle-Ring 2, 89312 Günzburg
- 4 Carina**
Münchner Straße 25 p, 30855 Hannover/Langenhagen
- 5 Svenja**
Euregiostraße 7, 48527 Nordhorn
- 6 Evita**
Musterhausstraße 158, 56218 Mülheim-Kärlich
- 7 Melina**
Unger-Park Parzelle 13, 14542 Werder (Havel)
- 8 Melanie**
Parkweg 11, 01705 Freital-Pesterwitz (Dresden)
- 9 Fionda** (Eröffnung Spätsommer/Herbst 2023)
Ludwig-Erhard-Straße 22, 61118 Bad Vilbel
- 10 Isabella**
Fertighauswelt 1, 42279 Wuppertal-Oberbarmen
- 11 Madeleine**
Höhenstraße 21 (Platz 61), 70736 Fellbach



9



10



11

Ohne Foto:

Aida
Euregiostraße 7, 48527 Nordhorn

Carlotta
Spandauer Straße 21, 14612 Falkensee

Carola
Alte Poststraße 9 a, 04509 Wiedemar

Rabea
Falkenweg 14, CH-4303 Kaiseraugst

Stella
Am Hofacker 6, 79426 Buggingen

Besichtigungstermin buchen?

<https://www.gussek-haus.de/kontakt/ansprechpartner/>

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach produziert mehr Strom, als Haushalt und Gebäudetechnik benötigen.



IM KERN HOLZ, *die Hülle aus Stein*

Großzügig und lichtdurchflutet | Als Plusenergiehaus der neuesten Generation mit klassischer Klinkerfassade präsentiert GUSSEK HAUS sein Musterhaus Isabella in der Fertighauswelt Wuppertal

So schön, komfortabel und einfach kann das Wohnen mit erneuerbaren Energien sein! Die Photovoltaikanlage auf dem Dach sorgt für reichlich Strom. Das exzellent wärmegeämmte Haus verfügt über eine zentrale Lüftungsanlage, die 95 Prozent der Wärmeenergie der verbrauchten Abluft an die frische Zuluft überträgt. Sie unterstützt die Heizung und sorgt für jederzeit frische Luft.

Das Erdgeschoss mit seinen knapp 120 Quadratmetern ist überwiegend offen gestaltet. Markanter Höhepunkt: der üppig verglaste Wintergarten, der an den großzügigen Wohnbereich angedockt ist. Sein Dach setzt sich über der Terrasse fort. Auf der gegenüberliegenden Hausseite wird dieses Architekturdetail als Vordach über dem Eingang aufgegriffen. Die Küche ist nur durch einen Tresen vom Essbereich getrennt. Ein Gästezimmer, das natürlich auch als Büro genutzt werden kann, sowie der Haustechnikraum, der dank seines Seiteneingangs auch als

Schmutzschleuse dient, und ein Gästebad vervollständigen das Erdgeschoss.

Eine zweiläufige Treppe führt aus der geräumigen Diele nach oben auf eine Spielgalerie mit kleinem Arbeitsplatz. Von dort hat man den Eingang im Blick. Dem ganz separaten, nur mit einem Zugang erschlossenen Elternrefugium mit Schlafzimmer, Ankleide und Bad ist ein Drittel der 88 Quadratmeter vorbehalten. Das mittlere Drittel teilen sich die Galerie sowie der Hauswirtschaftsraum und ein Duschbad, während rechts die Kinderzimmer mit Fenstern in jeweils zwei Himmelsrichtungen untergebracht sind. Licht gibt es also ebenso wie Platz in verschwenderischer Fülle, zumal alle Fenster der Giebelwände bodentief sind. ●●●

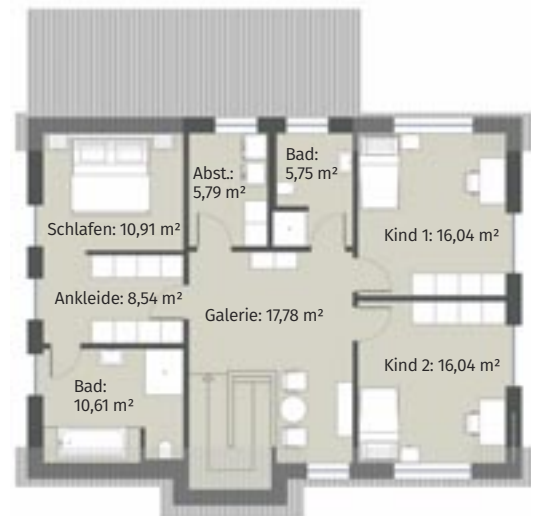
hausintern

Entwurf Isabella, Musterhaus Wuppertal
Außenmaße 9,40 m × 12,80 m zzgl. Erker
Dach Satteldach, Neigung 25°
Wohnfläche 206,21 m²
Endenergiebedarf 8,0 kWh/m²a
Highlights offener Wohn-, Koch- und Essbereich mit angrenzendem Wintergartenanbau, zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung



Erdgeschoss Modell Isabella

Wohnen und Essen vereint. Der Raum erstreckt sich durchs ganze Haus.



Dachgeschoss Modell Isabella



L-förmig an den großen Wohnraum gestellt: der Wintergarten.

Ein verputztes Querhaus mit Rundfenster und Zwerchgiebel dominiert als Blickfang die Hauseingangsseite; dahinter liegt das Treppenhaus.



PLATZ für vier

Markantes Familienhaus | Familiengerecht ist ein Haus, wenn es alle Bewohner gleichermaßen im Blick hat. Das Musterhaus Carina ist auch in dieser Hinsicht mustergültig



Kenzeichen des Musterhauses Carina: die extravagante Giebelgestaltung und GUSSEK-typische Klinkerfassade.

Ein echter Blickfang ist auch das Musterhaus Carina in der Fertighauswelt am Flughafen Hannover. Der schwarz geklinkerte Bau mit drei extravaganten Attikagiebeln und bodentiefen Fenstern bietet Familien auf mehr als 180 Quadratmetern maximalen Platz, größten Komfort, modernste Haustechnik und flexible Nutzungsmöglichkeiten.

Aber bleiben wir zunächst bei den Äußerlichkeiten: Die Klinker-Putz-Mixfassade gehört zu den Spezialitäten von GUSSEK HAUS. Sie ist nahezu wartungsfrei und zeichnet auch

für die vorbildlichen Dämm- und Schallschutzwerte verantwortlich.

Man sieht es auf den ersten Blick: In diesem Haus spielt das Tageslicht eine entscheidende Rolle. Zur Gartenseite und im kompletten Dachgeschoss sind alle Fenster bodentief. Ansonsten folgt der Grundriss der bewährten Aufteilung: unten offen und einladend, oben privat mit Rückzugsoption.

Planungsjoker Arbeitszimmer

Im Erdgeschoss spielt das Haus seinen ersten Trumpf aus: Von der dank der filigranen Treppenkonstruktion luftig wirkenden Diele geht es linker Hand in ein Arbeits-

zimmer, das sich als Homeoffice, aber natürlich auch flexibel als Gäste- oder drittes Kinderzimmer nutzen lässt. Rechter Hand liegen Garderobe, Gäste-WC und der im Rücken der Küche platzierte Hauswirtschafts- und Technikraum.

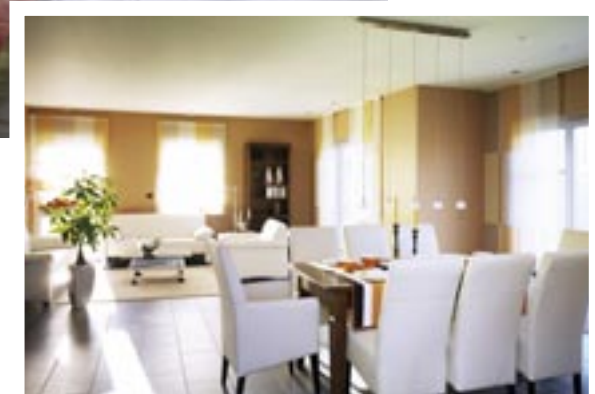
Vis-à-vis zur Haustür weckt eine exklusive Kassettenflügeltür mit großen Glasflächen die Neugier auf den Wohnbereich.

Die Dachgeschossräume erschließt eine elegante, zweifarbig lackierte Podesttreppe, die auf die geräumige Galerie führt. In den Rückzugsbereich der Eltern gelangt man durch eine offene und dank des bodentiefen Fensters tageslichthelle Ankleide.



Die Küche mit Kochinsel hat einen Zugang zur Terrasse und lässt sich per Glasflügel-Schiebetür vom Wohnbereich abteilen.

Geschickte Fensterplanung: Das Brüstungs-fenster schafft den Stellplatz für ein Sofa.

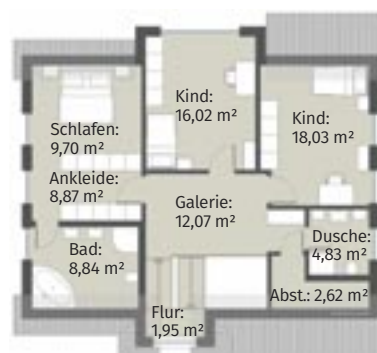


„Das Haus ist für eine Familie mit Kindern, ihrem Tagesablauf und ihren Bedürfnissen maßgeschneidert“

Zum Elternbereich gehört ein eigenes Bad mit Wanne und Dusche. Dank des Quergiebelns fallen beide Kinderzimmer etwa gleich geräumig aus. Auch sie werden mit einem Maximum an Tageslicht verwöhnt. Ein von der Galerie abgehender Vorflur erschließt das Duschbad der Kinder und einen praktischen kleinen Abstellraum.

Kleinere Versionen verfügbar

Nicht jede Familie braucht 180 Quadratmeter. Der Entwurf Carina kommt deshalb auch in kleineren Ausführungen daher: mit 156 oder 141 Quadratmetern. Zur zeitgemäßen Ausstattung mit Haustechnik gehören heute die von einer Wärmepumpe gespeiste Fußbodenheizung und die zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Die machen darüber hinaus das Haus zum Effizienzhaus. ●●●



Obergeschoss Modell Carina



Erdgeschoss Modell Carina

hausintern

Entwurf Musterhaus Carina
Außenmaße 12,60 m x 9,35 m + 2,90 m x 1 m + 4,70 m x 1 m
Dach Satteldach, 40° Neigung
Wohnfläche 180,34 m²
Endenergiebedarf 19,5 kWh/m²a, Effizienzhaus 55
Highlights großzügig geschnittener Grundriss, große Tür- und Fensterfronten, Schiebetüren zwischen Wohn- und Esszimmer schaffen Variabilität



Repräsentativ mit PULTDACH

Dieses Topmodell von GUSSEK HAUS ist in der Fertighauswelt Köln in Frechen zu besichtigen.

Das dezent geneigte Pulldach mit seinen großen Dachüberständen auf beiden Längsseiten, die großen Fensterelemente sowohl auf der Hauseingangs- wie auf der Gartenseite und die im Höhenverhältnis ungewöhnliche Fassade aus vorgesetztem dunkel gebranntem Klinker und weißen Putzflächen verleihen dem außergewöhnlichen Haus sein junges, modernes Erscheinungsbild.

Die weitläufige, repräsentative Diele öffnet sich bis unters Dach. Eine

Musterhaus Diana in Frechen | Das moderne Pulldachhaus zieht schon auf den ersten Blick in seinen Bann. Und bei genauerem Hinschauen begeistert es dann mit höchst individueller Architektur

exklusive, aber luftige Podesttreppe führt in das Obergeschoss. Der Blick durch die doppelflügelige Glastür in den Wohnbereich macht neugierig.

Wohnen und Essen haben auf 11,60 Metern Länge beeindruckend viel Platz. In die Wand eingelassene Schiebetüren trennen den Essplatz von der Küche und können so bei Bedarf störende Geräusche und Gerüche ausblenden. Eine



Symmetrisch, mit breitem Vorplatz und geschwungenem Vordach empfängt diese Villa.



Elegant und mit Setzstufen aus mattiertem Glas führt eine Podesttreppe aus der repräsentativen Diele auf die Obergeschossgalerie.



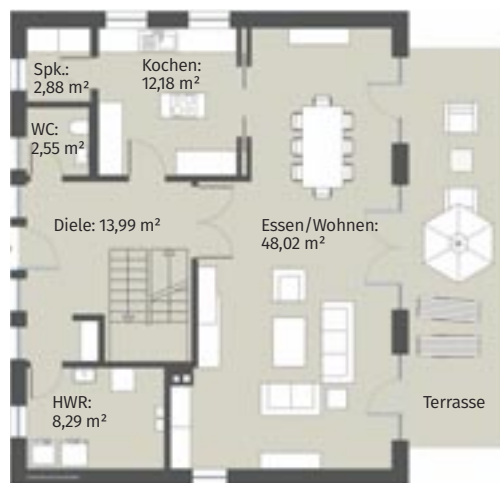
Der Wohnbereich mit Essplatz erstreckt sich über die gesamte Länge der Gartenfront.

hausintern

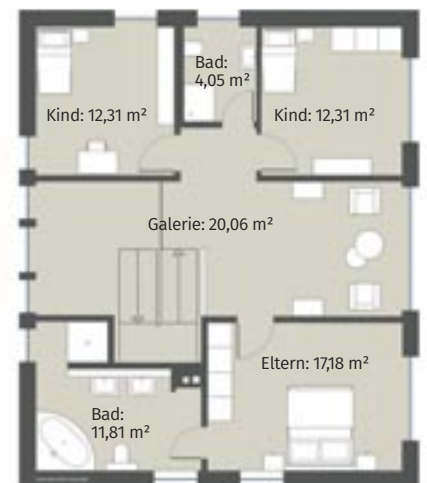
Entwurf Musterhaus Diana
Außenmaße 11,60 m × 9,80 m
Dach Pultdach, Neigung 6°
Wohnfläche 165,63 m²
Endenergiebedarf 18,5 kWh/m²a
Highlights Zweigeschossige Diele, großzügiger Wohnbereich, Küche mit Flügel-Schiebetür abteilbar, Wohngalerie, Schlafzimmer mit En-Suite-Bad, Kinderbad im Obergeschoss

Speisekammer, die praktische Garderobe und der dahinter liegende Hauswirtschaftsraum beweisen die Alltagstauglichkeit des Hausmodells.

Die Obergeschossgalerie, die sich über die gesamte Breite des Hauses erstreckt, bietet einen attraktiven zweiten Wohnbereich für den privaten Rückzug. Zugleich erschließt sie auf der linken Hausseite zwei Kinderzimmer mit dazwischen liegendem Duschbad und auf der rechten Seite gegenüber das Elternschlafzimmer mit En-Suite-Bad. Ein begehrenswerter Grundriss, der in der Musterhausausstellung in Frechen im Original zu besichtigen ist. ●●●



Erdgeschoss Modell Diana



Obergeschoss Modell Diana

Entspannt

FINANZIEREN

Alles aus einer Hand | Damit die vermutlich größte Investition in die Zukunft sorgenfrei bleibt, sollte die Finanzierung gut durchdacht und sicher geplant sein. Der GUSSEK-Finanzierungsservice bietet bankenunabhängige Angebote zu Top-Konditionen

Aus einem Kundenbrief an den GUSSEK-Finanzierungsservice: „Vielen herzlichen Dank, dass Sie mir zu einer abgeschlossenen Finanzierung verholfen haben. Sie haben es mir dadurch sehr einfach gemacht. Zuerst dachte ich, das würde ich nicht brauchen, meine eigene Bank würde die Sache schon gut machen. Wie falsch kann man liegen! Heute bin ich sehr froh, dass ich diesen Weg genommen habe; ich kann die GUSSEK-Finanzierung deshalb jederzeit empfehlen.“

Beim Schritt in die eigenen vier Wände gilt es, viele Aspekte zu berücksichtigen. Umso entspannter, wenn man mehr Zeit in die angenehmen Aufgaben rund um den Hausbau investieren kann: für die Suche nach einem schönen Grundstück, für Architektur und Design oder für das Tüfteln am idealen Grundriss. Schließlich sind diese Dinge mindestens ebenso wichtig wie die Finanzierung des Eigenheims.

Bereits vor dem Kauf des Grundstücks sollte idealerweise die Finanzierungsplanung starten. Denn so können frühzeitig erste Stolperfallen in der späteren Baufinanzierung vermieden werden. Im Rahmen einer Budgetplanung ermittelt der GUSSEK-Finanzierungsberater gemeinsam mit dem Bauherrn den möglichen Finanzierungsrahmen eines Projekts.

Dabei werden neben den Gesteuerungskosten, die beim Bau von Häusern oder dem Erwerb von Grundstücken anfallen, die Kauf- und Baunebenkosten ebenso wie die persönlichen Planungen und die Möglichkeiten der Bauherren berücksichtigt. Anhand dieser Angaben werden die Finanzierbarkeit geprüft und verschiedene Finanzierungskonzepte entworfen.

Danach stellt der GUSSEK-Finanzierungsservice die Unterlagen für den Darlehensantrag beim ausgewählten Finanzierungspartner zusammen. Nach Eingang des Darlehensangebots bespricht der Finanzierungsservice dann die Offerte mit dem Bauherrn im Detail.

Doch damit endet der Service keineswegs. Der GUSSEK-Finanzierungsservice begleitet seine Kunden über die gesamte Bauphase bis zur vollständigen Auszahlung aller Darlehen. Während der Auszahlungsphase unterstützt er die Bauherren bei der Kommunikation mit Notar, Finanzierungspartner und den verschiedenen am Bauprojekt beteiligten Firmen. Und auch nach Auszahlung der Darlehen steht der GUSSEK-Finanzierungsservice zur Verfügung, zum Beispiel bei Fragen zu Sondertilgungen, Tilgungssatzänderungen und späteren Anschlussfinanzierungen. Dass ein Bauvorhaben von Anfang an auf sicherem Fundament ruht, garantiert der GUSSEK-Finanzierungsservice. ●●●

Mehr Informationen:

info@gussek-finanzierung.de
www.gussek-finanzierung.de



UNSER SERVICE

IHR VORTEIL

Die Leistungen des GUSSEK-Finanzierungsservice:

- hat das gesamte Projekt – Grundstück, Bau und Finanzierung – im Blick,
- arbeitet bankenunabhängig,
- hat deutschlandweit regionale Finanzierungsberater, die auch per Videoberatung zur Verfügung stehen,
- erarbeitet maßgeschneiderte Finanzierungskonzepte, die Ihre Wünsche und Möglichkeiten berücksichtigen,
- findet attraktive Konditionen,
- hilft bei der Auswahl des passenden Finanzierungspartners,
- sorgt für die finanzielle Planungssicherheit,
- ist kostenlos,
- entlastet Sie und schenkt Ihnen Zeit für schönere Dinge.

Maßgeschneiderte Konzepte für **Neubauten, Grundstückskäufe, An- und Umbauten, Modernisierungen, Umschuldungen** sowie **Anschlussfinanzierungen**



Unabhängiger Partner in
Finanzierungsfragen:
Michael B. Müller, Geschäftsführer
des GUSSEK-Finanzierungsservice.



Wohnen und arbeiten GANZ DICHT DRAN

Der kürzeste Weg zum Arbeitsplatz | ... ist der zum Büro im eigenen Haus. „Time is money“ und gewonnene Zeit ist Balsam fürs Familienleben – diese Erkenntnis hat der Hausherr unter einen Hut beziehungsweise unter ein Flachdach gebracht

Vielleicht hat Corona noch einmal drastisch klar gemacht, wie viel Zeit wir täglich durch die meilenweite Entfernung von Wohnen und Arbeiten verlieren. Neu ist diese Erkenntnis allerdings nicht. Und da wir immer weniger (selbst) produzieren, was früher obendrein mit viel mehr Schmutz und Lärm verbunden war, und unser Bruttosozialprodukt immer häufiger mit Dienstleistungen steigern, entfällt auch zunehmend der Grund für diese Entfernung.

Genau das sagte sich auch der Inhaber einer jungen Werbeagentur. Am Rande eines gemischten Wohn- und Gewerbegebietes erwarb er ein weitläufiges Grundstück, das ausreichend Platz zum Wohnen, für Agenturräume und einen pflegeleichten Garten bot. Im Grunde genommen sollte Letzterer eher dazu dienen, ein wenig Abstand zur Nachbarbebauung aus Hallen und flachen Bürogebäuden herzustellen, als zur Arbeit mit Spaten oder Rosenschere zu animieren.

Also beauftragte der Agenturinhaber den Nordhorner Holzfertigbauer GUSSEK HAUS mit der Planung und Realisierung dieses aufwendigen Hybridbaus.

Bürohaus zum Wohnen

Das Gebäude, dessen Zweck zweifelsfrei primär in der gewerblichen Nutzung liegt, besteht im Wesentlichen aus drei zusammengeschobenen Quadern. Der erste beinhaltet die Garage, die geschlossen kaum zu erkennen ist, da das Tor beinahe unsichtbar in die Plattenfassade integriert ist. Fahrradstellplätze, zwei Ladestationen, ein WC und der Technikraum gehören ebenfalls dazu. Eine gerade Treppe führt direkt in das große Atelier der Agentur darüber.

Der zweite Quader mit überdachtem Eingangsbereich beherbergt – bis auf das Atelier – die Agenturräume. Vom Vorraum mit offenem Schacht, der derzeit als Garderobe dient und später einmal den Aufzug ins Fotostudio direkt darüber aufnehmen soll, gelangt man in den fast 50 Quadratmeter großen Büroraum, der von einem Bad für die Mitarbeiter ergänzt wird. Im Obergeschoss liegen eine TV-Lounge und besagtes Fotostudio. Ein Lagerraum dient als Verbindung zum Atelier über der Garage.

Das Haus zeigt seine Doppelfunktion schon von außen: mit einer eher privaten und einer eher geschäftlichen Seite. Drei ineinandergeschobene Quader beherbergen Agentur, Wohnung und Garage.







Der Erdgeschoss-Wohnbereich dient eher der Bewirtung von Freunden und Gästen. Gegenüber der Treppe zum Schlafzimmer: der Durchgang zur Garage.



Diese Lounge am oberen Ende der Agenturtreppe ist eine Art Vorzimmer zum Chefbüro und macht auch als Heimkino eine gute Figur. Eine Verbindungstür gleich rechts vom Bildschirm führt in die Privaträume.



Nur drei Schritte trennen den (privaten) Essbereich mit offener Küche vom (geschäftlichen) Kreativbereich mit lichtgefluteten Arbeitsplätzen.



Schlafzimmer,
Ankleide und Bad
liegen genau
über dem
Wohnbereich.

Je kürzer die Wege, desto **mehr Zeit für Privates – oder auch die Arbeit.** Je nach Bedarf und Vorliebe

hausintern

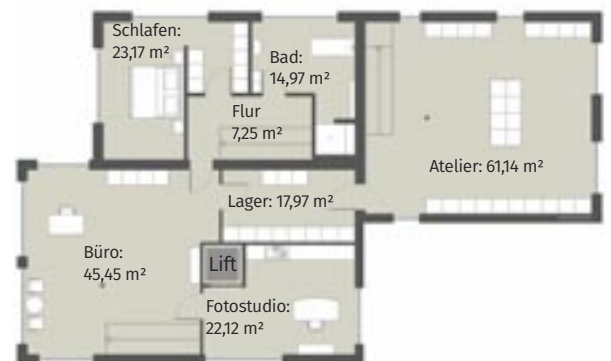
Entwurf Cronenbourg
Außenmaße 13,78 m × 10,52 m
 + Erker
Dach Flachdach
Wohnfläche 368,61 m²
 (mit Agentur)
Endenergiebedarf
 20,20 kWh/m²a
Highlights Holzfertighaus,
 Fernwärme-gespeiste
 Fußbodenheizung,
 Lüftung mit
 Wärmerückgewinnung,
 perfekte Symbiose aus
 Wohn- und Geschäftshaus mit
 allem Komfort

Im dritten Quader liegen die Privaträume. Das als vollständig offener Raum geplante Erdgeschoss beherbergt die Küche und einen großzügigen Essplatz mit Durchgang ins Büro. Darüber erschließt eine dritte Treppe die Rückzugsräume im Obergeschoss: das Bad und die Ankleide, durch die man schließlich ins Schlafzimmer gelangt.

Ein Haus wie ein Maßanzug

Insgesamt handelt es sich um einen exakt auf die detailreichen Bedürfnisse des Bauherrn maßgeschneiderten Gebäudekomplex. Auffällig neben den metallisch wirkenden Fassadenplatten sind die riesigen Holz-Aluminium-Fenster aus der GUSSEK-eigenen Produktion, die ein Maximum an Tageslicht ins Haus holen. Die große Terrasse lässt sich sowohl vom Büro als auch Privatbereich aus genießen. ●●●

Die Kubatur besteht aus drei Quadern: dem Garagen- und Atelier-, dem Privat- und dem Agenturtrakt. Die Verbindungstür zum Büro im Erdgeschoss wurde nachträglich realisiert.



Obergeschoss Modell Cronenbourg



Erdgeschoss Modell Cronenbourg



**Beeindruckendes Schauspiel:
Bei der Montage der Wände geht es Schlag auf
Schlag. Mittags steht das Erdgeschoss.**

TEMPO-TRUPPE

Die Hausmontage

Der frühe Vogel | Bei Sonnenaufgang rückt das Montageteam an, zum Feierabend steht das Haus. Blindes Verständnis, getakteter Arbeitsrhythmus, 100 Prozent Fokussierung: Der 1. Aufbau-tag beeindruckt Bauherren und Nachbarn

Während in den Produktionshallen von GUSSEK HAUS noch letzte Hand an die Herstellung eines neuen Hauses gelegt wird, entsteht an der Baustelle bereits der Keller oder die Bodenplatte.

Werden Haus und Fundament von GUSSEK HAUS erstellt, garantiert eine perfekte Logistik, dass der Aufbau des Hauses ohne jeden Zeitverzug zum vereinbarten Termin startet.

Am Vorabend des großen Abenteurers bezieht schon der Schwerlastkran Position neben der Baustelle. Frühmorgens rollt dann der erste Sattelschlepper mit dem Erdgeschoss

im Gepäck an. Zu fünft stellt die Montagecrew innerhalb der nächsten zwölf Stunden das Haus auf, denn schon abends soll der Rohbau komplett regendicht sein.

Zuerst schweben die Erdgeschosswände an ihren Platz, und die Kabel der Elektroinstallation werden in die Leerrohre der Wände eingezogen. Dann kommen die Großelemente der Erdgeschossdecke an die Reihe; sie werden pünktlich meist vor der Mittagspause aufgelegt. Nachdem die Obergeschosswände von Schlafzimmer, Kinder-

zimmern und Bad platziert und fixiert sind, folgt das Kniffligste: die Montage des Dachs. Da ist nochmals echte Teamarbeit gefordert. Die künftigen Hausbesitzer und auch Nachbarn verfolgen das Spektakel, bei dem jeder Handgriff sitzt, zumeist gespannt und sichtbar beeindruckt. Spätestens am Ende des zweiten Aufbautags ist das Dach eingedeckt.

Übernimmt GUSSEK HAUS anschließend auch den Innenausbau, kann sich die Baufamilie entspannt um die Planung des Umzugs kümmern. ●●●

Spektakel mit einem
eingespielten Team.
Da sitzt jeder Handgriff



Das Dach ist spätestens am zweiten Tag des Aufbaus komplett gedeckt.



Ein Schwerlastkran hievt die Wände vom LKW.
Wichtige Teile wie Fenster und Türen sind bereits montiert.



Millimeterarbeit: Die Wände werden an den vorher markierten Positionen ausgerichtet und verankert.



Die perfekt maßgenaue Vorfertigung im Werk garantiert eine schnelle und reibungslose Montage auf der Baustelle.



Innerhalb weniger Stunden werden auf diese Weise komplette Stockwerke zusammengebaut.



Die Geschosdecken und das Dach werden in Groelementen vorgefertigt und mit Hilfe des Krans aufgelegt und montiert.



Wenn das Dach gedeckt ist, beginnt alsbald der Innenausbau, und die Tage bis zum Einzug lassen sich zählen.

Der Balkon überdacht nicht nur die Terrasse. Er bietet auch einen privaten Rückzugsort mit Aussicht.



Individuelles SCHMUCKSTÜCK

Alle Bauherrenwünsche auf den Punkt gebracht | Platz für Privat- und Berufsleben sowie eine Einliegerwohnung, die dank ihrer Großzügigkeit auch gut zu vermieten ist, lassen dieses Traumhaus Wirklichkeit werden



Der ins Haupthaus eingeschobene Bungalow nimmt die geräumige Einliegerwohnung auf.

Eins stand für Franziska und Christian Heumann fest: „Wir wollten niemals so bauen wie alle anderen.“ Das Paar hatte schon vor dem ersten Beratungsgespräch seine Vorstellungen detailliert zu Papier gebracht. Und weil GUSSEK HAUS nicht Konfektion, sondern Maßarbeit liefert, wurden all ihre Wünsche perfekt umgesetzt.

Die Hauptattraktion ist der Luft-raum über dem Essplatz, der dem ganzen Wohnbereich eine beeindruckende und lichtgeflutete Großzügigkeit vermittelt. Aber auch zwei Arbeitszimmer – eins davon war bei den noch vor Corona stattfindenden Planungen als Raum für Übernachtungsbesuch vorgesehen –



Lichtgeflutet und beeindruckend:
der zweigeschossige Luftraum
über dem Essplatz.

machte die Neumanns überglücklich, als nach ihrem Einzug die erste Corona-Welle anrollte und das öffentliche Leben zum Erliegen kam. Weiterer Glücksfall in diesem Zusammenhang: Sie hatten das Bad als Wellnessraum mit Infrarotsauna eingepplant.

Geräumige Zweizimmer-Einliegerwohnung

Die rund 60 Quadratmeter große Einliegerwohnung hatten sich die Heumanns als separate Einheit mit eigenem Hauszugang und komfortablem Bad mit Dusche und Wanne gewünscht. Für Wohnen, Essen und Kochen stehen knapp 27 Quadratmeter zur Verfügung. Genügend Platz für Mieter, die mehr als nur eine Unterkunft suchen.

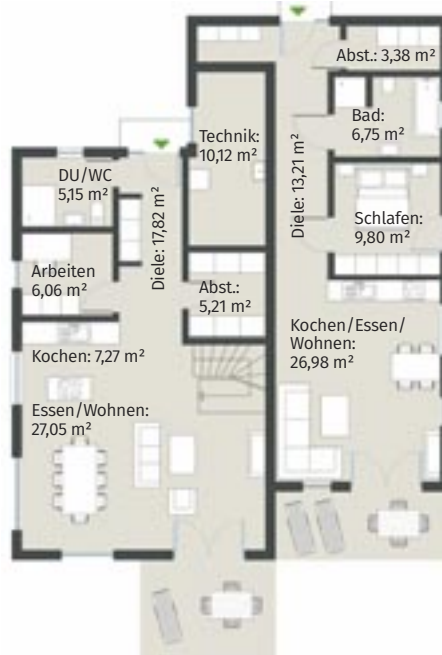
Mit eigener Stromerzeugung fit für die Zukunft

Auch technisch ist das Haus fit für die Zukunft: Dank eigener Photovoltaik-Stromerzeugung mit Batterie-speicher, Lüftungsanlage und Fußbodenheizung, die von einer Luft-Wasser-Wärmepumpe gespeist wird, kommt es ohne fossile Brennstoffe aus. Dieser Aspekt fällt aktuell immer stärker ins Gewicht. „Übers Jahr gerechnet sind wir energetisch zu 50 Prozent autark“, erklärt Christian Heumann. ●●●

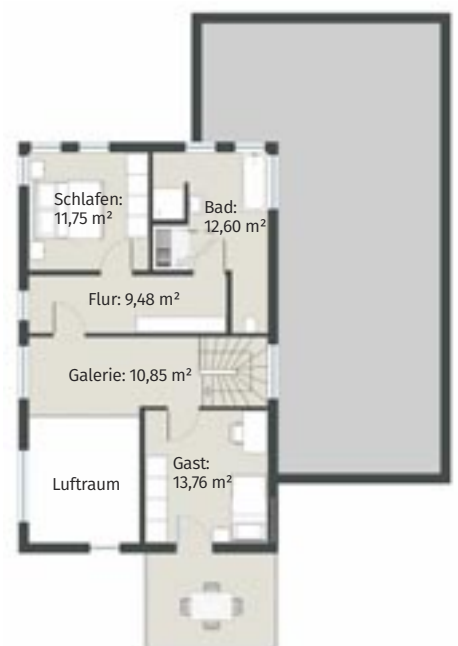


hausintern

Entwurf Anderlecht
Außenmaße 9,87 m × 12,50 m + Erker
Dach Satteldach, Neigung 25°
+ Flachdach
Wohnflächen 131,8 m² (Haupthaus),
60,12 m² (Einlieger)
Endenergiebedarf 16,9 kWh/m²a
Highlights Zweigeschossiger Luftraum
über dem Essplatz, Bad mit Sauna,
zwei Zusatzräume (Arbeiten/Gäste),
eigene Stromerzeugung mit Hausakku



Erdgeschoss Modell Anderlecht



Obergeschoss Modell Anderlecht

MEHR LICHT, *mehr Leidenschaft*

Tageslicht tut einfach gut! | GUSSEK HAUS hat sein Musterhaus Madeleine in der Fertighausausstellung Fellbach mit VELUX-Kassettenfenstern ausgestattet. Für das Quäntchen mehr an Wohngesundheit und guter Laune

Wir Menschen sind – wie übrigens die meisten Tiere an Land – für ein Leben im Freien konzipiert. Unser Körper braucht Frischluft und Sonne ebenso nötig wie Nahrung und Wasser. So produziert er zum Beispiel das für unsere Immunabwehr und unser seelisches Wohlbefinden wichtige Vitamin D durch die direkte UV-Strahlung auf Haut und

Netzhaut. Und richtig: Die allseits bekannte Winterdepression ist schlicht Folge des Mangels von Vitamin D.

Weiteres Beispiel: Tageslicht reguliert unsere Körperfunktionen im 24-Stunden-Takt. Damit das funktioniert, sind eine Mindestlichtstärke und die für den Tagesablauf typischen wechselnden Lichttemperaturen notwendig: morgens und abends niedrig (= warm), mittags dagegen

hoch (= kalt). Keine Beleuchtung kann diese Komplexität von Tageslicht und seiner Wirkung nachbilden. Für uns Menschen gibt es also kein besseres Licht. Obendrein ist es kostenlos!

Mangelhafte Regelung

Sicher – unsere Landesbauordnungen versuchen, sich sinnvoll in das Thema einzumischen. Sie die Fenstergrößen unserer Häuser im Verhältnis zur Raumgrundfläche fest, um eine Art Grundversorgung mit Licht zu gewährleisten. Aber diese Normen sagen nichts zu Quantität oder gar Qualität unserer Versorgung mit Tageslicht in Gebäuden. Dabei sollte jede Lichtplanung von einer Grundversorgung mit Tageslicht ausgehen, die auch die physiologischen und psychologischen Anforderungen berücksichtigt.

Wie das Tageslicht ins Haus kommt, ist für dessen Beleuchtungsqualität ebenso wichtig wie seine Menge. Fassadenfenster sorgen für Seitenlicht. Flachdachfenster lassen Oberlicht herein. Dachflächenfenster liefern eine gute Mischung aus Ober- und Seitenlicht und lassen doppelt so viel Licht herein wie Fassaden- oder Gaubenfenster. Letztere eignen sich wegen ihrer relativ geringen Seitenlichtausbeute nicht sonderlich gut zur Belichtung von Dachräumen.

Problem Raamtiefe

Zum Problem der Belichtung von Räumen mit Tageslicht ein wenig Theorie: Je tiefer ein Raum, desto nachteiliger ist dessen Belichtung durch das seitliche Fassadenfenster. Denn sieht man aus der Tiefe des Raumes zum Fenster, behält das zwar seine Leuchtdichte (damit ist seine Helligkeit gemeint), kann aber in der Tiefe des Raums nicht mehr für eine ausreichende Lichtmenge sorgen. Man steht also in einer Zone relativer Dunkelheit, das Auge jedoch reagiert immer noch auf die hohe Leuchtdichte des Fensters. Die Pupille schließt sich also weiter, als bei der geringen Lichtmenge erforderlich wäre. Die Wirkung: Man empfindet den Raum noch dunkler, als er tatsächlich ist.

Diesen Blendungseffekt, dessen Stärke natürlich sehr vom Verhältnis der Fenster zur Raumgröße abhängt, hat man bei Seitenlicht mehr



© VELUX Gruppe

Das architektonisch anspruchsvolle Einfamilienhaus mit höhenversetzten Pultdächern bietet jetzt noch mehr Tageslicht und dadurch zusätzlichen Wohnkomfort.

Durch die elektrisch steuerbare 4er-Kassette in der Dachschräge startet jeder Tag gleich mit einer Extra-portion Tageslicht.

Kontraste zwischen extremer Helligkeit in Fassadenfensternähe und dunkleren Raumbereichen **werden ausgeglichen**

oder weniger immer, da unsere Hauptblickrichtung nun mal horizontal ist. Ideal ist daher die Ergänzung durch Oberlicht. Es blendet nicht und seine Versorgungseffektivität ist dreimal höher als die des Seitenlichts. Warum? Die Verteilung der Leuchtdichte am Himmel nimmt vom Horizont aus gesehen zum Zenit konstant zu und erreicht dort den dreifachen Horizontwert.

Licht von oben dreimal stärker

Das heißt: Durch eine Oberlichtöffnung von einem Quadratmeter gelangt dreimal mehr Licht in den Raum als durch ein gleich großes Fassadenfenster. Obendrein fällt bei dieser größeren Lichtmenge auch noch der Blendungseffekt weg, der sichtbare Helligkeitsunterschied ist also noch größer. Das gilt übrigens unabhängig davon, ob der Himmel klar ist oder wolkenverhangen.

Womit die wichtigsten physikalischen Grundzüge für die Planung der Tageslichtversorgung in einem Haus geklärt wären. Ebenfalls wichtig: Künstliche Beleuchtung sollte

erst auf den Plan treten, wenn Tageslicht nicht mehr in ausreichendem Maße zur Verfügung steht. Aufgrund dieser Erkenntnisse ist es ratsam, die (Tages-)Lichtplanung von Beginn an in alle Überlegungen zum Eigenheim einzubeziehen. ●●●



Außenliegende Rollläden der VELUX-Fensterkassette sorgen im Musterhaus Madeleine allerdings nicht nur für ausreichende Dunkelheit, sie schützen auch vor zu großer Hitze.

Vittoria



Bauen in den NIEDERLANDEN

Häuser unterm Meeresspiegel | Wer dort wohnt, sollte nicht wasserscheu sein: Ein Viertel des Landes liegt unterhalb des Meeresspiegels. Aber auch hier wohnt man gern behaglich, solide und energieeffizient

Am Wasser zu wohnen, ist auch in den Niederlanden recht begehrt. Dass das Land am Meer gelegen und von zahlreichen Kanälen durchzogen ist, vereinfacht die Möglichkeiten. Wasserscheu darf man ohnehin nicht sein, liegt doch ein Viertel des Landes unterhalb des Meeresspiegels hinter Deichen und Sperrwerken.

In den Niederlanden wird aufgrund dieser spezifischen Lage deutlich anders gebaut als in Deutschland. Sieht man jedoch von den vielfältigen Gesetzen, Regelungen und Genehmigungsverfahren einmal ab, sind die Unterschiede schon deutlich geringer. Schließlich sind auch in Holland die Wünsche der Bauherren die Basis für die Planung, aus der in stetig konkreter werdenden Schritten ein individuelles neues Zuhause entsteht. Und der Bau eines Hauses folgt dann doch immer ähnlichen Routinen. Wir zeigen Ihnen hier drei ganz unterschiedliche und trotzdem typisch niederländische Beispiele.

Haus Vittoria

Dass mit der De-Stijl-Künstlervereinigung eine der wichtigsten Bauhaus-Wurzeln in die Niederlande reicht, ist vielleicht nicht so bekannt wie dessen Gründung, Fortsetzung und Ende in Weimar, Dessau und Berlin. Zu den Künstlern dieser Bewegung zählten der Maler Piet Mondrian und der Architekt Gerrit Rietveld. Es verwundert daher kaum, dass auch gerade niederländische Bauherren ein Faible für diese Klare-Kante-Architektur haben.

Das Grundstück an einem Kanal bot dem Bauherrn mehr als eine begehrt Wasserlage. Er konnte fast ohne Einschränkungen seine Bauhaus-Ideen für den Entwurf von GUSSEK HAUS umsetzen lassen.



Wohnen mit Blick aufs Wasser – begehrt und in den Niederlanden häufiger möglich.

Die Raumaufteilung nach eigenem Plan und die ebenfalls gewünschte energiesparende Bauweise waren für den Fertighaus-Hersteller aus dem deutsch-niederländischen Grenzgebiet ohnehin selbstverständlich.

Ouddorp



Bungalow Ouddorp

V-förmig öffnet sich der Grundriss dieses Bungalows zum gerundeten Kopfende des großen Gartenpools. Zwei Schlafrakte – einer ist den Kindern, der andere den Eltern und Gästen gewidmet – laufen auf der Gartenseite zur offenen Wohnküche mit sich anschließendem Wohnbereich zusammen. Im hinteren Teil des Grundrisses befinden sich Sauna und Technikraum.

Am IJsselmeer hinterm Deich und drei Meter unter dem Meeresspiegel liegt dieses Haus.

Erschlossen wird der Bungalow vom Parkplatz vor dem Elterntrakt aus. Von der Diele führen zwei parallel zu den Hausflügeln verlaufende Flure zu den Schlafräumen. Eine extravagante Lösung, die sich dem Thema Wasser auch architektonisch nähert.

Haus Waterland

Der Name passt perfekt: das Haus von George Clasen befindet sich hinterm Deich am IJsselmeer. „Wir leben hier drei Meter unter dem Meeresspiegel“, berichtet er. Das stört ihn als Niederländer nicht. Er vertraut den Deichbauern ebenso wie GUSSEK HAUS. Der Nordhorer Fertighauspezialist hat das schicke Klinker-Satteldachhaus 2019 fertiggestellt.

Die Clasens haben ihr Haus selbst geplant, und zwar zuerst die ge-



Der extravagante Winkelbungalow öffnet sich zum Pool. Im hinteren Teil befindet sich ein geräumiges Bad mit Sauna.

wünschten Zimmer und deren Anordnung. „GUSSEK hat das bis auf minimale Änderungen so umgesetzt, wie wir es uns gewünscht haben“, freut sich der Bauherr. Zum Beispiel den Bühnengang genannten Hauszugang durch den Technikraum mit Badewanne für den Hund. Oder das eher einem Wellnessbereich ähnelnde Bad mit seiner 3-Quadratmeter-Dampfsauna. Beides äußerst angenehm nach einem stürmischen Deichspaziergang. ●●●

Waterland



Die geräumige Dampfsauna hinter der Glastür macht aus dem Bad einen Wellnessbereich.



VISITENKARTE des Hauses

Haustüren der Extraklasse | Nähern wir uns einem Haus, ist sein Eingang unser erster engerer Kontakt. Er entscheidet über Sympathie oder Unbehagen. Denn bekanntlich gibt es keine zweite Chance für den ersten Eindruck



In edlem Grau, mit auflockernder Verglasung und dekorativer Griffstange – der Blickfang auf der hellen Eingangsfassade.

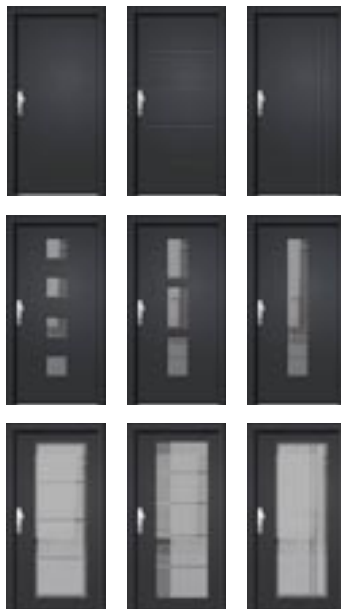
Unterschiedlichste Haustürvarianten in fünf Grundfarben sind bereits im Standard wählbar.

Exklusivität, die man sehen, spüren und hören kann – so lässt sich am besten der erste Kontakt mit der Haustür eines GUSSEK-Eigenheims beschreiben. Der Nordhorer Familienbetrieb greift dazu auf die hochwertigen Produkte der Haustür-Manufaktur KeraTür zurück.

Dieses ebenfalls familiengeführte Unternehmen hat sich höchste Ansprüche in puncto Design, Qualität, passivhaustaugliche Dämmung und Sicherheitsstandard auf die Fahne geschrieben. Nach der Philosophie „Funktion und gutes Design brauchen keine Dekoration“ fertigt

das Unternehmen für GUSSEK HAUS Eingangstüren, die sich optisch und technisch wohltuend von der breiten Masse abheben.

KeraHaustüren werden in zweischaliger Verbundbauweise aus hochwertigen, wasser- und wetterbeständigen Schichtholzplatten produziert, die auch im Bootsbau verwendet werden. Die Schnitt- und Profilkanten der Außenseiten werden zusätzlich zur eigentlichen Oberflächenbeschichtung aufwendig in Handarbeit zweifach wetterfest spezialbeschichtet. Glaselemente bestehen aus dreifachem Wärmeschutzglas. 94 Millimeter dick ist so ein Türblatt. Kein Wunder, dass hohe Formstabilität, ausgezeichnete Schalldämmung und hervorragende Dämmwerte zu den wichtigsten Eigenschaften einer Kera-Haustür zählen. Zu jeder Tür gehören der Klingelknopf, der Außengriff und der Innendrücker.

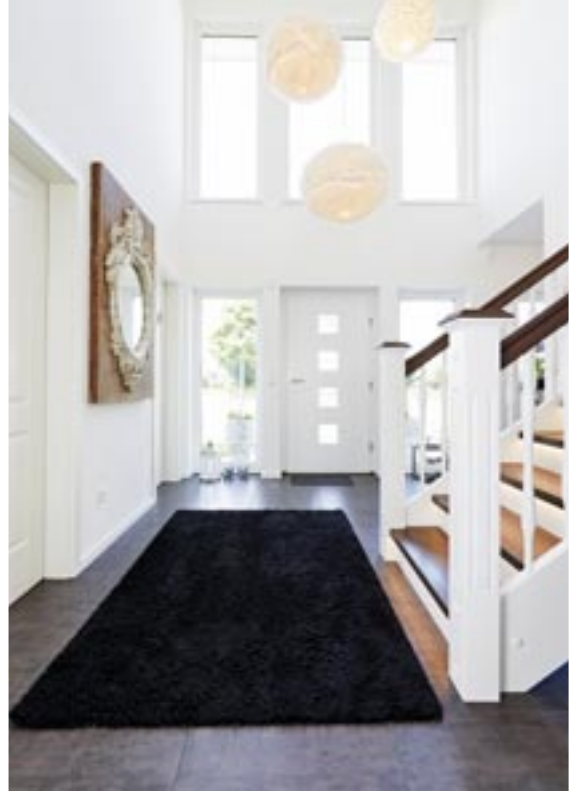


Haustür auch haptisch und akustisch erleben

Der satte Klang der vibrationsfrei schließenden Kera-Tür, die Eleganz von Design und Farbe sowie die perfekt gearbeiteten Vierfach-Acryllackoberflächen und die sichere Fünf-Punkt-Verriegelung machen das Entrée in Ihr Traumhaus zu einem beeindruckend sympathischen Erlebnis. ●●●



Die Haustür sollten Sie auch **mit der Diele dahinter zusammendenken**. Licht und Raum gehören zu einer repräsentativen Eingangssituation



Das Eingangsportal repräsentiert Persönlichkeit und Geschmack seiner Bauherren. Glasausschnitte, Materialkombinationen, flankierende Fensterelemente und die Drückergarnitur beschreiben die Gestaltungsvielfalt.



START-UP

Einfamilienhaus

Unternehmen Zukunft | Laut Statistischem Bundesamt leben in Deutschland rund 11,6 Millionen Familien mit mindestens einem Kind. Für GUSSEK HAUS Grund genug, familienfreundliche Grundrisse und innovative Energiekonzepte zu einer außergewöhnlichen Eigenheimserie für junge Familien zu verbinden

MODELLREIHE BOULEVARD

GUSSEK weiß, was Familien wünschen – der abgewandelte Slogan eines Waschmaschinenherstellers trifft auch 50 Jahre später beim Thema Hausbau noch ins Schwarze. Wer seit mehr als sieben Jahrzehnten Häuser plant, der weiß auch, wovon junge Paare und Familien heute träumen, wenn sie mit dem Nestbau beginnen.

Deshalb überzeugen die Boulevard-Einfamilienhausmodelle auf ganzer Linie. Ihre Erscheinung ist immer individuell. Die Hausgrundrisse werden allen Erfordernissen modernen Familienlebens optimal gerecht. Und auch die Haustechnik erfüllt kontinuierlich und innovativ höchste Standards an Energieeffizienz: Die Luft-Wasser-Wärmepumpe speist schon in der Standardausstattung die Fußbodenheizung in Erd- und Dachgeschoss und macht damit jedes GUSSEK-Haus zu einem echten Effizienzhaus. Selbstverständlich sind die Außenwände perfekt gedämmt, sodass schon in der Standardausführung die aktuellen Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) um 45 Prozent unterboten werden. Was übrigens erneut die Vorteile des Fertigbaus unterstreicht.

Beste Dämmung dank Hybrid-Außenwand

Selbstverständlich verfügen alle Boulevard-Modelle über die GUSSEK-Hybrid-Außenwand mit verputzter oder geklinkerter Fassade, die bei Kälte und Hitze herausragende Dämmwerte garantiert. Dazu tragen auch die dreifach verglasten Holzfenster aus GUSSEK-eigener Fertigung bei. Und alle Haustypen sind in verschiedenen Grundrissvarianten erhältlich. Um die Attraktivität der Modellreihe weiter zu steigern, werden alle Haustypen mit einer Ausstattung aufgewertet, die bereits im Standard gehobenen Ansprüchen genügt. Die Bauantragstellung inklusive der statischen Berechnungen sind bereits im Preis enthalten. ●●●



HASELNUSSALLEE

Das Traumhaus mit giebelseitigem Eingang gibt's auch verputzt. In die große Küche passt ein Essplatz für sechs. Oben: drei Schlafzimmer und das Familienbad.



BIRKENALLEE

Dieses Modell ist auch mit Flachdächerker – hier mit Holz verschalt – möglich. Dieser gestattet oben ein viertes Zimmer ohne Schrägen.



GOLDREGENALLEE

Ein großer Wohnbereich mit offener Küche und ein Gästezimmer mit Duschbad gibt's im Erdgeschoss. Und oben: der Elternbereich mit Ankleide und eigenem Bad sowie zwei Kinderzimmer mit Duschbad.

Mehr Entwürfe aus der Modellreihe Boulevard
www.gusseck-haus.de/haeuser/einfamilienhaus



KREUZDORNALLEE (VARIANTE I)

Mixfassade mit Stulpschalung. Der Wohnbereich erhält Licht von drei Seiten. Oben: zwei große Kinderzimmer. Und ein Hauswirtschaftsraum hinterm Bad!



PAPPELALLEE

Ein Top-Entwurf mit Wintergarten, dessen Dach sich über der Terrasse fortsetzt. Unten gibt's ein Gäste-, oben drei Schlaf- und ein Arbeitszimmer.



FEIGENALLEE

Familienhaus mit Essplatz im Wintergarten; der Wohnbereich folgt hinter einer Wandscheibe. Unten ist Platz für ein großes Arbeits-, oben für vier Schlafzimmer.



ZYPRESSENALLEE

Modern: der Attikagebel mit Zinkabdeckung. Innen gibt's zwei große Kinderzimmer mit Bad, zwei kleine Arbeitsräume und einen Elterntrakt mit Bad und Ankleide.

Das Haus der LIEBLINGSPLÄTZE

Exakt nach Wunschliste gebaut | Der Boulevard-Entwurf Hainbuchenallee mit der Putz-Klinker-Mixfassade traf den Geschmack der Kleinerts schon recht genau. Aber eine ganze Reihe von Details wünschte sich die Baufamilie dann doch anders. Ergebnis: Ein Plus-Energiehaus mit Lieblingsplätzen für alle

Wo sich heute die Terrasse befindet, stand in der Bauphase ein Gerüst. Darauf ließen sich Bauherr Hartmut Kleinert und seine Frau trotz des Baustellenambiente gern nieder, schauten in die Landschaft und freuten sich auf die Zukunft. Es dauerte nicht lange, und Gerüste und Baumaterial waren einer Sitzgruppe mit weichen Polstern gewichen. Aber es ist immer noch dieselbe nach Süden ausgerichtete Stelle, wo die beiden so gerne ihre Zeit verbringen.

Natürlich gibt es auch in diesem 176 Quadratmeter großen GUSSEK-Fertighaus aus der Baureihe Boulevard heimelige Plätzchen. Zum Beispiel das Sofa vor dem Kamin, in dem fröhlich flackern-des Feuer im Winter für knisterndes Wohlbehagen sorgt. Oder den Küchentresen mit Kochfeld im Landhausformat, an dem vier Personen so bequem Platz finden, dass sie nach dem Essen dort am liebsten einfach sitzen bleiben. Oder der Schreibtischerker im Arbeitszimmer, von dem aus man immer im Blick hat, wer an die Tür kommt.

Und dann ist da noch der Dachgeschossraum mit dem Schlagzeug, an dem sich der 14 Jahre alte Sohn der Kleinerts so gern austobt. „Aber zum Glück ist hier alles bestens gedämmt“, lacht Vater Hartmut. Und er spielt damit nicht nur auf die durchdringenden Sounds von Bassdrum und Becken an. Das Effizienzhaus 40 Plus mit Photovoltaik auf dem Dach sowie Solarstromspeicher, Wärmepumpenheizung und Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung im Technikraum verfügt natürlich auch über eine erstklassige Wärmedämmung.

Stil und Atmosphäre: individuell

Die Plätze fürs Gemüt sind das eine. Das andere sind Stil und Atmosphäre. Dass dieses Haus die individuelle Handschrift seiner Bauherren trägt – „vor allem die meiner Frau“, betont Hartmut Kleinert – erkennt der Besucher schon in der repräsentativen Diele, in der sich die Treppe aus der GUSSEK-Manufaktur hinaus ins Dachgeschoss schwingt.

Hartmut Kleinert mag keine Jalousien. Die Sonnenschutzlösung stattdessen: den Erker verschieben und die Terrasse mit einem Dach zur Veranda aufwerten.





**ENTWURF
HAINBUCHENALLEE**
der Baureihe
Boulevard war der
Ausgangspunkt für
das hier vorgestellte
**UNIKAT
NECKARAU.**

VOM ENTWURF
zum
UNIKAT





Eine besondere Spezialität von GUSSEK:
die handwerklich gefertigte Treppe –
hier sogar mit integrierter Garderobe.

Massivholztrepfen
und hochwertige
Holzfenster
produziert GUSSEK in
**handwerklicher
Manufaktur-Qualität**
selbst



Elegant von einer Flügeltür zur Diele erschlossen:
der gemütliche Wohnbereich mit Kamin. Ums Eck schließt
sich offen die Küche mit ihrem einladenden Kochtresen an.





Apartment kombiniert: die massiv vorgemauerte Mixfassade aus Klinkern und Putz. Vom Schreibtisch im Erker aus hat der Hausherr immer im Blick, wer kommt.

„Wir wollten keine geraden Handläufe, die im rechten Winkel aufeinander treffen, sondern einen durchgehenden aus einem Guss, der der Treppe diesen eleganten Schwung verleiht.“ Und bitte in Eiche.

Ebenfalls sehenswert: Unter der Treppe haben die Kleineren einen Garderoben- und Schuhschrank einbauen lassen, der für eine stets aufgeräumte Diele sorgt.

Großzügiges Dachgeschoss

Auch im Dachgeschoss hat sich die Baufamilie eine großzügige Raumaufteilung gegönnt: das Jugendzimmer misst fast 18 Quadratmeter. Das Elternschlafzimmer kommt zwar mit etwas weniger Platz aus, dafür schließt sich eine offene Ankleide an. Und: Eltern und Sohn freuen sich jeden Morgen über eigene Bäder. ●●●



Basis: Hainbuchenallee Erdgeschoss



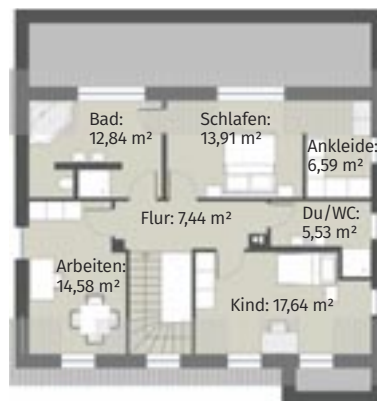
Basis: Hainbuchenallee Dachgeschoss

DIE UMLANUNG

nach den Wünschen der Baufamilie war unkompliziert. Alles ließ sich gleich am Bildschirm problemlos in die Bauzeichnung übernehmen: vorn der zusätzliche Erker für den Schreibtisch sowie der an die Seite geschobene Erker hinten. Zudem wurden die Küche auf die andere Seite verlegt, die Diele großzügiger und zweigeschossig eingeplant sowie Arbeitszimmer und Technikraum getauscht. Die Umlanungen am Dachgeschoss verliefen gleichsam einfach.



Erdgeschoss Modell Neckarau



Dachgeschoss Modell Neckarau

Hausintern

Entwurf Neckarau

Außenmaße 11,95 m × 9,18 m plus Erker

Dach Satteldach, Neigung 28°; Flachdach

Wohnfläche 174,58 m²

Endenergiebedarf 7,3 kWh/m²a

Highlights Plus-Energiehaus (eigene Stromversorgung), Kaminofen, Manufakturtreppe mit Stauraum, Schlafzimmer mit Ankleide, zwei Bäder im Dachgeschoss, Sonnenschutz durch Veranda, praktischer Wäscheabwurfschacht vom oberen Flur in den Hauswirtschaftsraum

LIVING *in the City*

Kompakt und geräumig | Ein aktueller Trend im Hausbaumarkt ist urbanes Wohnen – für junge Familien ebenso wie für Best Ager. Dafür sind kompakte Außenmaße und zwei Vollgeschosse gefragt

MODELLREIHE BELLAVUE

Achtzehn Stadthausmodelle in zweigeschossiger Bauweise, perfekt auf die Anforderungen städtischer Bauweise zugeschnitten – das ist die Modellreihe Bellavue von GUSSEK HAUS.

Sei es als moderne Flachdachvariante mit Bauhaus-Anklängen oder als klassische Stadtvilla mit Zelt- oder Walmdach: In puncto Wohnraum holen die Bellavue-Modelle speziell bei kleinen (Stadt)Grundstücken das Optimum heraus. Drängte man noch vor 30 Jahren aus der Stadt hinaus aufs Land, zieht es nun wieder viele Familien zurück in City-Lagen mit U- und S-Bahn-Anschluss. Wichtige Gründe für die Stadt sind zunächst die wachsenden Mobilitätsengpässe, gefolgt von besserer Infrastruktur, der Nähe zu Arbeitsplatz und Schule sowie den Einkaufsmöglichkeiten bis hin zum vielfältigeren Freizeit- und Kulturangebot.

Alle Bellavue-Modelle verfügen über zwei Vollgeschosse. Im Klartext: Auch das Obergeschoss kommt ganz ohne Einschränkungen durch Dachschrägen aus. Im Vergleich zum klassischen Einfamilienhaus mit kleinerem Dachgeschoss lassen sich mit Bellavue-Modellen bei gleicher Wohnfläche die Außenabmessungen und damit die bebaute Fläche minimieren. Das erklärt auch den Begriff Stadthaus, denn dieser Haustyp eignet sich optimal für die immer kleiner und teurer werden-

den Grundstücke in Stadtlagen und Ballungsräumen.

Der Minimierung der Grundfläche steht die Maximierung des Wohnraums gegenüber: Verglichen mit einem Satteldach-Einfamilienhaus liefert das zweite Vollgeschoss ein enormes Plus an Wohn- und auch Stellfläche sowie Komfort.

Vom kleinsten Stadthaus mit 7,95 mal 9,25 Metern Grundfläche bis zur exklusiven Stadtvilla mit 260 Quadratmetern Wohnfläche bietet die Fertighaus-Serie Bellavue für jeden Geschmack und Geldbeutel

interessante Lösungsansätze. Auch ihre Haustypen bestechen mit abwechslungsreicher Architektur, durchdachten, praktischen Grundrissen, überdurchschnittlicher Qualität der Bauausführung und äußerst energieeffizienter Bauweise.

So werden auch alle Modelle der Bellavue-Serie gemäß Baubeschreibung mit der einzigartigen GUSSEK-Hybrid-Außenwand gebaut. Die sucht nicht nur wegen ihrer top Dämmwerte in puncto Kälte und Hitze ihresgleichen in der Fertighausbranche, sondern auch wegen ihrer vielfältigen Fassadengestaltungsmöglichkeiten in Putz oder mit Verblendsteinen.

Auch in der Modellreihe Bellavue sind alle Architektenleistungen, die Statik und der Bauantrag im Preis enthalten. Dreifach verglaste Holzfenster aus hauseigener Fertigung gehören ebenso dazu wie die energieeffiziente Luft-Wasser-Wärmepumpe, die eine Fußbodenheizung in Erd- und Dachgeschoss speist. Daher unterbieten auch alle Bellavue-Modelle schon in der Standardausführung die energetischen Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) um 45 Prozent. ●●●



MERCATO

Flachdach-Würfel mit geschützter Terrasse. Sein offener Grundriss integriert den Treppenaufgang in den Wohnbereich. Oben: zwei geräumige Kinderzimmer.



PORTO

Klassisches Zeltdach-Stadthaus auf quadratischem Grundriss. Über die Treppe im Wohnraum geht's ins Obergeschoss mit drei Kinderzimmern und einem Schlafzimmer mit großer Ankleide.

Mehr Entwürfe aus dieser Hausserie

www.gusseck-haus.de/haeuser/stadthaeuser



PARIOLI

Luxus auf 270 Quadratmetern! Unten Gästebereich mit Bad, oben Dachterrasse, spektakulärer Arbeitsplatz auf offener Galerie und Privatbereich mit Bad und Ankleide.



WESTLAKE

Der urbane Entwurf mit Fassadenplatten auf der Rückseite ist perfekt für schmale Grundstücke. Im Erdgeschoss: ein zusätzliches Schlafzimmer mit En-Suite-Bad.



SANTA MONICA

Prädestiniert für schmale Grundstücke. Mit loftartigem Wohnbereich, offener Küche und reizvollen Optionen für die Fassadengestaltung!



BORN

Walmdach-Stadthaus, dessen Wohnraum die gesamte Gartenseite einnimmt. Oben ist Platz für drei große Kinderzimmer und einen Schrankraum.

HAUSBAU

ganz entspannt

Schnell, unkompliziert und kundenorientiert gebaut |
Eigentlich gibt es gar nichts zu erzählen zu ihrem Bauprojekt. Es habe einfach alles perfekt geklappt, berichten uns die Bauherren. Dabei ließ es durchaus einige nicht ganz gewöhnliche Wünsche und Ideen umsetzen

Bernd und Christina Manthey sind beruflich stark engagiert. Obendrein wohnten sie 200 Kilometer von der Baustelle ihrer schmucken Stadtvilla entfernt. Wegen ihrer vollen Terminkalender konnten sie bestenfalls am Wochenende hin und wieder die Baustelle besichtigen. Da ist Bernd Mantheys Kommentar: „Alles lief vollkommen glatt – komplett geräuschlos“, schon ein starkes Kompliment. Nicht einmal ein plötzlicher Winter einbruch mit massenhaft Schnee just an dem Tag, an dem die Hausmontage beginnen sollte, brachte Unruhe ins Projekt.

Der Bauherr erinnert sich an die Anfangsphase: „Es ging schon mit der Planung los. Unser GUSSEK-Berater Carsten Elkner hat genau erfasst, worauf es uns ankommt und nicht versucht, uns eine Standardlösung zu verkaufen.“ „Es ist für uns der Normalfall, dass wir ein Typenhaus nach den Vorstellungen des Kunden modifizieren“, ergänzt Elkner. „Deshalb ist jedes Haus ein Unikat.“

Bauherrenwünsche

Ein Übereck-Flachdächerker prägt das Gesicht der ansonsten klassisch-quadratischen Zeltdach-Stadtvilla. Der Grund für die knapp zehn Extra-Quadratmeter ist allerdings nicht im Wunsch nach ästhetischer Asymmetrie begründet: „Eigentlich haben wir das Wohnzimmer um unseren 2 Meter breiten Bildschirm herumgebaut“, flachst Christina Manthey. Klar – Freunde der großen Leinwand brauchen mehr Abstand! Angenehmer Nebeneffekt: zusätzlicher

Der quadratische Grundriss wurde um 1,20 Meter verkleinert, der Wohnbereich um 1,20 Meter in einen Flachdächerker herausgezogen.





**ENTWURF
LA FINCA**
der Modellreihe
Bellavue war der Aus-
gangspunkt für die
**STADTVILLA
MONT BORON**

VOM ENTWURF
zum
UNIKAT





Die Mantheys sind froh, dass sie sich für die **Schlüsselfertig-Variante** entschieden haben

Wenn eine Hausherrin Managerin in der Modebranche ist, darf die Ankleide auch mal größter Raum im Obergeschoss sein.



Der geschickt L-förmig geplante Wohnbereich rückt die offene Küche aus dem Blick und mündet in der gemütlichen TV-Lounge.





Gestaltungs- und Freiraum im Erdgeschoss.

Ankleide für Modebewusste

Auch im Obergeschoss haben die Bauherren ihr Händchen für kreative Raumaufteilung bewiesen. Mit fast 18 Quadratmetern ist dort die Ankleide der größte Raum. Warum? Christina Manthey ist Managerin in der Modebranche und daher natürlich stets darauf bedacht, sich aktuell und der Saison entsprechend zu kleiden. „Und wenn man an der Quelle sitzt, kommt im Laufe der Zeit einiges zusammen“, gesteht sie seufzend.

Pannen und Misstöne blieben sowohl während der Planungs- als auch während der Bauphase aus. Ebenso Diskussionen um Mängel. Heute sind die Mantheys froh, dass sie sich für ein schlüsselfertiges GUSSEK-Haus entschieden haben – ein echtes Fertighaus eben. ●●●

Quadratisch, praktisch, gut: die Stadtvilla punktet vor allem auch mit zwei Vollgeschossen.



Basis: La Finca Erdgeschoss



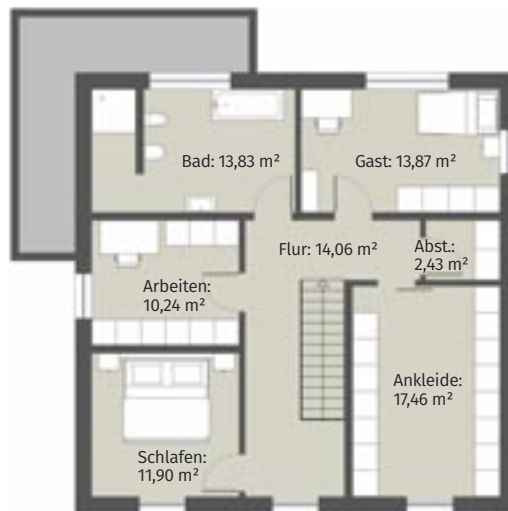
Basis: La Finca Obergeschoss

DIE UMLANUNG

Der Grundriss des Kundenhauses Mont Boron ist in Länge und Breite 1,20 Meter kleiner. Für mehr Platz im Wohnbereich ist der allerdings um einen 1,20 Meter über Eck herausgezogenen Flachdächerker erweitert. Im Obergeschoss variiert das Grundrisskonzept den Bellavue-Entwurf in Lage und Größe der Räume.



Erdgeschoss Modell Mont Boron



Obergeschoss Modell Mont Boron

hausintern

Entwurf Kundenhaus Mont Boron

Außenmaße 10,50 m × 10,50 m plus Erker

Dach Zeltach

Wohnfläche 183,66 m²

Endenergiebedarf 15,4 kWh/m²a

Highlights zwei Vollgeschosse, Koch-, Ess- und Wohnbereich geschickt zониert, großzügige Ankleide

STUFENLOS

komfortabel

Kurze Wege, keine Treppen | Der Bungalow ist der Inbegriff komfortablen Wohnens – nicht nur für die Generation 50 plus. Schönster Vorteil: Das Grün des Gartens liegt immer nur einen Schritt entfernt

MODELLREIHE PANORAMA

Die Häuser der Bungalowbaureihe Panorama kombinieren perfekt den Komfort und Lifestyle der heutigen Zeit mit den Voraussetzungen für ein weit-sichtig-nachhaltiges Zuhause in der Zukunft.

Die eingeschossige Bauweise ist die erste Wahl bei der Planung kommunikativer Wohnraumkonzepte: Alle Räume auf nur einer Etage – das bedeutet kurze Wege und keine Treppen. Es ermöglicht großzügig geschnittene Grundrisse mit Gliederung in Wohn- und Schlafbereiche. Küche, Essplatz und Wohnzimmer verschmelzen platzökonomisch miteinander ohne trennende Wände und Türen.

Stufenlose Übergänge oder breitere Türen im ganzen Haus erfüllen heutige Vorstellungen von anspruchsvollem Wohnen und bilden zugleich das Fundament für ein barriere-freies Zuhause im Alter.

Zahlreiche große, idealerweise bodentiefe Fensterelemente schaffen eine Verbindung von der Architektur zur umgebenden Natur. Der moderne Bungalow begeistert mit einer neuen Freiheit des Wohnens.

Stil: von Landhaus bis Bauhaus

Das Interesse an der Bungalowbauweise und die Nachfrage nach den Panorama-Modellen erlebt aktuell eine echte Renaissance. Der lange Zeit auf den Winkelbungalow reduzierte Haustyp glänzt heute mit eleganten Flachdachlösungen, versetzten Baukörpern, L-, U-, T- oder H-förmigen Grundrissen und einer unglaublichen Stilvielfalt von Landhaus bis Bauhaus. ●●



GOMERA

Ideal für Singles und Paare: Kompakter Flachdach-Bungalow in puristischem Design. Sein Verhältnis von bebauter zur Wohnfläche ist optimal.



CALVADOS

Dieser klassische Winkelbungalow mit weitläufigem Lebensraum ohne trennende Wände ist für einen Zweipersonenhaushalt nahezu perfekt.



CÔTE D'AZUR

In diesem Premium-entwurf verschmelzen Eleganz und Luxus. Die weitläufige Diele im höheren Mittelblock verbindet Wohnbereich und Schlafrakt.

Mehr Entwürfe aus dieser Hausserie
www.gusseck-haus.de/haeuser/bungalows



BORDEAUX

Das Walmdachmodell überzeugt mit einem geräumigen Wohn- und Essbereich, einem großen Schlafzimmer und dem zusätzlichen Gästezimmer.

Der Bungalow erlebt gerade **eine echte Renaissance** und beeindruckt mit Gestaltungsvielfalt und architektonischer Finesse



MARMILLA

Der firsthoch ausbaubare Quergiebel ermöglicht im Wohnbereich eine eindrucksvolle Raumhöhe. Gleich am Eingang: der Gästetrakt mit Duschbad.



VENETIEN

Dieser Flachdachbungalow kann mit zwei unterschiedlich hohen Baukörpern und architektonisch reizvoller Mixfassade ausgeführt werden.

LA DOLCE VITA

geht auch klein

Schicke Mini-Bungalows | Auch Singles oder Paare sehnen sich nach eigenen vier Wänden – und das nicht erst, wenn sie in den besten Jahren sind. Aber bitte: bloß nicht zu groß! Speziell für sie wurden diese vier Entwürfe maßgeschneidert



Como

Außenmaße: 10,85 m x 7,05 m;
Wohnfläche: 59,30 m²; bebaute Fläche: 76,49 m²

Kompaktes Raumwunder mit viel Tageslicht.



KLEIN, ABER FEIN UND MEIN

Der kleinste Bungalow der Serie: Auf knapp 60 Quadratmetern fehlt es an nichts. Der Platz ist optimal genutzt. Über den großzügigen Wohnbereich mit drei Ausgängen zum Garten erreicht man das Bad mit Dusche und Wanne sowie das Schlafzimmer. Und wer den Tag auf der Terrasse begrüßen möchte, der erreicht sie direkt aus dem Schlafzimmer. Der Eingang zu diesem kleinen, aber feinen Eigenheim ist elegant überdacht.

Auch junge Bauherren träumen vom eigenen Haus. Diese Erfahrung macht vermehrt zumindest GUSSEK-Vertriebsleiter Günter Gitzen: „Immer häufiger fragen jüngere Kunden nach dem kleineren Eigentum.“ Skizzierten früher Bauherren ihr Traumhaus, kam dabei fast immer Eineinhalb- oder Zweigeschossiges heraus. Heute träumen besonders kinderlose Paare und Singles vom Bungalow. Und Günter Gitzen kennt auch die Zutaten, die diese Bauherren sich für ihre künftigen Domizile

wünschen: nachhaltige, wohngesunde Baustoffe und ein zukunftsfähiges Energiekonzept.

In puncto Grundrissgestaltung haben sich die GUSSEK-Architekten von den vielen Kundenanfragen der jüngeren Vergangenheit inspirieren lassen. Mit vier neuen, modernen Bungalow-Modellen haben sie jetzt eine Baulücke im Panorama-Programm geschlossen.

Entwürfe am Puls der Zeit

Die Entwürfe treffen den Nerv der Zielgruppe, weil sie sich konsequent am „must have“ orientieren und aus-

nahmslos unter 100 Quadratmetern Wohnfläche liegen. Solche Bungalows brauchen keine großen und teuren Grundstücke. Mancher mag sogar vielleicht noch in den Garten des Elternhauses passen.

Überraschend ist dieser Trend zum kleinen Eigenheim für Singles und Paare nicht. Die Ursache kennt das Statistische Bundesamt: Das traditionelle Vater-Mutter-Kind-Lebensmodell weicht einer zahlenmäßig starken Konkurrenz. Hatten 1996 noch 81 Prozent aller Ehepaare mindestens ein Kind, waren es 2020



URLAUB ZU HAUSE

Der beliebte Ferienort Garda stand Pate für das nächstgrößere Modell der Serie. Denn die großen, bodentiefen Türen und Fenster, die Wohnbereich und Garten optisch zur Einheit verschmelzen, vermitteln Urlaubsfeeling. Besonderheit: Zusätzlich zum Duschbad, das sich direkt an das Schlafzimmer anschließt, verfügt der Bungalow über ein separates WC neben dem Gästezimmer. Und in der Diele ist noch Platz für eine praktische Garderobe.



Garda

Außenmaße 10,44 m x 8,44 m + 1 m x 4,60 m;
Wohnfläche 71,29 m² bebaute Fläche 92,62 m²

Superpraktisch geschnitten bietet Bungalow Garda ein drittes Zimmer und ein Gäste-WC.

Immer weniger Familien und
immer mehr Singles und Paare zieht
es heute ins Eigenheim

CHARMANTE STRUKTUR

Eine kompakte Diele mit Garderobe schirmt das Herzstück dieses Bungalows ab: Der loftähnliche Wohnbereich reicht bis zur dreiteiligen Fensterfront. Die offene Küche überblickt den Vorplatz. Ein kleiner Flur, der vom Wohnbereich abgeht, erschließt Schlafzimmer, Bad und einen praktischen Abstellraum. Ein Arbeits- oder Gästezimmer schließt sich neben der Küche an. Praktisch: der Hauseingang und der Eingang zum Technikraum sind überdacht.



Lucca

Außenmaße 10,44 m x 8,74 m + 2,50 m x 4,62 m
Wohnfläche 80,31 m² bebaute Fläche 102,68 m²



Der loftähnliche Wohnbereich erstreckt sich über die gesamte Länge des Hauses.

Prato

Außenmaße 11,30 m x 9,20 m + 6,70 m x 1,50 m
Wohnfläche 91,72 m² bebaute Fläche 114,01 m²

Das Terrassendach schützt das Schlafzimmer vor Sonne.

FÜR DIE SONNENSEITE DES LEBENS

Die Stadt Prato, Namensgeberin des mit gut 90 Quadratmetern größten Bungalows der Serie, genießt das ganze Jahr über mediterranes Klima. An sonnenreichen Tagen könnte die überdachte Terrasse vor dem Schlafzimmer auch in Deutschland zum Lieblingsplatz werden. Auch vom Wohnbereich mit integrierter Küche geht es durch zwei Fenstertüren in den Garten. Die garantieren auch bei kälteren Temperaturen einen lichtgefluteten Raum. Die Diele führt L-förmig in den Rückzugsbereich mit Schlafzimmer, Gäste- oder Arbeitszimmer und Bad. Der Technikraum befindet sich gleich neben dem Hauseingang.



nur noch 68 Prozent. Im gleichen Zeitraum stieg der Anteil der Alleinerziehenden von 14 auf 23 Prozent. Entsprechend weniger Familien zog es ins selbstgebaute Einfamilienhaus.

41 Prozent Singlehaushalte

In den deutschen Haushalten lebten noch vor zwanzig Jahren je ein Drittel Singles, Paare und Familien. Diese geradezu harmonische Verteilung ist Geschichte. Heute werden 41 Prozent aller Haushalte von Singles bewohnt, Paare bilden 34 Prozent. Nur in jedem vierten Haushalt wohnt eine Familie mit einem oder mehreren Kindern.

Kein Wunder also, dass der Fertighausbauer GUSSEK HAUS mit seinem neuen Bungalow-Konzept eine neue Bauherren-Zielgruppe ins Auge fasst. Singles und Paare, die sich sonst eher nach einer Eigentumswohnung umschauen, dürfte das Angebot aufmerken lassen. ●●

Doppelte FREUDE

Tür an Tür wohnen | Diese Baureihe umfasst Zweifamilienhäuser, Doppelhäuser und Eigenheime mit Einliegerwohnung. Sich ein Dach zu teilen, verspricht nicht nur ökonomische, sondern auch menschliche Vorteile

MODELLREIHE EUROPA

Gemeinsam bauen, aber separat wohnen – mit den Eltern, mit Freunden, oder weil man sich nur zusammen das große Traumgrundstück leisten kann. Eine Junggesellenwohnung für die heranwachsenden Kinder, ein Apartment für ein Au-pair oder zum Vermieten – es gibt sehr viele gute Gründe für eine zweite Wohneinheit unterm Dach. Vor allem aber bleibt man so flexibel, auch mit Blick aufs Alter. Tür an Tür zu wohnen ist natürlich auch eine Typfrage. Aber möglichst freie Entscheidungsmöglichkeiten für die Zukunft und gute Nachbarschaft sind zwei der entscheidenden Faktoren beim Bauen und Wohnen. Und beide sprechen dafür, ein Eigenheim mit einer zweiten Wohneinheit zu planen. Die GUSSEK-Optionen reichen dabei von der Einliegerwohnung über das Doppel- bis zum Zweifamilienhaus.

Die Einliegerwohnung

Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung sind in der Regel in die größere Haupt- und eine kleinere Einliegerwohnung aufgeteilt. Besonders für Familien bietet ein solches Haus viele Vorteile. So kann die Einliegerwoh-

nung für die Eltern oder für flüggewordene Kinder genutzt werden. Dabei garantiert die räumliche Trennung allen Beteiligten ein selbstbestimmtes Leben – und das Tür an Tür mit der Familie. Alternativ können Sie die Einliegerwohnung auch vermieten. Dadurch lassen sich die im Vergleich zum Einfamilienhaus moderat höheren Baukosten kompensieren.

Das Doppelhaus

Doppelhäuser haben enorme Vorteile: Ihre Hälften sind deutlich preiswerter als in der Größe vergleichbare, freistehende Einfamilienhäuser. Und die Bauparteien teilen sich einen Gutteil der Investitionen, von den Grundstücks- und Baukosten bis hin zur zentralen

Heizanlage. Zudem minimiert beispielsweise das Giebelan-Giebel-Bauen den Heizwärmebedarf. Obendrein bieten Doppelhäuser im Verhältnis zur Grundstücksgröße mehr Wohnfläche, da auf einer Seite der Mindestabstand zum Nachbarn entfällt. Da ein Doppelhaus meist aus zwei gespiegelten Hälften besteht, verringern sich auch die Planungskosten.

Das Zweifamilienhaus

Ebenso bieten Zweifamilienhäuser finanzielle Vorteile. Erschließungs- und Baukosten sowie die geteilte Haustechnik sind im Verhältnis zur Wohnfläche merklich günstiger als bei Einfamilienhäusern. Zweifamilienhäuser sind meist in eine Erdgeschosswohnung mit Garten und eine Oberwohnung mit Balkon aufgeteilt, die optional vermietet werden können. Selbstverständlich hängt die Aufteilung von den Bauherren ab. So lassen sich natürlich auch Mischformen aus Doppelhaus und Zweifamilienhaus realisieren, sodass beide Wohnungen über Räume mit einem Zugang zum Garten verfügen. ●●●



ANTWERPEN

An das elegante Einfamilienhaus ist ein Flachdachbau mit 47-Quadratmeter-Einliegerwohnung angedockt. Im Haupthaus gibt's ein Extradach für die Kinder.



BARCELONA

Luxusmodell mit Penthouse-Einliegerwohnung auf dem Dach, die mit einem Extra-Treppenhaus erschlossen ist. Die Kinderzimmer der Hauptwohnung verfügen über eine eigene Ankleide.

Mehr Entwürfe aus dieser Hausserie

www.gussek-haus.de/haeuser/mehrfamilienhaeuser



MAILAND

Doppelhaus im aktuellen Bauhaus-Trend. Gibt sich die Eingangseite eher verschlossen, öffnet sich die Gartenseite mit bodentiefen Fenstern zur Sonne.



VERONA

Zweifamilienhaus mit zwei Dreizimmerwohnungen. Die Obergeschosswohnung ersetzt den fehlenden Garten mit einer großen Erker-Dachterrasse.



MODENA

Stylisches Doppelhaus mit Mischfassade. Dank des hohen Dremfels kommen die Dachgeschossräume fast ohne Schrägen aus.



ANCONA

Luxus-Zweifamilienhaus mit Vierzimmerwohnung im Parterre beziehungsweise Dreizimmerwohnung im Obergeschoss.

Zügig UMGESETZT

Kellerbau im April, Einzug im August | Für den Bauherrn dieses Doppelhauses sind schnelle Entscheidungen und deren zügige Umsetzung ein Muss. Auch beim Hausbau war seine Devise: Es muss funktionieren

Als viel beschäftigter Unternehmensberater ist es Hans-Peter Kleinschmidt gewohnt, Entscheidungen zu treffen und umzusetzen, nachdem er sich mit einem Projekt auseinandergesetzt hat. Das hat auch beim Bau seines Doppelhauses in Stuttgart geklappt wie am Schnürchen.

Bereits bei der Besichtigung des Musterhauses in der Ausstellung „Eigenheim und Garten“ in Fellbach lief er beim GUSSEK-Gebietsverkaufsleiter Dat Trang mit einer fünfseitigen Wunschliste auf. Grob umrissen: Gesucht war ein Doppelhaus mit Erd-, Ober- und Staffelgeschoss mit Dachterrasse für beide Haushälften plus Keller mit Sauna und Fitnessraum. Optisch passte der GUSSEK-Entwurf Malaga aus der Europa-Modellreihe perfekt.

Nur Details vom Ursprungsentwurf

Nach dem Motto „Geht nicht, gibt's nicht“ machten der Grundstückszuschnitt und die detaillierten Bauherrenideen allerdings dann doch eine Neuplanung erforderlich, in die freilich einige Malaga-Ideen einfließen. Nur eine knappe Woche später lag der erste Entwurf auf dem Tisch. Der passte zu 90 Prozent. Ein paar Detailanpassungen – und los ging's!

Im April rückte das GUSSEK-Kellerbau-Team an, im August bezog Familie Kleinschmidt ihre Haushälfte: das Erdgeschoss mit L-förmig um das zentrale Treppenhaus herum geplantem Wohnbereich, das Obergeschoss mit Homeoffice und als Rückzugsbereich für die Kinder und schließlich das Staffelgeschoss mit abgeschlossenem Eltern-Rückzugsort inklusive Bad, Ankleide und Zugang zur Dach-



**ENTWURF
MALAGA**

gefiel dem Bauherrn auf Anhieb. Er war jedoch so nicht realisierbar. So entstand daraus die **NEUPLANUNG MARBELLA**

VOM ENTWURF
zum
UNIKAT

Stattliches Stadthaus für zwei Parteien; links die Hälfte der Kleinschmidts. Ganz oben haben die Eltern ihr Reich.



Gerade Treppen in der Hausmitte erschließen die vier Ebenen. Die Diele ist die zentrale Drehscheibe des Erdgeschosses.



terrasse. Die andere Haushälfte war vier Wochen später bezugsfertig und ist seitdem vermietet. Die Grundrisse beider Hälften sind identisch – allerdings gespiegelt.

Oase für die Eltern

Hans-Peter Kleinschmidt freut sich besonders über das Eltern-Penthouse. „Da oben haben meine Frau und ich unsere Ruhe, wenn's bei den 17 Jahre alten Zwillingen und ihren Freunden mal wieder hoch hergeht.“ Trotzdem: Die große Dachterrasse ist für alle da, denn sie ist auch bei den Teenagern beliebt und nicht nur vom Schlafzimmer aus, sondern auch direkt vom Treppenhaus zugänglich. Schlau geplant eben!

Womit wir bei der Kernkompetenz der GUSSEK-Berater sind. Dass die viel von Hauskonzeption verstehen, wurde Kleinschmidt bei den Detailfragen bewusst: Ob später mal Photovoltaik aufs Dach soll? Ja! Dann berücksichtigen wir das bei der Konstruktion. Ob Regenschutzdächer vorgesehen sind? Klar! Dann planen wir die nötigen Verstärkungen in der Außenwand ein. Ob es schon eine konkrete Vorstellung von der späteren Inneneinrichtung gibt? „Heute haben wir unsere Steckdosen genau dort, wo wir sie brauchen“, freut sich der Bauherr.

Geschickt geplant: Von der Sitzgruppe aus ist die Küche aus dem Blickfeld gerückt.



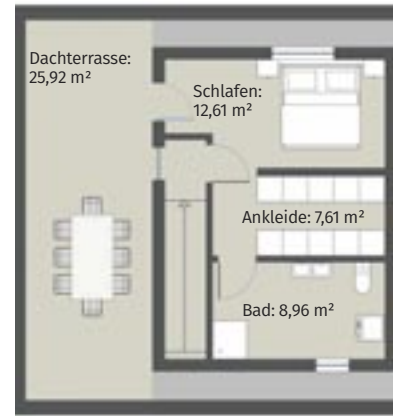
Im Winkel des L-förmigen Wohnbereichs zwischen Küche und Sitzgruppe liegt der Essplatz.



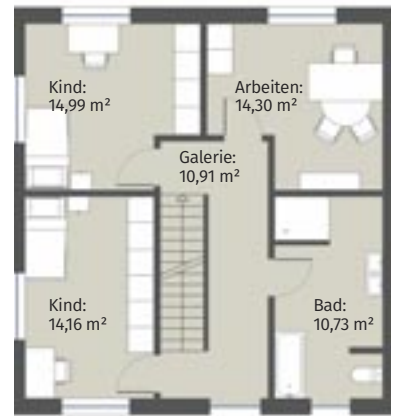


Da der Garten nicht allzu üppig ausfallen konnte, kommt der zur Seite angeordneten Dachterrasse umso mehr Bedeutung zu.

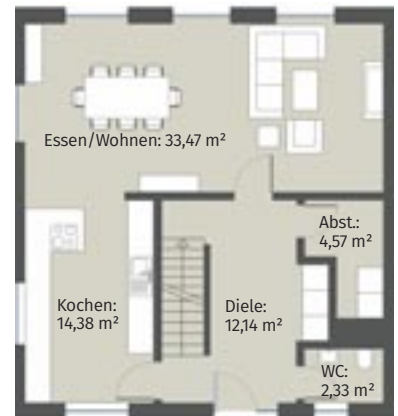
Die Pläne der linken Doppelhaushälfte:



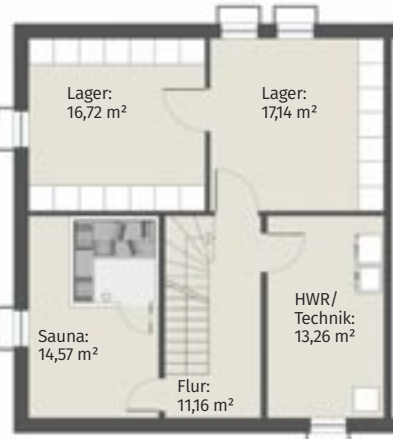
Staffelgeschoss Modell Marbella



Obergeschoss Modell Marbella



Erdgeschoss Modell Marbella



Untergeschoss Modell Marbella

DIE UMLANUNG

Schon auf den ersten Blick wird klar, warum der Entwurf Malaga, dem das Kundenhaus optisch nahekommt, nicht modifiziert werden konnte: Die Haushälften sind nicht länglich, sondern quadratisch. Demzufolge rückte die Treppe von der Brandwand in die Mitte. Das hat eine völlig andere Erschließung und andere Raumschnitte zur Folge.



Grundrissbeispiel Malaga Erdgeschoss

hausintern

Entwurf Marbella
Außenmaße 18,07 m × 9,75 m
Dach Flachdach
Wohnfläche (je Hälfte) 174,12 m² plus Keller
Endenergiebedarf 12,6 kWh/m²a
Highlights Völlig neue Planung angelehnt an den Modellreihen-entwurf; klar getrennte Rückzugsbereiche für Eltern und Kinder, Dachterrasse, Sauna/Fitnessraum im Keller, smarte Haussteuerung

Geschickt geplant: Die Dachterrasse ist nicht nur vom Schlafzimmer, sondern auch vom Treppenhaus aus zugänglich.

Sicheres Smarthome

Gut geplant hat GUSSEK HAUS auch das Smarthome-System: Wenn die Kleinschmidts ausgeflogen sind, inszeniert die schlaue Technik ein bewohntes Haus mit wechselnden Lichtszenarien und Rollladenpositionen. Und bei Partys ertönt in allen Räumen dieselbe Musik.

An die Bauphase erinnert sich Hans-Peter Kleinschmidt noch immer mit Staunen: „GUSSEK HAUS hatte bis zu sieben Gewerke gleichzeitig auf der Baustelle, ohne dass sich die Trupps gegenseitig ins Gehege kamen.“ Eines ist klar: Der Fertighaushersteller kann nicht nur schicke Entwürfe. Die Projektplaner, allen voran der verantwortliche Bauleiter, verstehen es, Handwerksteams zu führen, zu delegieren und Zeitpläne einzuhalten. Selbst wenn sie eng und herausfordernd sind. Bei Familie Kleinschmidt hat alles perfekt geklappt. Und genau so lautete ja die zentrale Bauherren-Forderung: „Es muss funktionieren.“ ●●●



Ein Keller von GUSSEK HAUS-Kellerbau wird nach dem gleichen Qualitätsanspruch geplant und gebaut wie Ihr GUSSEK-Haus.

Begründeter VORTEIL

Keller und Bodenplatte | Damit Ihr Raum nicht zum Abraum wird, brauchen Sie ein sicheres Fundament. Das bauen Ihnen die Spezialisten von GUSSEK HAUS Kellerbau sicher und solide



Auch für den Kellerbau werden die Vorzüge der Vorfertigung genutzt. Ihr Keller wird aus vorgefertigten Betonfertigteilen hergestellt und auf der Baustelle montiert.



Sämtliche Abflussleitungen, Leerrohre für Stromleitungen und Hausanschlüsse werden unterhalb der GUSSEK-Stahlbetonbodenplatte eingebaut.

Selbst jeder Traum braucht ein sicheres Fundament, wenn er Wirklichkeit werden soll. Beim Traumhaus ist dies ein Keller oder zumindest eine Bodenplatte. GUSSEK HAUS Kellerbau liefert beides in perfekter Qualität.

Sofern Sie Ihr Haus ohne Unterkellerung planen, ist im wahrsten Sinne des Wortes die Stahlbetonbodenplatte SELECTA die ideale Basis für Ihr Bauvorhaben.

Entscheiden Sie sich für einen Keller als Fundament für Ihr Bauvorhaben, stehen drei Ausführungen zur Wahl:

- OFFERTA ist ein sogenannter „Einsteiger“-keller ohne zusätzliche Dämmung
- PROTECTA bezeichnet den klassischen gedämmten Allround-Keller
- SECURA, der sogenannte Sandwich-Keller mit kerngedämmten Außenwänden, schafft beste Voraussetzungen für eine Wohnraumnutzung der Kellerräume

In jedem Fall bietet Ihnen ein Keller optimalen Stauraum oder gar zusätzliche Wohnfläche. Auch die Haustechnik kann – ins Untergeschoss verlegt – oben im Haus wertvolle Quadratmeter freimachen.

Kellerraum ist kostbar

Aber der Keller ist heutzutage mehr als nur Lager oder Technikraum. Immer häufiger wird Platz für Gäste, Arbeit oder Hobby in die Planung einbezogen. Damit wachsen die Anforderungen. So ist zum Beispiel eine Fußbodenheizung im Keller keine Seltenheit mehr.

Bei starken Hanglagen schafft der Keller als Souterrain zusätzlichen tagesehlichen Wohnraum. Kostspielige Erdarbeiten zur Unterfangung einer Bodenplatte entfallen. Diese Einsparung sollten Bauherren von den Kosten eines Kellers abziehen.

Art und Ausführung des Kellers beziehungsweise der Bodenplatte ergeben sich jeweils aus dem Bodengutachten, das konkrete Informationen zur Abdichtung, Frostein-dringtiefe, zu nötigen Erdarbeiten et cetera testiert.

GUSSEK HAUS Kellerbau bietet für jede Beanspruchung die passende Lösung. Das wurde bereits vielfach unter Beweis gestellt, gerade bei besonders schwierigen Aufgaben, wie beispielsweise in den Niederlanden, wo Keller bis zu sieben Meter unter dem Meeresspiegel auf Pfahlgründungen gebaut werden mussten.

Das GUSSEK HAUS-Kellerbau-team berücksichtigt alle bauphysikalischen Vorgaben, damit sich Bauherren auch im Keller oder Souterrain von einem gesunden Raumklima verwöhnen lassen können. Technische Details und praktische Checklisten finden Sie auf der Website

www.gussekkellerbau.de

AUF EINEN BLICK GUSSEK HAUS KELLERBAU- VORTEILE

Ganz gleich ob Sie sich für eine Bodenplatte oder einen unserer hochwertigen Betonkeller entscheiden – die kompromisslose Qualität von GUSSEK HAUS Kellerbau hat diese Merkmale:

- präzise auf das Haus abgestimmte Ausführung
- beste Werte bei Schallschutz und Feuerbeständigkeit
- individuelle Dämmkonzepte nach Gebäudeenergiegesetz
- alles aus einer Hand
- kompetente und erfahrene, langjährige Mitarbeiter
- perfekte Koordinierung und Logistik

Der First verläuft in Ost-West-Richtung. Der Grundstücksschnitt ermöglichte zwei Terrassen.



EXTRAZIMMER

unterm Dach

Alle Wünsche erfüllt | Die Baufamilie dieses Eigenheims lobt die intensive Beratung und geduldige, flexible Reaktion auf Last-Minute-Wünsche



Am Ostgiebel vor der Küche liegt die Frühstücksterrasse.

Platz, sehr viel Platz – das wünschte sich Familie Schumann für den Wohnbereich. Der ist nun L-förmig geplant und nimmt 70 Prozent der Erdgeschossfläche ein. Türen und Wände gibt es kaum. Dafür zwei Terrassen vor den Giebelseiten im Osten und Westen. „Am Wochenende ziehen wir mit der Sonne ums Haus“, schwärmt Marcus Schumann. „Da stellen sich echte Urlaubsgefühle ein.“

Die Südseite des schicken Eigenheims ziert ein Flachdächerker. Der gibt unten einem Sitzfenster mit extratiefer Fensterbank Raum, die Kristin Schumann mit kuscheligen Schaffellen ausgelegt hat. Oben sorgt er für Kopffreiheit und mehr nutzbare Fläche im Bad, an welches die Schumanns sogar noch eine Sauna angliedern konnten.

Den Platz für ein zweites Bad hat sich die Familie gespart. Dafür gibt es für die Kinder einen



Das Arbeitszimmer ist so eingerichtet, dass sich der 1,80 Meter große Hausherr nicht den Kopf stößt.

zusätzlichen Eingang. Die Eltern erreichen das Bad durch den Ankleideraum. Diese Lösung erweist sich im Alltag als ausgesprochen praktisch. Wer früher aufstehen muss, stört den anderen dadurch nicht.

Im Spitzboden hat Marcus Schumann sein Arbeitszimmer so eingerichtet, dass die Schräge und seine Körperlänge nicht ständig aneinandergeraten. Dort gibt es auch ein Ausziehsofa für Übernachtungsbesuch.

Bevor sie sich für GUSSEK HAUS entschieden, hatten die Schumanns mit 18 Firmen gesprochen. „Gefühlt haben wir jeden Musterhauspark in Deutschland abgeklappert“, erinnert sich Schumann. „Aber am Ende war klar: Wir machen das mit GUSSEK.“ Auch ohne Vorvertrag lud man die Bauinteressenten unverbindlich zur Vorbemusterung ein. Die Schumanns waren sogar zwei Mal in Nordhorn. „Die GUSSEK-Leute waren wirklich geduldig, als wir kurz vor Abschluss der Planungsphase noch Wände verrücken und Fenster vergrößern wollten“, erinnert sich Kristin Schumann. „Das geht nicht“ haben wir kein einziges Mal gehört.“ ●●●

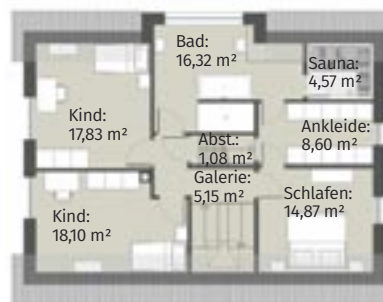
Der offene Koch-, Ess- und Wohnbereich erstreckt sich über die komplette Hauslänge.



Spitzboden Modell Linden

hausintern

Entwurf Linden
 Außenmaße 12,73 m × 9,75 m
 Dach Satteldach, 45° Neigung
 Wohnfläche 177,33 m²
 Endenergiebedarf 19,5 kWh/m²a
 Highlights großzügiger Grundriss, firsthoch ausgebauter Spitzboden, zwei Terrassen



Dachgeschoss Modell Linden



Erdgeschoss Modell Linden

Allerbeste AUSSICHTEN

Fenster vom Feinsten | Holzfenster schmücken jedes Haus, sind beständig, vermitteln Anspruch und versprühen Charme. Deshalb setzt GUSSEK HAUS im Vergleich zum Wettbewerb auf Holz und baut seine Fenster im eigenen Werk



Fenster sind die Augen eines Hauses. Sie öffnen den Blick nach draußen und lassen gesundes Tageslicht herein. Fenster und Fenstertüren, Elemente für Erker und Wintergärten – das ist das Metier von GUSSEK Fensterbau. Dort werden Unikate von außergewöhnlicher Qualität hergestellt. Gefertigt werden Holzrahmenfenster. Im Standard aus heimischen Hölzern, auf Sonderwunsch auch aus Tropenholz. Das Vollholz, schichtweise verleimt und getrocknet, garantiert eine hohe Qualität und Beständigkeit.

Optional können die Fenster auch mit einer Aluvorsatzschale ausgestattet werden, die bestmöglichen Witterschutz garantiert und den Pflegeaufwand reduziert.

Trotz modernster computergestützter Fertigung ist die Sorgfalt entscheidend für die Qualität.

GUSSEK-Fensterprofile sind millimetergenaue Präzisionsarbeit.



Jedes GUSSEK-Fenster ist mit Top-Markenbeschlägen ausgerüstet. Es ist ein langlebiges, wertbeständiges Unikat von außergewöhnlicher Qualität.



Sich auch drinnen ein bisschen wie draußen fühlen, das ermöglichen die perfekten Wärmeschutzfenster von GUSSEK Fensterbau.

Durch die große Auswahl an Farben und Oberflächenveredelungen, die Vielzahl an Formen und Profilen und die zahlreichen technischen Möglichkeiten bieten GUSSEK-Holzfenster einen schier unbegrenzten Variationsreichtum. Zudem ist Holz ein umweltfreundlicher Werkstoff von hoher Lebensdauer, der in idealer Weise ökologische und ökonomische Aspekte miteinander verbindet.

Individuelle Lösungen

Die aus mehrschichtig verleimten Vollholz-Rahmenprofilen hergestellten Holzfenster überzeugen durch ihr zeitloses und ästhetisches Design. Eine Vielfalt gestalterischer und technischer Optionen (Sprossen, Gläser und Beschläge, Sonnenschutz- und Rollladensysteme, Insektenschutz, Leisten und Zierprofile, Bauanschlussfräsungen) schafft großartige Freiräume für individuelle Lösungen.

Große Glasflächen sind heute beliebter denn je. Sie ermöglichen solare Wärmegewinne, unterstützen damit im Winter massiv die Heizung und vermitteln obendrein das großartige Gefühl, auch im geschützten Innenraum ein wenig draußen zu sein. Für diese Art, naturnah zu leben, sind Hebe-Schiebetüren gefragt. Sie lassen sich trotz ihrer Größe spielend leicht bewegen, benötigen beim Öffnen keinen Platz, halten zuverlässig Kälte, Schall und Schmutz draußen und bieten besten Schutz vor ungebetenen Gästen. ●●●

Der Mensch ist für ein Leben im Freien gemacht.
Licht ist unser Lebenselixier



Moderne Hebe-Schiebetüren ermöglichen den fast schwellenlosen Übergang nach draußen.



Großzügige Fensterlösungen fluten nahezu jeden Raum mit Licht.

Symmetrisch angeordnete, bodentiefe Fenster
öffnen das Haus nach Süden.



RAUMWUNDER *im Quadrat*

Doppelter Glücksgriff | Ein junges Paar ergatterte in einem Neubaugebiet ein schönes Grundstück. Ihr Einfamilienhaus mit Walmdach sich ebenfalls als Volltreffer – mit viel Platz auf zwei Ebenen und klug geplantem Stauraum



Eine umlaufende
Terrasse schafft Freiluft-
Plätze für jede Tageszeit.

Eine junge Familie hatte Glück: In einem Neubaugebiet war noch ein sonniges Grundstück frei. Sie überlegten nicht lange und machten den Notarvertrag zügig perfekt.

Der Architekt zirkelte ihr neues Wohn-domizil perfekt in eine Ecke: Das Paar wünschte sich eine umlaufende Terrasse und eine große Rasenfläche.

Die meisten Nachbargebäude sind spitzgieblig. Der Fachberater von GUSSEK HAUS empfahl, sich besser für ein flaches Walmdach zu entscheiden, das auch problemlos genehmigt wurde. Der Vorteil: So entstanden zwei Vollgeschosse mit mehr Platz.



Der Küchenblock hat auf beiden Seiten Schubladen. Geschirr und Gläser sind so auch am Essplatz schnell zur Hand.

Die Bicolor-Optik der Treppe wurde auf das Farbkonzept abgestimmt.



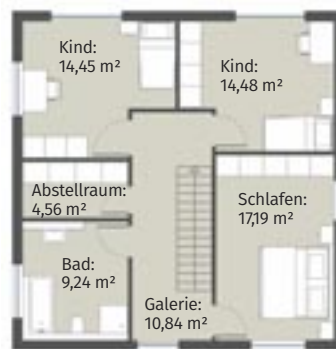
Im kompletten Erdgeschoss wurden Keramikfliesen verlegt. Sie sorgen für optische Großzügigkeit und einen modernen Look

Für die Fassade war ein weißer Edelstrukturputz das Material der Wahl. Die Dachüberstände sind ebenfalls hell. Die hochwertigen Holzfenster bekamen eine graue Lackierung. Auf der Hauseingangsseite, die gen Norden liegt, sind die Glaselemente eher klein gehalten, um Wärmeverluste zu minimieren.

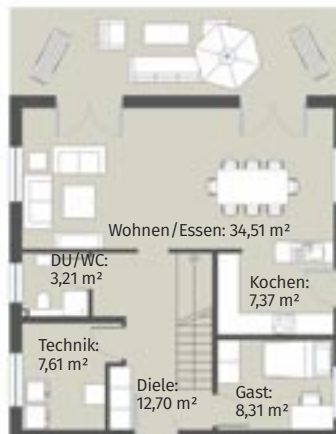
Mit vielen Ideen geplant

Gleich im Eingangsbereich fällt der Blick auf die einläufige Holzterrappe. Der Abstellraum auf der linken Seite bietet viel Platz für Schuhe, Mäntel und sperrige Haushaltsgeräte wie Staubsauger oder Bügeleisen. Gegenüber liegt ein Gästezimmer, das natürlich auch als Home-Office genutzt werden kann.

Der großzügige Wohnbereich erstreckt sich L-förmig über die gesamte Hausbreite und ist mit seinen 34 Quadratmetern Wohnfläche nicht zu knapp bemessen. Bodentiefe Fenster lassen viel Tageslicht in den Allraum fluten. Das grau-weiße Farbkonzept wiederholt sich hier. Der langgestreckte Flur im Obergeschoss bindet das Elternschlafzimmer, zwei Kinderzimmer, ein Familienbad sowie einen weiteren Abstellraum an. Auch im Obergeschoss sind die Fenster zur Südseite bodentiefl. So sammelt die Familie kostenlose Sonnenenergie. ●●●



Dachgeschoss Modell Mayfair



Erdgeschoss Modell Mayfair

hausintern

Entwurf Mayfair
Außenmaße 9,96 m × 9,66 m
Dach Walmdach
Wohnfläche 142,50 m²
Endenergiebedarf 17,1 kWh/m²a
Highlights zwei Vollgeschosse, bodentiefe Fenster

Starker AUFTRITT

Die Treppe prägt den Stil des Hauses |
Wer eine Treppe baut, muss ihre Wirkung kennen. Und über technisches Verständnis verfügen. GUSSEK-Treppenbau garantiert in jeder Hinsicht Manufaktur-Qualität



Elegant geschwungen nach oben:
halb gewendelte Treppe mit in die Wangen eingestemten Stufen.

Eine Treppe ist weit mehr als die Verbindung zweier Etagen. Sie repräsentiert den Stil des Hauses – und das zumeist direkt hinter der Haustür. Ihr Charakter gleicht weniger dem eines Bauteils als dem eines Möbelstücks. Ein Einrichtungsgegenstand von wahrlich zentraler Bedeutung und Wichtigkeit.

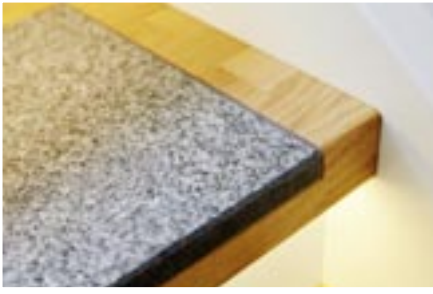
Die Treppenbauer von GUSSEK setzen die Idealvorstellungen der Bauherren mit handwerklicher Akkuratess, innovativen Ideen, gutem Augenmaß und viel Liebe zum Detail um, wobei von der Bolzen- über die Spindel- bis zur aufgesattelten Treppe nahezu jede Treppenform denkbar ist.

Der Ideenreichtum der Planer und die handwerkliche Tradition der Tischler vereint GUSSEK-Treppenbau gekonnt mit den Vorzügen modernster computergestützter Fertigungstechnik. Auch beim Material ist so gut wie alles möglich: Buchen-, Ahorn-, Eichen- oder Eschenholz aus heimischen Wuchsgebieten werden verfeinert mit Stein, Glas oder Edelstahl. Darüber hinaus stehen Kiefer und Mahagoni oder jede andere Holzart zur Wahl. In jedem Fall wird ein harmonisches, unverwechselbares Gesamtbild kreiert.

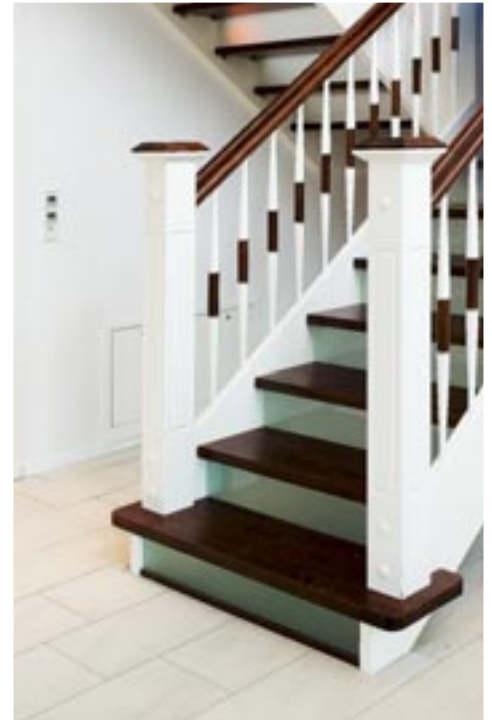


Gedrechselte Geländerstäbe, ebenholzfarbene Stufen und der kunstvoll gewendelte Handlauf machen diese Treppe zum Schmuckstück.

Dieser zentrale Einrichtungsgegenstand lässt sich mit Licht veredeln. Dabei geht es um weit mehr als den schönen Schein, auch wenn die integrierte Beleuchtung eine Treppe durchaus wirkungsvoll in Szene setzt. Ebenso wichtig ist das Plus an Komfort und Sicherheit. Acht attraktive Möglichkeiten der Installation von Licht bietet GUSSEK derzeit an: in der Treppenwange, im Handlauf, in Antrittspfosten, in den Geländerstäben, unter der Trittstufe, hinter Glas-Setzstufen, als Leiste und als Spot in die Setzstufe integriert, wobei Sensoren sie berührungslos und völlig unabhängig von der sonstigen Raumbeleuchtung an- und ausschalten können. Von den beeindruckenden Effekten und Lichtstimmungen können Sie sich im GUSSEK-Bemusterungszentrum überzeugen. ●●



Diese raffiniert
ausgeleuchtete Treppe
mit Graniteinlegern
in den Eiche-Trittstufen
verbindet Sicherheit
mit Langlebigkeit.



Setzstufen aus mattiertem Glas
sehen elegant aus, lassen sich
beleuchten und sorgen
auch sonst für mehr Licht
unter der Treppe.



Platzsparende Lösung:
gerade Treppe, hier ein moderner
Materialmix aus Stahl und Holz.

Flach und STYLISH

Bungalow-Unikat | Standard bauen – also ein Haus aus dem Katalog – kann jeder. Diese Bauherren mit klaren Vorstellungen von ihrem künftigen Domizil haben lange gesucht, bis sie es mit GUSSEK HAUS problemlos umsetzen konnten

Schlicht sollte es werden, den klassisch-klaren Linien der Bauhaus-Architektur folgen. Ein Bungalow, der auch im Alter barrierefrei alle Optionen bietet und dessen großzügiger Grundriss die persönlichen Ideen des Bauherrenpaars spiegelt, verfeinert vom GUSSEK-Planungsteam und -Ausstattungsberater. Das Ergebnis des Spezialisten für Haus-Unikate aus Nordhorn: 180 Quadratmeter luxu-

riöse Wohnfläche mit beeindruckenden Fensterfronten zum parkähnlichen Garten in schlichten weißen, U-förmig um die geschützte Terrasse angeordneten Gebäudequadranten – eine exklusive, puristische Wohlfühloase.

Rohbau stand in drei Tagen

„Ich war eigentlich überzeugter Wohnungsmieter. Erst meine Frau,

die früher selbst ein Haus besessen hat, hat auch mich vom Bauen überzeugt. Und dass schließlich in nur drei Tagen der Rohbau stand, finde ich noch heute überwältigend“, erinnert sich der beruflich sehr eingespannte Bauherr. „An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die Jungs, die das Haus aufgestellt haben!“ So war im Nachhinein nicht der Bau selbst, sondern die Suche nach der Baufirma, die ihre Vorstellungen

Mit Panoramablick in die Landschaft punkten alle drei Baukörper auf der Gartenseite.



umsetzen mochte, die größte Herausforderung des Bauherrenpaars. Erst nach zeitintensiver Recherche auf einer Baumesse in Dresden trafen sie auf den Fachberater von GUSSEK HAUS, der gleich Feuer und Flamme für ihr Projekt war.

Der Grundriss bildet ein U

Das Haus ist in zwei Flügel geteilt: Vom Eingang im Verbindungstrakt aus geht es nach links in den Schlaftrakt und nach rechts in den Wohnbereich; geradeaus tritt man gleich wieder hinaus in den offenen Terrassenhof.

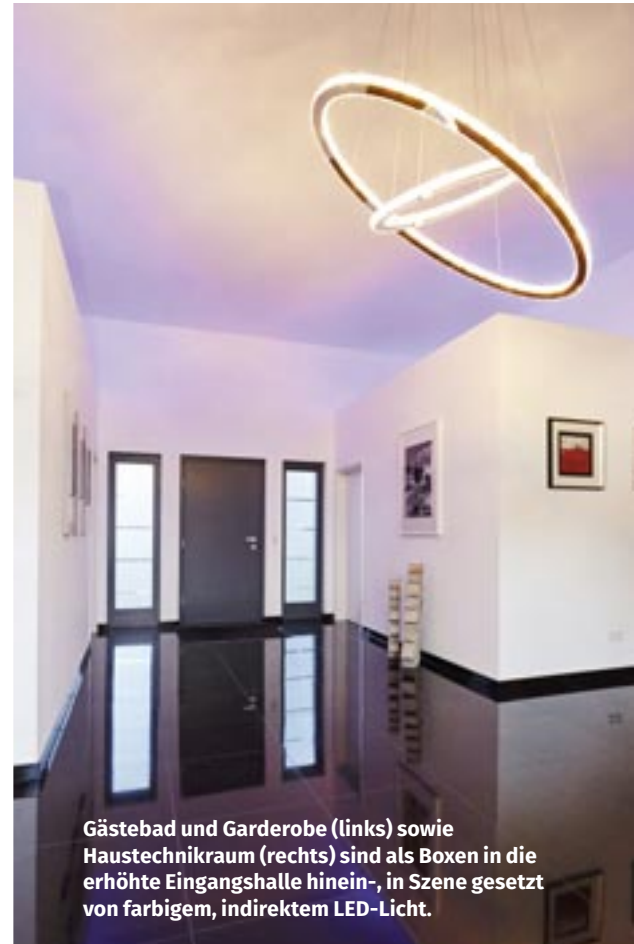
Zur Straße hin ist alles diskret abgeschirmt. Die verglasten Raumecken der Rückseite dagegen öffnen das Haus zum Garten und lassen die Grenze nach außen verschwimmen. Mit dieser Idee spielt formvollendet

die frei im Schlafräum vor der Glaswand platzierte Badewanne. Das private Bad begnügt sich daher mit einer barrierefreien Dusche.

Praktische Abläufe im Haus waren gewünscht. So gelangt man vom Auto in der Garage durch die Speisekammer direkt in die Küche. Oder – ohne Einkäufe – durch die andere Tür zur Garderobe. Ähnlich klug durchdacht ist die Haustechnik: Die ebenso leise wie energieeffizient arbeitende Erdwärmepumpe sorgt ganzjährig für behagliche Wohnwärme und hohen Warmwasserkomfort. Sie reduziert die Betriebskosten deutlich, denn bis zu 75 Prozent der zum Heizen benötigten Wärmeenergie liefert die Natur frei Haus. Eine Zentrallüftung mit Wärmerückgewinnung schafft optimales Raumklima. Und die Fußbodenheizung ist ohnehin Standard in allen GUSSEK-Häusern. ●●●



Diskret verschlossen präsentiert sich der Bungalow von der Straßenseite.



Gästebad und Garderobe (links) sowie Haustechnikraum (rechts) sind als Boxen in die erhöhte Eingangshalle hinein-, in Szene gesetzt von farbigem, indirektem LED-Licht.

hausintern

Entwurf Piemont

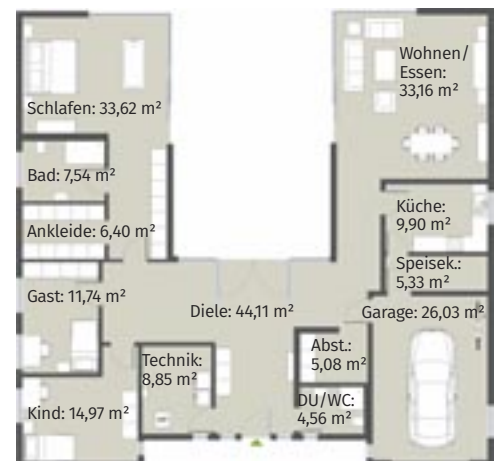
Außenmaße 18 m × 17,27 m

Dach Flachdach

Wohnfläche 180,18 m²

Endenergiebedarf 19,3 kWh/m²a

Highlights U-förmiger Grundriss, Sole-Wasser-Wärmepumpe mit integriertem Warmwasser-Edelstahlspeicher, kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung, Fußbodenheizung, minimaler Energieverbrauch, herausragendes Raumklima



Grundriss Modell Piemont

Der Grundriss bildet ein U und definiert so den Wohn- und den Schlaftrakt.

Gute Reise mit GUSSEK HAUS

Reiseführer in Ihr neues Zuhause | Aufregend wird er auf jeden Fall, Ihr Weg ins neue Eigenheim. Aber mit GUSSEK HAUS wird dieses Abenteuer eine Reise mit angenehmen Überraschungen und schönen Erlebnissen

Ein Haus baut man meist nur einmal im Leben. Ein echtes Abenteuer steht also bevor! Diese Reise will perfekt vorbereitet sein. Schließlich ist Ihr neues Heim Ihr Ziel. Und der Weg dorthin sollte entspannt und sicher sein. Da ist es enorm wichtig, den richtigen Baupartner an der Seite zu haben. Schaffen Sie also zunächst die verlässliche Grundlage für diese wichtige Entscheidung.

Der Beratungstermin

Es ist nicht leicht, die Entscheidung für einen Baupartner zu treffen. Aber ein Beratungsgespräch bringt Sie weiter. Manchmal beginnt es mit einem weißen Blatt Papier, manchmal mit einem vorgefertigten Grundriss, der modifiziert wird. Immer prägen Ihre persönlichen Wünsche die Planung, die der GUSSEK-Berater moderiert.

Denn GUSSEK HAUS hat mehr als 70 Jahre Erfahrung und weiß wirklich alles übers Planen und Bauen. Und kann Ihnen in seinen 16 Musterhäusern eindrucksvoll demonstrieren, wohin die Reise gehen kann. Nur eine Beratung schafft eine Basis für diese wichtige Entscheidung – vergleichen können Sie dann selbst.

Die Entwurfsplanung

Beim Beratungstermin erleben Sie nicht nur GUSSEK HAUS und die vielen Optionen des Eigenheimbaus. Umgekehrt lernt auch GUSSEK HAUS Sie und Ihre Vorstellungen näher kennen. Erste Skizzen einer Vorplanung können entstehen. Jedenfalls vermittelt dieses ausführliche Gespräch die wichtigen Grundlagen für die Gestaltung Ihres neuen Zuhauses. Danach kann schon wenige Tage später die Entwurfsplanung vorliegen.

Das Angebot

Im besten Fall hat der Berater von GUSSEK HAUS mit der Entwurfsplanung den Nagel auf den Kopf getroffen und bei Ihnen für Begeisterung gesorgt. Aber selbst dann wird es wahrscheinlich noch Details geben, die neu bedacht und angepasst werden müssen. Erst auf der Basis einer abgestimmten Entwurfsplanung erarbeitet GUSSEK HAUS das Angebot für Ihr neues Haus.

Die Vorbemusterung

So ein Angebot ist komplex. Wahrscheinlich haben Sie viele Fragen. Die werden vor Vertragsabschluss natürlich restlos geklärt. Viele Bauherren wollen auch wissen, wie was konkret im neuen Haus aussieht und sich anfühlt. Viel schöner ist es nämlich, vor dem Kauf schon mal unverbindlich zu schauen, was beim Bau des Traumhauses alles inklusive ist. Bei GUSSEK HAUS geht das – mit fach- und sachkundiger Beratung durch eine kostenlose vorvertragliche Vorbemusterung.

Der Vertrag

Der Werkvertrag enthält alle Einzelheiten zum neuen Haus mit genauen Angaben zu Gewerken, Gewährleistungsfristen, dem exakten Fertigstellungstermin und Sicherheiten. Vereinbarungen, die später bei der Ausstattungsberatung getroffen werden, werden dem Vertrag hinzugefügt und Mehr- oder Minderkosten aufgeführt.

Und natürlich steht im Vertrag auch, was alles kostet und wann welche Summe fällig wird. Der Kaufpreis ist ein Festpreis, der sich im Garantiezeitraum nicht mehr ändert, auch wenn Material sich verteuert.

Der Bauantrag

Der Antrag auf eine Baugenehmigung muss bei der zuständigen Behörde eingereicht werden und alle für eine Prüfung erforderlichen Unterlagen enthalten. GUSSEK HAUS kennt die jeweils gültigen aktuellen Bestimmungen der Landesbauordnungen oder die städtebaulichen Vorschriften und erarbeitet für Sie die Bauantragsunterlagen inklusive der statischen Berechnungen.

Die Bemusterung

Für den perfekten Einstieg in Ihr Hausprojekt hat GUSSEK HAUS die HausManufaktur in Nordhorn geschaffen – frei nach dem Motto „Grau ist alle Theorie, bunt ist nur das Leben“. Entree ist eine repräsentative Stadtvilla, an die sich weitläufige Ausstellungshallen anschließen. Dort steht für Sie die ganze Welt des Bauens, Wohnens und moderner Haustechnik bereit – inklusive fachkundiger Einrichtungsberatung. Ist der Vertrag unterschrieben, starten Sie Ihr Haus dort vollständig aus. Ohne langwierige und nerventreibende Ausflüge in Baumärkte, Einrichtungshäuser oder Bad-Ausstellungen.

Die Werkplanung

Da GUSSEK HAUS bei den jeweiligen behördlichen Vorgaben stets auf dem Laufenden ist, ist die Erteilung der Baugenehmigung kein Problem. Liegt sie vor, werden die Pläne für die Herstellung des Hauses konkret und bis in die Details ausgearbeitet. Diese Phase nennt man Ausführungs- oder Werkplanung. Nach diesen Werkplänen entsteht Ihr Haus in den GUSSEK-Werkshallen.

Das Bauanlaufgespräch

Vor Beginn der Erdarbeiten erläutert Ihnen der GUSSEK-Bauleiter, also der Chef Ihrer Baustelle, den genauen Ablauf der Bauphase. Beginn und Fertigstellung der einzelnen Arbeitsschritte werden im Bauzeitenplan festgeschrieben. Aber auch Ihre Aufgaben als Bauherr – zum Beispiel die Ausführung der Erdarbeiten – werden erläutert. Kommt Ihr Keller oder die Bodenplatte von GUSSEK, ist auch der Kellerbauer dabei. Im Termin wird beispielsweise festgelegt, wo der Kran aufgestellt wird oder die Sattelschlepper entladen werden.

Die Erdarbeiten

Die Vorbereitung der Baustelle ist eine der wenigen Aufgaben, die Ihnen als Bauherr obliegt. Ein Vermesser muss beispielsweise Grundstück und Gebäudeecken vor den Erdarbeiten abstecken. Die Erdarbeiten sind bei

Ihr „Reiseverlauf“

GUSSEK HAUS
SCHÖNE (H)AUSSICHTEN!

Wo ist beim Thema Hausbau eigentlich oben und unten und wie geht es überhaupt los?

Wir haben für Sie eine Übersicht zusammengestellt – vom Erstkontakt bis zur Schlüsselübergabe.

Von Anfang an steht Ihnen Ihr persönlicher GUSSEK-Fachberater zur Seite.



www.gusseck-haus.de



einem Kellerbau umfangreicher, als bei einer Bodenplatte. Kann der Aushub nicht auf dem Grundstück umgeschichtet werden, muss er entsorgt werden. Ihr GUSSEK-Berater unterstützt Sie bei der Organisation nach Kräften.

Bodenplatte oder Keller

Egal, wie Sie sich entscheiden – die Spezialisten von GUSSEK Kellerbau sorgen für ein sicheres Fundament. Sie berücksichtigen alle bauphysikalischen Vorgaben und sorgen dafür, dass der Keller oder die Bodenplatte termingerecht fertiggestellt wird. Last not least ist GUSSEK-Kellerbau perfekt in Planung und Bauablauf integriert. Aber Sie können Keller

oder Bodenplatte auch fremd beauftragen. GUSSEK HAUS liefert dann gern alle nötigen Pläne.

Die Produktion

Bei der Produktion eines GUSSEK-Hauses trifft handwerklicher Erfahrungsschatz auf computergesteuerte Technik. Die vielen Handwerker und Arbeiter fertigen Ihr Haus mit industrieller Präzision, als wäre es ihr eigenes. Wie in einem Uhrwerk wird jeder Produktionsschritt termingerecht abgewickelt und jedes nötige Bauteil just in time geliefert. Das Ergebnis: perfekte Decken- so-

wie Dachteile und geschlossene, mit Gipskartonplatte beplankte und gespachtelte Wände.

Die Hausmontage

Die Aufstellung des Hauses ist gewiss einer der emotionalsten Teile Ihrer Reise. Jetzt rollen die Tieflader und der mächtige Autokran an. Jetzt demonstriert der Fertigbau seinen Riesenvorteil: In maximal 48 Stunden steht Ihr Haus. Viele Baufamilien erleben die Hausmontage live. Vorher prüft der Polier verantwortungsvoll die Witterungsverhältnisse. So sind während der Montage alle notwendigen Maßnahmen zum Schutz des Hauses und zur Qualitätssicherung gewährleistet.

Richtfest und Innenausbau

Steht der Rohbau, wird der Richtkranz hochgezogen. Sie können durch die Räume Ihres künftigen Zuhauses gehen und mit den Leuten vom Montageteam anstoßen! Schon am nächsten Tag geht es weiter mit dem Innenausbau bis hin zu den Maler- und Tapezierarbeiten. Natürlich sind Sie auf der Baustelle jederzeit willkommen; aber hin müssen Sie nicht!

Der Innenausbau wird vom Bauleiter so geschickt koordiniert, dass sich die häufig gleichzeitig auf der Baustelle ausgeführten Gewerke nicht ins Gehege kommen. Und weil für ein GUSSEK-Haus das Beste gerade gut genug ist, werden Fenster und Treppen in eigener Produktion gefertigt. Darüber hinaus arbeitet GUSSEK HAUS ausschließlich mit namhaften Lieferanten zusammen und bietet beim Innenausbau schon im Standard überdurchschnittliche Qualitäten.

Die Bauabnahme

Ob alles richtig umgesetzt ist, wird bei der Bauabnahme festgestellt. Dafür nehmen sich Bauherr und Bauleiter Zeit und begehen gemeinsam das Gebäude. Im Abnahmeprotokoll wird Punkt für Punkt festgehalten, ob alle Gewerke mit der Planung übereinstimmen und alles einwandfrei funktioniert. Nachbesserungen werden gegebenenfalls festgestellt und beauftragt. Mit der einvernehmlichen Unterzeichnung des Abnahmeprotokolls beginnt die Gewährleistungsfrist.

Schlüsselübergabe und Einzug

Nach der Abnahme endet Ihre Reise mit der Schlüsselübergabe. Wenn Sie Teilleistungen in Eigenregie vereinbart haben, beginnen nun Ihre Aufgaben. Tapezieren, Malerarbeiten und Bodenbeläge verlegen erledigen einige Bauherren in Eigenregie. Die technisch versierteren oder solche mit entsprechendem Know-how in Familie oder Freundeskreis übernehmen auch schon mal Fliesenarbeiten oder den Einbau der Innentüren. Aber Vorsicht: Der unerwartet hohe Arbeitsaufwand hat die vermeintlich günstigeren Kosten schnell aufgezehrt.

Aber jetzt: Herzlich willkommen im neuen Zuhause. Auf viele glückliche Momente und schöne Jahre. ●●●

Zuhause |

Kundenhaus Neckarau

GUSSEK HAUS

SCHÖNE (H)AUSSICHTEN!

Ein sicherer Ort zum Wohlfühlen, für die ganze Familie.
Eine vertraute Umgebung, mit Platz für neue Erinnerungen.
Ein Stück Geborgenheit, mit Aussicht auf eine glückliche Zukunft.
Einfach ... Zuhause.

+49 5921 174-0



Bauen.Fertig.Los.
gussek.link/sh23